Nr. 186 — 24. Jahrgang. Ueber 55000 Abonnenten. Sonnabend 10. August 1912

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter" und „Der Bauernfreund"

Bezugspreis 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Halleschen Humoristischen Blättern" 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter") Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern") Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 30 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachrigstr.), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von 11/2—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen 1/2—4 Uhr.

Verantw. Redakteure: Chefredakteur Konrad Wohl (Politik und Feuilleton), i. V.: Konrad Wohl (Lokales, Umgebung, Handel u. Gericht), Walter Pfennigdorff (Anzeigen), Amtl. in Halle a. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Bildergasse), Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von G. Kutzbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition 312 u. 1213, Redaktion 423.

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Giebichenstein, Burgstraße 7, Ecke Brunnenstraße (Tel. Nr. 1403).

Das Grubenunglück auf Zeche „Lothringen".

Schlagende Wetter. — Ueber 100 Bergleute getötet, 25 Schwerverletzte.

Mitten in die Feierklänge von Essen hinein tönt aus dem nahen Bochum die Totenklage. Der Bochumer Bezirk ist von einer Grubenkatastrophe betroffen worden, die sich den schrecklichsten der letzten Jahre anreiht; beträgt doch die Zahl der Todesopfer weit über hundert, und eine Anzahl schwer verletzter Knappen ruhen auf dem Schmerzenslager. Seit dem schwarzen Tage von Radbod hat der deutsche Bergbau ein gleich furchtbares Unglück nicht zu verzeichnen. Dem tiefen Mitgefühl des deutschen Volkes mit den mutigen Kämpfern, die der Tod bei ihrer Arbeit unter der Erde traf, hat der Kaiser in seiner Rede in Essen Ausdruck verliehen, als er von dem Armeekorps der Kohle sprach, das im Kampfe mit der Erde steht, von Gefahren und Wettern umgeben und von dem eine tapfere Schar wieder von bösen Wettern dahingerafft worden ist. Als der Kaiser diese Worte sprach, war der ganze schreckliche Umfang der Katastrophe noch nicht bekannt. Immer höher stieg in jeder einlaufenden Depesche die Todesziffer, und während in Essen ein Triumph des Menschengeistes, ein glänzender Sieg der Technik über die Elemente gefeiert wurde, hat der Menschengeist, haben die heldenmütigen Pioniere der Kultur tief unten im Schacht der Erde eine schwere Niederlage erlitten.

Nach den letzten Meldungen steht es fest, daß das Unglück über 100 Opfer gefordert hat. Während aber eine in der Nacht ausgegebene amtliche Meldung von 103 Toten berichtet, beträgt die Zahl der Umgekommenen nach einer uns heute früh zugegangenen Drahtmeldung 128. Wir verzeichnen nachstehend die eingelaufenen Meldungen:

Bochum, 8. August. Heute vormittag ereignete sich auf der Zeche Lothringen I und II in Gerthe eine Schlagwetter- und Kohlenstaubexplosion, der 103 Bergleute zum Opfer fielen. Ferner wurden zwei Bergleute schwer und dreiundzwanzig leicht verletzt.

Essen, 8. August. (Tel.) Die Zeche „Gewerkschaft Lothringen" ist bisher von größeren Unglücken verschont geblieben. Es ist dies das erste Massenunglück, das sich auf „Lothringen" ereignet hat. Vor dem Eingang der Zeche spielen sich herzerreißende Szenen ab. Frauen und Kinder harren weinend und jammernd vor den Toren der Zeche. Automobile mit Schwerverletzten oder Vertretern der Bergbehörden fahren hin und her. Ganz Gerthe befindet sich in großer Aufregung. Die Krankenwärter walten still ihres Amtes. Die schweren Verletzungen bestehen hauptsächlich in Verbrennungen. Körper und Gesicht der Bergleute sind schwarz gebrannt. Die Verwundeten, die nach dem Verbandshaus gebracht werden, erhalten sofort eine Sauerstoffmaske über das Gesicht und langsam kehrt bei fast allen das Leben zurück. **Etwa 100 Bergleute, die sich in dem vom Brande ergriffenen Revier befinden, sind noch gefährdet, da die Rettungsmannschaften noch nicht zu ihnen bringen konnten.** Es wird befürchtet, daß sie durch die Nachschwaden arg in Mitleidenschaft gezogen werden. Auf dem Zechenplatz stehen viele Krankenwagen, die fortgesetzt Verletzte befördern.

Bochum, 9. August. (Priv.-Tel.) **Nach den letzten Berichten sind auf der Zeche „Lothringen" insgesammt 128 Tote und 25 Schwerverletzte zu verzeichnen.**

Da diese letzte Meldung amtlich aber noch nicht bestätigt ist, bleibt noch eine schwache Hoffnung, daß es bei der ersten Ziffer von 103 Opfern sein Bewenden hat.

Ueber den Verlauf der furchtbaren Katastrophe, deren ganzer Umfang sich erst allmählich enthüllte, geben uns nachstehende Berichte zu:

Bochum, 8. August.

Diese Trauer ist über den Bochumer Bezirk gekommen gerade an dem Tage, an dem von Essen her die Böllerschüsse zur Begrüßung des Kaisers widerhallten. Auf der Zeche Lothringen in Gerthe, einer unserer besten Musteranlagen des Bergbaues, ist am Morgen ein schweres Unglück hereingebrochen, gerade zu der Zeit, als der Kaiser über Bochum nach Essen fuhr. Zuerst lautete die Meldung über eine Grubenexplosion auf der Zeche Lothringen nicht gerade bedenklich. Man sprach anfangs von drei Toten und einer größeren Anzahl von Verletzten, die in das Bergmannsheil gebracht seien. Aber als die Nachrichten ernster wurden und man keine befriedigende Auskunft auf die Frage bekommen konnte, was passiert sei, als Krankenwagen der Stadt Bochum und des Krankenhauses Bergmannsheil zu Hilfe gerufen wurden und als nichts mehr verschwiegen bleiben konnte, als man Vorbereitungen traf, um eine große Anzahl von Toten und Verletzten zu bergen, da wußte man, daß Furchtbares geschehen war. Bald hieß es auch, daß durch die schlagenden Wetter zwei Stollen zu Bruche gegangen seien und so unter den Steinbergen

eine große Anzahl Knappen von der Zeche abgeschnitten

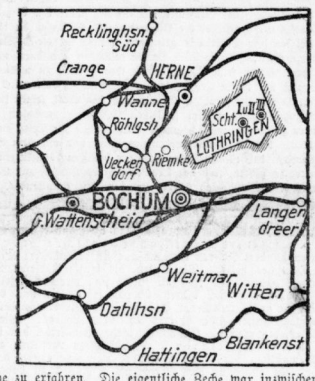
seien. Schnell wurde die im besonderen Maße für den Rettungsdienst ausgebildete Mannschaft von Hibernia und Shamrock zu Hilfe gerufen und das Rettungswerk, das schon am Morgen begonnen wurde, mit verdoppeltem Eifer weiter geführt. Berginspektor Koch, einer der Helfer in Courrières, zuckte mit den Achseln, wenn man ihn fragte, welche Ausdehnung das Unglück haben könnte. 60 Mann könnten wohl noch unten sein. Man hielt das zuerst für übertrieben. Aber leider haben die Tatsachen die düstere Prophezeiung bestätigt, ja noch übertroffen. Zuerst waren es die Verletzten, die man herausbrachte, aber die Zahl der Verletzten vermehrte sich nicht mehr, sondern die der Toten wurde immer größer. In dem Bergmannsdorf Gerthe herrscht natürlich große Aufregung. Auf dem Zechenplatz jammern die Frauen und Kinder um ihre Ernährer, während die Rettungsmannschaften

immer neue Leichen mit geschwärzten Gesichtern und verbrannten Körpern

herausbringen, um sie in die schnell hergerichteten Totenkammern hineinzutragen. Es ist das schwerste Unglück, das die Zeche betroffen. Es ist auch nach der schweren Katastrophe auf Karolinenglück, bei der über hundert Bergleute den Tod fanden, die schwerste Heimsuchung, die das Bochumer Revier erlebt hat.

Ein anderer Korrespondent berichtet:

Die Zahl der Bergarbeiter, die vormittags auf der Zeche Lothringen eingefahren sind, beläuft sich auf 650. Doch sind darüber keine ganz genauen Zahlen vorhanden. Als man in Bochum von der Schlagwetter-Explosion hörte, befürchtete man gleich das Schlimmste. Tausende und Abertausende strömten nach Gerthe zu dem Bergwerke hinaus, um näheres über den Umfang der Katastrophe zu erfahren. Die eigentliche Zeche war inzwischen abgesperrt worden, und die Zechenverwaltung legte sich in ihren Auskünften große Zurückhaltung auf, da sie erst genauere Feststellungen abwarten wollte. Infolgedessen blieben die Tausende, die draußen harrten, in Ungewißheit über das Schicksal der Eingeschlossenen, die besonders für die Angehörigen der Bergarbeiter furchtbar war.



Die Rettungsarbeiten

wurden sofort in Angriff genommen, konnten aber nur langsam vorwärts gehen, da auch die Retter durch die giftigen Gase gefährdet wurden. Bis 11 Uhr vormittags waren im ganzen acht Verletzte geborgen. Sie hatten Brandwunden erlitten und wurden nach dem Bergmannsheil gebracht, wo man sich in aller Eile für die Aufnahme der Verletzten vorbereitete. Immer unheimlicher schwoll die Liste der Toten an, die mit den Förderkörben nach und nach aus den Schächten herausgeholt wurden. Um Mittag waren bereits sieben Tote und sechzehn Schwerverletzte zu Tage gefördert. Inzwischen waren die Rettungsmannschaften der Zechen Shamrock, Graf Schwerin und Constantin zur Hilfeleistung eingetroffen und eingefahren. Bergleute, die schwerverletzt, aber noch lebend hinaufbefördert wurden, gaben trostlose Auskünfte, die das Schlimmste befürchten ließen. Sie erzählten, daß

die Rettungsmannschaften unten auf einen Hügel von 20 Leichen

gestoßen seien, deren Bergung noch nicht möglich war, da man zunächst darauf bedacht sein mußte, den noch immer wütenden Brand zu bekämpfen, um den Rettungsmannschaften das Vorgehen zu ermöglichen. Eine Hiobspost löste die andere ab und rief immer neue herzzerreißende Szenen unter der draußen harrenden Menge hervor. Um 6 Uhr wurde die Zahl der Toten bereits mit 60 angegeben, die Zahl der Verletzten mit 25. Bei der Rettungsarbeit gelang es, mehrere beläubte Bergarbeiter im Schacht selbst durch Behandlung mit Sauerstoff ins Bewußtsein zurückzurufen. Nach den Angaben der Geretteten um diese Zeit war zu schließen, daß die Explosion gleichzeitig an zwei verschiedenen Stellen entstanden war. Mehrere kleine Brände konnten nach verhältnismäßig kurzer Zeit gelöscht werden. Die Bergungsarbeiten waren in den ersten Stunden deshalb schwieriger, weil die Unglücksstelle etwa 2 Kilometer von dem Schacht entfernt liegt.

Ueber die einzelnen Phasen des Unglücks und der Rettungsarbeiten gingen uns von unserem Sonderberichterstatter noch folgende Meldungen zu:

Castrop, 8. August. Bis um 8½ Uhr abends waren 91 Tote geborgen. Das Feuer im Innern des Schachtes ist durch Eindämmen der Gänge erstickt worden. Die bisher geborgenen 91 Leichen sind in einem Schuppen in drei Reihen aufgebahrt. Die Leichen sind entsetzlich verstümmelt und bilden eine bräunliche verkohlte Masse. Den meisten fehlen einzelne Glieder. Vielen ist der Kopf vom Rumpf gerissen. Fast alle sind an Erstickung gestorben und erst dann verbrannt. Die Leichen sind bis zur Unkenntlichkeit entstellt, so daß eine Rekognoszierung vielfach völlig ausgeschlossen ist. Erst durch eine Feststellung der Kontrollisten werden sich die Namen der Opfer der Katastrophe ermitteln lassen. Die Zechenverwaltung hat bisher keine Totenlisten anfertigen können. An den Kleidern der unglücklichen Opfer ist zu erkennen, daß sie sich das Zeug in Fetzen vom Leibe gerissen haben, um das Einatmen der giftigen Schwaden durch Zeugstücke, die sie sich in den Mund steckten, nach Möglichkeit zu verhindern.

Um 11 Uhr abends telegraphiert unser Berichterstatter: Den Zechenplatz umlagert noch in den späten Abendstunden eine tausendköpfige Menge. Kein lautes Wort ist vernehmbar, alles steht unter dem Eindruck des furchtbaren Ereignisses. Auf dem Zechenplatz steht Krankenwagen bei Krankenwagen, Automobil bei Automobil. Bergleute und Tagarbeiter umlagern die Türen zu dem Schuppen, der zum Verbandsraum umgewandelt ist. Ueberall erblickt man gespannte ängstliche Gesichter. In der Verbandsstube sind drei Aerzte tätig: Dr. Zumpusch aus Olthausen, Dr. Perner aus Castrop und Dr. Böddeld aus Gerthe, die zum Schacht geeilt sind und ihre Kräfte zur Verfügung gestellt haben.

Die Wiederbelebungsversuche

Die meisten Verwundeten sind mit Brandwunden bedeckt, sie sind ohne Ausnahme bewußtlos, eine dicke feste Kohlenschicht liegt auf dem Gesichtern, die Haare sind verlengt, alle haben die Augen geschlossen, nur der röchelnde blutrote Mund, der gierig nach Luft schnappt, verrät Leben. Die Rettungsmannschaften der Zeche „Rheinelbe", die unter Leitung des Brandinspektors Kühl aus Gelsenkirchen bald nach der Katastrophe auf Zeche Lothringen eingetroffen sind, flößen den Verletzten unter Leitung der Aerzte Milch und Sauerstoff ein. Das Einflößen des Sauerstoffs geschieht mit Drägers Pullmo-Motor, wie ihn auch die Berliner Feuerwehr verwendet. Sowie die Verwundeten soweit sind, daß der Transport vor sich gehen kann, werden sie mittels Krankenwagen und Automobil nach dem Krankenhaus Bergmannsheil in Bochum gebracht.

Mit der Rettungsmannschaft in den Schacht hinab.

Unserem Berichterstatter wurde gestattet, mit den Rettungsmannschaften in den verunglückten Schacht einzufahren. Er berichtet:

„Wir waren 16 Mann im Förderkorb unter der Leitung des technischen Direktors Gerres. In allen Gängen liegt dichterweißer Qualm, die Gänge selbst sehen furchtbar aus. Die schweren Stempel waren wie Streichhölzer geknickt. Die Kohlenwagen sperren, aus den Gleisen geworfen, den Weg, die Schienen sind aus dem Boden gerissen. Die Luftzuführungsleitungen sind vollständig breitgedrückt. An einzelnen Stellen droht die Strecke einzustürzen. Weiter unten ist durch die Gewalt der Explosion bereits ein großer Teil der Strecke zu Bruch gegangen, wodurch vielen der Rückweg abgeschnitten wurde. Die Verunglückten werden mit dem Förderkorb an den Schachteingang gebracht und mit einem neuen Transport Schwerverwundeter stiegen wir wieder an die Oberfläche. Die Zahl der Schwerverwundeten ist jetzt auf 26 gestiegen. Von den Toten konnten erst 4 rekognosziert werden, die meisten der Verunglückten dürften nach Ausweis der Kontrollisten Arbeiter polnischer Nationalität sein.

Der Kaiser

hat zur Linderung der ersten Not für die auf der Zeche Lothringen verunglückten Bergleute fünfzehntausend Mark bewilligt und dem Oberpräsidenten der Provinz Westfalen überwiesen. — Außer dem Polizeipräsidenten von Bochum, Gerstein, kamen auch der Handelsminister Sydow und der Oberpräsident von Westfalen, Prinz zu Ratibor und Corvei, nach Gerthe, um im besonderen Auftrage des Kaisers dessen Beileid auszudrücken und die verletzten Bergleute im Bergmannsheil zu besuchen. Man glaubte in Gerthe gestern, daß der Kaiser selbst nach Gerthe komme und sich auf der Zeche Lothringen einfinden werde.

*

Große Grubenkatastrophen der letzten 20 Jahre.

		Personen umgekommen.
1910	Birmingham (Alabama	185
1910	Primero-Mine (Colorado)	120
1909	Cherry (Illinois)	150
1908	Radbod	335
1908	Marianna (Pennsylvania)	300
1907	Reden (Saarrevier)	148
1907	Yolande-Mine (bei Pittsburg)	500
1907	Dare-Mine (bei Pittsburg)	250
1906	Courrières	1200
1906	Nagasaki (Japan)	250
1905	Rhondda Valley (Wales)	119
1903	Hanna (Wyoming, Ver. Staat.)	175
1902	Fraterville (Tenessee)	200
1902	Carolinenglück (Westfalen)	119
1894	Pontypridd (Wales)	286
1894	Karwin (Oesterreich)	235
1894	Grube Camphausen (Saar)	181
1893	Thornhill (England)	139
1892	Tondu (Wales)	116

Die Gewerkschaft Lothringen

umfaßt ein Abbaugebiet von 6 147 600 Quadratmeter. Im Jahre 1872 wurde mit der Abteufung des Schachtes I begonnen und konnte im Jahre 1880 die Kohlenförderung hier aufgenommen werden. Im Jahre 1896 nahm man den Schacht II in Betrieb. 1901 wurde dann in dem von der Gelsenkirchener Bergwerks A.-G. für eine Million Mark im Osten und Nordosten der Gerechtsame erworbenen Grubenfeld mit dem Abteufen einer neuen Schachtanlage begonnen, die 1902 vollendet wurde. Die Zeche hat 252 Teeröfen im Betrieb, von denen 172 auf dem Schachte I und II, die übrigen 80 auf dem 1906 in Betrieb gesetzten Schacht sich befinden.

*

Ueber

die Ursache der Katastrophe

erklärte einer der Betriebsführer dem Berichterstatter der „Preß-Centrale": Es ist möglich, daß eine Gasquelle, wie dies schon häufiger vorgekommen ist, plötzlich frei geworden ist und daß das Gas durch einen Sprengschuß entzündet wurde. Wir haben bisher

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120810017/fragment/page=0001

auf Lothringen noch keine Schlagwetterexplosion gehabt, nur kleinere Brände, die jedoch schnell wieder gelöscht werden konnten. Erst kürzlich fand ein kleinerer Brand im Revier des Steigers Middelmann statt, wo heute die Katastrophe zum Ausbruch kam. Die Zahl der Belegschaft der betroffenen Reviere beträgt zusammen 240 Mann.

Von anderer Seite wird gemeldet: Ueber die Ursache der Katastrophe wird wahrscheinlich niemals völlige Klarheit geschaffen werden. Die Verwaltung nimmt an, daß wie bei Radbod, bei der Arbeit zur Fortführung eines neuen Querschlages ein Bläser angeschlagen worden ist. Unter einem Bläser versteht man eine Ansammlung von Grubengasen, die unter großem Drucke stehen und die, wenn durch Schüsse das Gesklüft angehobrt wird, selbstverständlich mit elementarer Gewalt nach außen drängen. Die Nachrichten darüber, ob in der Grube Feuer entstanden ist, gehen auseinander. Die einen behaupten, daß es sich nur um eine Entzündung als Begleiterscheinung der Explosion gehandelt hat, während die anderen wieder von einem Feuer sprechen, das erst abends gelöscht werden konnte.

Das Krupp-Jubiläum.

In der Reihe der festlichen Veranstaltungen im Hause Krupp bedeutete der gestrige Donnerstag mit der Anwesenheit des Kaisers den Höhepunkt. Nahm der Kaiser doch Gelegenheit, in zwei Reden der Bedeutung des Hauses Krupp in Vergangenheit und Gegenwart ausführlich zu gedenken. In Ergänzung unserer gestrigen telegraphischen Meldung wird uns berichtet:

Essen, 8. August.

Vormittags 10 Uhr 30 Min. begab sich der Kaiser mit Gefolge in Automobilen zunächst nach dem Gebäude des Bergbaulichen Vereins, wo Begrüßung durch die Stadtvertretung erfolgte. Oberbürgermeister Holle wies in einer Ansprache darauf hin, daß Essen unter preußischer Regierung emporgeblüht sei, und schloß mit einem stürmisch aufgenommenen Kaiserhoch. Der Kaiser dankte mit freundlichen Worten und reichte dem Oberbürgermeister wiederholt die Hand.

Hierauf fuhr der Kaiser nach dem Hauptverwaltungsgebäude der Firma Krupp, wo im Lichthof der Festakt begann, zu dem auch Prinz Heinrich, der Reichskanzler, die anwesenden Staatssekretäre, Minister, Spitzen der Behörden, Mitglieder der Familie Krupp, das Direktorium, der Aufsichtsrat der Firma sowie Beamte und Vertreter der Arbeiterschaft erschienen sind.

Der Festakt wurde eröffnet durch das Vorspiel zur Oper „Rienzi". Hierauf hielt Herr

Krupp von Bohlen und Halbach

eine längere Ansprache, in der er u. a. ausführte:

Das erste Jahrhundert der Kruppschen Entwickelung liegt hinter uns und in das zweite treten wir ein. Was die Zukunft bringt, ist dem menschlichen Auge verschlossen. Möglichkeitenschwanger liegt sie vor uns. Schwankend unsicher ist auch der Boden, auf dem dieser stolze Bau errichtet ist. Soweit Menschenkräfte und Menschenwitz reichen, ist vorgebeugt den Schäden, die der Kohlenbergbau im Gefolge hat, durch ein gewaltiges Eisenbetonfundament, das wohl das Neigen und Sichanpassen des Ganzen gestattet, das Auseinanderfallen der einzelnen Teile aber verhindern soll. Ebenso festgefügt, erhoffe ich auch den Bau des ganzen Unternehmens, dessen Fundament in der Gemeinschaft der Arbeit besteht. Wie der Eisenbeton durch die ineinander verkitteten Eiseneinlagen jeglichem Rücken und Weichen des Erdbodens dauernden Widerstand leisten soll, so soll auch unsere Arbeitsgemeinschaft durch die Interessenverbindung der Einzelnen widerstandsfähig werden, selbst wenn im Wandel der Zeiten der Boden des Unternehmens sich verschiebt. Wer arbeitet, fühlt sich verbunden mit jedem, der den Ernst der Arbeit kennt. Er fühlt sich doppelt verknüpft mit dem, der am gleichen Ziele mitarbeitet. So verbindet uns alle die Zugehörigkeit zu dem Werke, dessen hundertjährige Geschichte beispiellose Erfolge aufweist und dessen Entwickelung auf vielen Gebieten bahnbrechend geworden ist. Wenn wir uns heute über das große im Laufe des vergangenen Jahrhunderts ausgebaute Werk freuen, wenn die Angehörigen des Werkes heute Euer Majestät feierlichst geloben, das fernere Gedeihen treu zu fördern, so tun wir dieses in dem Bewußtsein, daß den Kruppschen Werken auch eine große Bedeutung in der wirtschaftlichen wie militärisch-politischen Machtstellung des Vaterlandes zukommt und daß auch insofern unsere Arbeit dem Gemeinwohle diene. Hier auf dem Werke hat sich — glaube ich, sagen zu dürfen — auch die Vaterlandsliebe entwickelt und vermehrt. Wenn das Kruppsche Unternehmen im großen Deutschland auch nur ein Stein unter vielen ist, so ist es doch ein Punkt, auf den der Bau des Reiches sich stützt. Dies geloben wir, in dem wir rufen: Seine Majestät! Hurra! Hurra! Hurra!

Dem dreimaligen stürmischen Hurra auf den hohen Gast folgte das Absingen der Nationalhymne. Dann überreichte der Geh. Kabinettsrat Valentini dem Kaiser die Rede, und

der Kaiser

schritt mit ihr zum Rednerpult.

Die Geschichte des Werkes, dessen hundertjähriges Bestehen wir heute feiern, ist ein Stück preußischer und deutscher Geschichte. Seine Gründung fällt in das Jahr, mit dessen Schluß für Preußen und Deutschland die Morgenröte der Befreiung von Fremdherrschaft anbrach und die Epoche begann, die von Leipzig bis Versailles zur Einigung Deutschlands unter preußischer Hegemonie führte. Die ersten Jahrzehnte mühseligen Ringens, durch die das Werk hindurch mußte, fallen in eine Zeit, da in Preußen unter einer freien Gesetzgebung, lebhaft gefördert und unterstützt durch meine Vorfahren, in stiller emsiger Arbeit eine Industrie entstand, die inzwischen in hundertjähriger Entwickelung den heimischen Markt erobert hat und auf dem Weltmarkt zum erfolgreichen Konkurrenten aller Kulturstaaten erwachsen ist. Die Annalen dieser politischen und wirtschaftlichen Entwickelung werden den Namen Krupp stets mit Ehren nennen. Kruppsche Geschütze haben in den preußischen Linien auf dem Schlachtfelde gedonnert, auf denen Deutschlands Einheit vorbereitet und erkämpft wurde. Kruppsche Geschütze werden auch heute noch vom deutschen Heere und der deutschen Marine geführt, auf Kruppscher Werft erbaute Schiffe führen die deutsche Kriegsflagge, Kruppscher Stahl bewährt Schiffe und Forts. Zahlreiche Armeen des Auslandes bedienen sich Kruppschen Kriegsmaterials. Aber die besten technischen Leistungen des Werkes werden fast noch übertroffen durch Leistungen auf Gebieten, die der friedlichen Entwickelung der Völker dienen. Die gesamte Technik des modernen Verkehrs, die Eisenbahnräder, -Achsen, -Schienen, die Wellen des Schiffes wie des Kraftwagens, beruhen heute noch auf dem Gußstahl und den genialen Konstruktionen Alfred Krupps. So ist denn auch nicht ein kriegerisches, sondern ein kulturelles Fabrikat, der Radreifen, in der Fabrikmarke und im Familienwappen versinnbildlicht. Das Kruppsche Werk war nicht nur der erste Großbetrieb Deutschlands, sein großer Leiter war auch der erste, der in Deutschland die sozialpolitischen Probleme erkannte und zu lösen versuchte, die aus der neuen Betriebsweise erwuchsen. Die Kranken-, Invaliden- und Hinterbliebenen-Fürsorge der Firma, ihre Konsumanstalten und Fortbildungsschulen haben in der deutschen Großindustrie bahnbrechend gewirkt und die sozialpolitische Gesetzgebung des Deutschen Reiches vorbereiten helfen. Was Alfred Krupp in seinem langen arbeitsreichen Leben genial ersonnen und mit eisernem Willen in die Tat umgesetzt hat, ist inzwischen Gemeingut aller und die Grundlage einer bedeutenden vaterländischen Industrie geworden, deren Entwickelung dem deutschen Können und dem deutschen Schaffensdrang zur hohen Ehre gereicht. Aber sein Werk ist noch immer führend, nicht nur auf technischem Gebiet — die Konkurrenz hat es nur zu neuer Kraftentfaltung beflügelt —, sondern auch in der hohen Auffassung von den Pflichten des Großunternehmens gegenüber den Angehörigen des Werkes wie gegenüber der Allgemeinheit. So haben die in Krieg und Frieden dem Vaterlande geleisteten Dienste für dieses Werk eine besondere Stellung in meinem Staate geschaffen und durch nunmehr drei Generationen seine Inhaber und ihre Familie zu meinen Vorfahren und mir in ein Verhältnis freundschaftlichen Vertrauens gesetzt. Es gereicht mir zur freudigen Genugtuung, das Werk, seinen Inhaber, seine Angehörigen zu dem freudigen Ehrentage persönlich beglückwünschen zu können, und ich kann das Bekenntnis der Treue zu Kaiser und Reich, das ich soeben vernommen habe, nur mit dem Wunsche beantworten, daß es den jetzigen Leitern des Hauses gelingen möge, es weiter zu führen, treu den Traditionen des Hauses, zur Ehre des Namens Krupp und zum Wohle des deutschen Vaterlandes.

Nach der Ansprache des Kaisers im Lichthofe intonierte die Musik Wagners Kaisermarsch. Darauf hielt der Vorsitzende des Direktoriums, Geheimrat Hugenberg, die Festrede, in der er u. a. sagte: Hundert Jahre deutscher Industrie! In diesen hundert Jahren entstand auch in jugendlicher Kraft ein neues Deutsches Reich. Die Taten, die kraftvoll diesen Wandel erzwangen, dauern alle Zweifel. Noch sind wir ein jugendliches Volk. Wohin wir auch blicken, überall sehen wir uns vor der Aufgabe, die großindustriellen Arbeiter einzugliedern in den langsam aufgewachsenen Bau unseres völkischen Lebens. Wie lange dauerte es, bis man die Grundlage dieser Probleme, den industriellen Großbetrieb selbst, richtig zu verstehen anfing? Das Bewußtsein der Familie Krupp, mit dem ersten deutschen Großbetriebe auch alle diese Probleme geschaffen zu haben, ließ sie immer die Pflicht empfinden, bei ihrer Lösung mitzuhelfen. Das zeigen schon die Wohlfahrtseinrichtungen, die namentlich Friedrich Alfred Krupp förderte. Seine und seines Vaters Ueberlieferung lebt auch heute fort. Sie äußert sich in der Arbeits- und Werksgemeinschaft. Diese Arbeitsgemeinschaft grüßt heute durch mich Familie und Werksbesitzer und ruft ihnen ein glückliches neues Jahrhundert zu. Der Redner schloß mit einem Hoch auf Kaiser und Reich.

Nachmittags fand

die Festtafel auf dem Hügel

statt. Dabei hielt der Kaiser in Erwiderung auf den Trinkspruch des Herrn Krupp v. Bohlen und Halbach folgende Rede:

Mein lieber Krupp von Bohlen und Halbach! Bevor ich Ihnen danke, möchte auch ich der Trauerkunde gedenken, die an unser Ohr gedrungen ist. Es ist von dem Armeekorps der Kohle, das im Kampf mit der Erde steht, von Gefahren und Wettern umgeben, eine tapfere Schar wieder von bösen Wettern dahingerafft. Wir gedenken ihrer in Dankbarkeit, sie sind auf ihrem Felde der Ehre gefallen und werden dem Herzen der Provinz, der sie entstammen, und in der sie arbeiteten, unvergessen bleiben. Möge der Herr den Verwundeten und Leidenden beistehen und sie zur Gesundheit zurückführen.

Ich danke Ihnen herzlich für die freundlichen Worte und Wünsche, die Sie mir gewidmet haben. Mit großer Freude bin ich der Einladung zur Feier des 100jährigen Bestehens der Kruppschen Werke und des 100. Geburtstages von Alfred Krupp gefolgt. An einem so bedeutungsvollen Ehren- und Gedenktage durfte der Landesherr und — wenn ich hinzufügen darf — Freundes Hauses nicht fehlen. Die beiden Säkularfeiern, die uns hier zusammengeführt haben, bilden im Rückblick auf die Geschichte des Werkes und auf das Leben Alfred Krupps recht eigentlich ein Fest- und einen Triumph der Arbeit. In welchem Geiste gearbeitet werden soll, lehrt uns Alfred Krupp mit seinem am Sockel seines Denkmals verewigten Wahlspruch: „Der Zweck der Arbeit soll das Gemeinwohl sein".

An solcher Arbeit ist hier Außerordentliches geleistet von einem Friedrich Krupp, der das Fundament des Hauses gelegt, einem Alfred Krupp, der aus der kleinen Schmiedehütte das größte Eisenindustriewerk des Erdballes geschaffen, und von einem Friedrich Alfred Krupp, der den Bau erfolgreich weiter geführt hat. Mit Stolz blicken wir auf diese deutschen Männer und danken Gott dem Herrn, der sie dem Vaterlande geschenkt und ihre Arbeit gesegnet hat. Wer könnte ermessen, welche Fülle von Segen im Laufe der verflossenen 100 Jahre von hier ausgegangen ist für das Gemeinwohl, für die Tausende und Abertausende von deutschen Arbeitern, für die Stadt und die Provinz, für die Industrie, für das Vaterland und die ganze Welt! Hier ist eine der Quellen für die kraftvolle nationale Aufwärtsbewegung und den Wohlstand des Vaterlandes.

Was mich aber bei meiner Anwesenheit in Essen und auf dem Hügel stets am sympathischsten berührt hat, das ist das wahrhaft ideale Verhältnis der Krupps und ihrer Familie zur Arbeiterschaft. Ein Mann wie Alfred Krupp, der für sich selbst von früher Jugend an nur harte Arbeit bei Tag und Nacht, Entbehrungen aller Art und rücksichtslose Hingabe seiner ganzen Person, Kraft und Gesundheit an seine Lebensaufgabe gekannt hat, vergaß nie, was er den Schulter an Schulter ihm zur Seite stehenden Mitarbeitern verdankte. Wie ein wahrhafter Freund sorgte er mit warm fühlendem Herzen für sie und ihre Familien auch in Zeiten der Krankheit und des Alters. Unerschütterliches gegenseitiges Vertrauen war die Folge und der Lohn. Und für Friedrich Alfred Krupp, meinem mir und uns allen leider so früh entrissenen treuen Freund ist es ein unverwelkliches Ruhmesblatt, daß er in inniger Gemeinschaft mit seiner in Werken barmherziger Nächstenliebe unermüdlichen Gattin dem väterlichen Vorbilde gefolgt und immer neue Wege gesucht und gefunden hat, das Wohl seiner Arbeiter zu fördern und ihr Weh zu lindern. Heute haben wir wieder Gelegenheit gehabt, die mustergültigen Wohlfahrtseinrichtungen in Augenschein zu nehmen und uns davon zu überzeugen, wie wohl es sich im Kruppschen Reiche auch unter der fürsorglichen Regierung meines jüngsten Gesandten und bevollmächtigten Ministers und seiner liebenswürdigen Gattin leben läßt. Daß auch in Zukunft an dieser Tradition des Hauses nicht gerüttelt und das alle Werksangehörigen umschlingende Band gemeinsamer Arbeit und gemeinsamen Interesses weiter gepflegt und gefestigt werden soll, das haben wir vorher aus dem Munde des jetzigen Chefs mit Freude und Befriedigung vernommen.

Ich selbst habe hier im Laufe der Jahre bei meinem vielfachen Besuchen so manche wertvollen Eindrücke und Anregungen gewonnen für die Behandlung der großen und schwierigen Fragen der Arbeiterfürsorge, mit denen ich mich in meiner nun bald 25jährigen Regierung eingehend und — ich denke — nicht ohne Erfolg beschäftigt habe. Es war mir daher eine besondere Freude, dem Danke, den ich und das Vaterland der Firma und der Familie Krupp schulde, heute durch zahlreiche Gnadenbeweise Ausdruck geben zu können. Aus vollem Herzen wiederhole ich mündlich diesen meinen königlichen Dank mit dem Wunsche, daß die Familie Krupp und die Firma mit allen ihren Direktoren, Angestellten und Arbeitern auch im kommenden Jahrhundert unter dem Segen Gottes wachsen, blühen und gedeihen möge.

Ich bitte Sie alle, Ihr Glas zu leeren auf das Wohl des Hauses und der Werke Krupp! Hurra! Hurra! Hurra!

Dem Oberbürgermeister Holle gegenüber gab der Kaiser seiner Freude über den Empfang in Essen Ausdruck und sagte, er sei ganz besonders befriedigt über die ihm von den Schul-

Die Waldbeeren in Sage und Kulturgeschichte.

Die Beerenfrüchte des Waldes bilden in unserer Kulturwelt das einzige wild und frei wachsende Obst, das, obwohl von den meisten als herrenloses Gut betrachtet, doch einen nicht geringen Geldwert hat und im Haushalt des einzelnen wie im Handel eine bedeutende Rolle spielt. Ob sich die Waldbeeren bei den Alten besonderer Wertschätzung erfreuten, darüber fehlen uns die Nachweise. Erwähnt wird eigentlich nur die Erdbeere, und zwar bei Ovid und Virgil, also schon in vorchristlicher Zeit. Später sieht sie auch Plinius der Aeltere zu einem Vergleiche heran. Immerhin läßt sich aus so spärlichen Angaben nicht schließen, daß man die übrigen Waldfrüchte nicht gekannt oder nicht beachtet habe. Beim Landbewohner, der mit Wald und Feld in steter Verbindung stand, war das jedenfalls immer der Fall, aber er hielt seine Ernte von der Hand in den Mund, und als Handelsprodukt kamen für ihn die Beeren nicht in Frage. In den Städten aber, wo man das ganze Mittelalter und länger kaum über die Mauern hinaussah, wußte man von der Natur so wenig, daß man noch im 18. Jahrhundert die Krons- oder Preißelbeeren in Fässern aus Norwegen kommen ließ, ohne zu ahnen, welch reichen Schatz dieser Früchte die heimischen Wälder bargen.

Am meisten Beachtung scheint man immer der Erdbeere geschenkt zu haben, die schon bei den alten Germanen der Göttin Freya geweiht war. Diese erschien, hold und segenspendend, den Menschen gern in sonnigen Erdbeerschlagen, und auf ihren Altären brachte man auch die leuchtend roten Beeren zum Opfer dar. Als Nutzpflanze kannte das Mittelalter die Erdbeere noch nicht, dagegen fanden Blätter, Wurzeln und Beeren in der Volksmedizin vielfache Verwendung. Aus Blättern und zerschnittenen Wurzeln bereitete man Tee gegen den Blutbusten, mit dem Safte der Beeren rieb man sich das Gesicht gegen die Ueberhandnahme von Sommersprossen ein und durch den Genuß der Früchte glaubte man in Bayern, erfrorene Füße heilen zu können. Einer ähnlichen Ansicht huldigte sogar der berühmte Botaniker Linné, der in der Erdbeere ein Heilmittel gegen die Gicht entdeckt zu haben glaubte, und da französische Aerzte, gestützt auf die Tatsache, daß die aromatische Beere neben allerlei für die Blutbildung nützlichen Stoffen auch etwas Salizylsäure enthält, dieser Meinung weitere Geltung verschafften, so waren die Erdbeerkuren längere Zeit gegen rheumatische Leiden beliebt.

Am Ausgang des Mittelalters scheint man die ersten Versuche gemacht zu haben, die Erdbeere aus ihrer Waldheimat in Kulturland zu versetzen, denn ein Gelehrter berichtet um das Jahr 1537, daß sich bei den in Gärten angepflanzten Büschen die roten Beeren teilweise in weiße verwandelt hätten. Wie dem Menschen oft sein Bestes verloren geht, wenn man ihn aus der Heimat reißt, so haben die Resultate und Vorteile dieser Uebertragungsexperimente einzig in einer Vergrößerung der Frucht, nicht aber in ihrer Verfeinerung bestanden, denn den wunderbar duftigen Geschmack der Walderdbeere, — man könnte ihn gegessene Poesie nennen — wird ihre in Gärten gezogene Schwester nie besitzen, und der Tiroler Dichter Adolf Pichler hat recht, wenn er sagt:

„Reben Pfirsichen und Trauben,
Deiner Villa Stolz und Ehre,
Möcht ich fast noch höher geben
Das Arom der Walderdbeere."

Sage, Legende und Volksaberglauben haben sich in gleicher Weise mit der Erdbeere beschäftigt. Interessant ist zunächst, wie die Sage die reale Tatsache, daß die Erdbeere bei ihrem geringen Eiweißgehalt fast gar keinen Nährwert hat und daher den Menschen nicht zu sättigen vermag, poetisch zu begründen und zu umkleiden weiß; sie läßt einst die Mutter Gottes im Walde einem kleinen Mädchen begegnen, das einen Korb mit Erdbeeren am Arme trägt. Auf ihre Frage, was sie gesammelt habe, antwortet das Kind, aus Furcht, davon hergeben zu müssen, „Nichts", und die heilige Jungfrau bestraft die selbstsüchtige Lüge mit der Antwort: „Wenn es nichts ist, so sollst Du auch keinen Nutzen davon haben. So erklärt sich der Fluch, daß niemand sich an der köstlichen Frucht sattessen kann. Den Zauber ihres lieblichen Aussehens wie ihres Wohlgeschmackes dagegen sucht die Legende in wahrhaft schöner Weise zu erklären, indem sie beides auf den Heiligsten und Reinsten, den Sohn Gottes, zurückführt. Nach ihr soll das bescheidene Pflänzlein ursprünglich keine Frucht getragen haben. Ihre schlichte weiße Blüte aber fiel dem Herrn auf, als er einst durch den Wald ging; er pflückte sie, drückte sie liebevoll an die Lippen, so daß das Kräutlein in Wonne aufzuleben, daß alles in ihm zu keimen, zu wogen und zu schwellen begann. —

„Und eine Erdbeer zart und mild
Entsprießt in heller Purpurglut
Der Stell', an Jesu Mund geruht."

Der Volksaberglaube beschäftigt sich bei der Erdbeere besonders mit Vorstellungen, die offenbar auf den altgermanischen Brauch des Opfers ihrer Früchte auf dem Altar der Freya zurückgehen. Ganz deutlich geht das aus einer im Böhmischen sich findenden Sitte hervor, welche die drei ersten gepflückten Erdbeeren in feierlicher Weise der Jungfrau Maria aufopfern läßt. Ihr gehören auch die bereits gepflückt oder abgefallen am Boden liegenden Erdbeeren, die man, auf die Gefahr hin, sonst den ganzen Tag umsonst suchen zu müssen, nicht aufheben darf, und am Johannistage führt die Gottesmutter die geborenen Kinder in den für sie gleichsam ein Paradies bedeutenden Erdbeerschlag.

Daß die Erdbeere als etwas Heiliges, der Gottheit Geweihtes betrachtet wird, drückt sich auch darin aus, daß ein noch so schnell galoppierender Reiter, sobald er eine Erdbeere sieht, vom Pferde springen und sie essen, jedes des Weges kommende Weib aber die erblickte Frucht wenigstens pflücken soll. Und wenn man früher in den bayerischen Alpen beim ersten Almauftrieb den Kühen mit Alpenrosen zugleich kleine Körbchen voll Erdbeeren für die Bergfräulein zwischen die Hörner band, so weist das auch noch auf die alte gottesdienstliche Handlung an den Altären der Freya hin. Ferner wird vom heiligen Johannes erzählt, daß er sich während seines Aufenthaltes in der Wüste unter den Früchten, die ihn ernährten, die Erdbeere zum Symbol erwählte, weshalb man sie in einem portugiesischen Kloster auf dem Grabstein des Königssohnes Don Juan bildlich dargestellt findet. Bisweilen diente sie aber auch den Malern, so dem Niederländer Jakob van Bosch als Wahrzeichen der zur Sünde verlockenden Weltlust.

Nächst der Erdbeere hat sich die Sage und Legendenbildung in hervorragender Weise mit der Krons- oder Preißelbeere beschäftigt, deren dunkelglänzendes Kraut Rosegger in bezeichnender Weise den „immergrünen Lorbeer unserer Alpen" genannt hat. Ihre Entstehung wird direkt auf einen Wettstreit zwischen Gott und Teufel zurückgeführt. Letzterer sah dem Herrn bei der Erschaffung der Pflanzen zu, und als dieser eben die blaue Heidelbeere fertig hatte, wollte er es besser machen, indem er die leuchtend rote, aber giftige Preißelbeere daneben setzte, mit dem Fluche, daß, wer davon esse, ihm verfallen sein solle. Bald darauf kamen zwei Kinder durch den Wald und griffen nach dem lockenden Erzeugnis des Bösen. Den Herrgott aber erbarmten ihre Seelen wie ihr Leben und schnell machte er das den Tod bereitende das Gift zerstörende Zeichen des Kreuzes über die Frucht, das derselben hinfort in der eigentümlichen Stellung der Kelchblätter aufgeprägt blieb. Wahrscheinlich geht auf diese Kreuzzeichnung, die anderen wie eine Krone erscheinen mochte, auch der norddeutsche Name Kronsbeere zurück.

Poetischer noch weiß eine andere Sage sich ihre Erschaffung zu erklären. Nach dieser lebte in rauher Bergwelt, wo kein Obst mehr gedieh, ein frommer Klausner. Den jammerte die Not der Armen und Kranken und er flehte die Mutter Gottes an, auch hier wohlschmeckende, heilkräftige Beeren zur Labung der Leidenden wachsen zu lassen. Da stieg die Jungfrau vom goldverzierten Altare ihres Kirchleins herab und schritt in den Wald. Um den Hals trug sie einen Kranz von leuchtend roten Perlen. Den nahm sie im Gehen ab, löste ihn auf, und aus den über das Bergland verstreuten glänzenden Kugeln wurden die Preißelbeeren, deren schimmernde Früchte im Spätsommer und Herbst fortan die Hänge und Halden mit dem flammenden Rot des Blutes ihres der Menschheit geopferten Sohnes übergossen. Mannigfache Benennungen der Kronsbeere, wie Liebfrauenstrauch, Marienpalm, Muttergottes-kirsche, zumeist in den Alpenländern sich findend, haben die Erinnerung an diese poesievolle Sage bis heute wach erhalten, und vielfach dient auch der „immergrüne Lorbeer" der Preißelbeere im Hochgebirge der pietätvollen Schmückung der Heiligenbilder.

An die ihr nah verwandte Heidelbeere knüpfen sich keine nennenswerten Sagen, doch finden sich auch bei ihr in manchen Gegenden Beziehungen zu den uralten, schon erwähnten Beerenopfern in Sitten und Gebräuchen erhalten, so, wenn in der bayerischen Oberpfalz die zum ersten Male zum Sammeln in den Wald gehenden Kinder eine bestimmte Anzahl Beeren auf einen Baumstumpf legen, um vor giftigen Früchten geschützt zu sein, und bei der Heimkehr besondere, ihrem Texte nach uralte Lieder singen.

Als hätte sie die Brombeere für die unverdiente Geringschätzung,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120810017/fragment/page=0002

kindern dargebrachte Begrüßung. Er habe sich über das frische Aussehen der Kinder sehr gefreut und danke den Bürgern Essens für die dargebrachten Huldigungen und die große Freude, die ihm die schöne Ausschmückung des Empfangsplatzes bereitet habe.

Vom Aufenthalt des Kaisers in Essen werden noch folgende Episoden berichtet: Bei einer

Rundfahrt durch die Arbeiterkolonien Alfredshof, Margaretenhof und Altenhof

ließ der Kaiser plötzlich vor der Wohnung der Witwe Wulfmeier Halt machen. Er begrüßte sämtliche Bewohner des Hauses mit einem Händedruck und ließ sich dann die Einrichtungen des Hauses, insbesondere die Heizungsanlagen, erklären. Der Kaiser unterhielt sich mit der Witwe Wulfmeier, die dem Monarchen gegenüber in lebhafter Weise bedauerte, daß ihr Sohn nicht anwesend sein könne, da er in seiner Eigenschaft als Mitglied der Rettungsmannschaft zur Hilfeleistung nach Zeche Lothringen bei Bochum abkommandiert sei. Wulfmeier hatte sich seinerzeit bei den Rettungsarbeiten in Courrière besonders ausgezeichnet und war deshalb vom Kaiser persönlich gelegentlich seines Aufenthalts in Krefeld mit der Rettungsmedaille ausgezeichnet worden. Bei Besichtigung der Kolonie Altenhof wandte sich der Kaiser einer dort aufgestellten Gruppe von etwa 20 Veteranen zu. Er zog ohne jede Ausnahme jeden einzelnen der alten Krieger in ein Gespräch und erkundigte sich eingehend nach ihren Verhältnissen. Viel belacht wurde die Bemerkung, die der Kaiser einem der Veteranen gegenüber machte, der zwar 1864 und 1866, aber nicht 1870/71 mitgemacht hatte, weil er zu jener Zeit in der Gußstahlfabrik eine bedenkliche Quetschung an der Hand erlitten hatte. Der Kaiser meinte darauf, da sei das Fernbleiben des Veteranen vom Kriege wohl erklärlich, denn gegen die Franzosen konnte man nur ganze Kerle gebrauchen.

Der Präsident von Haiti in die Luft gesprengt.

Von dem seit Monaten auf der Insel Haiti tobenden Bürgerkriege war es in letzter Zeit ziemlich still geworden. Nun kommt um so überraschender die Nachricht von einem Attentat, dem der Präsident der Republik zum Opfer gefallen ist:

Newyork, 9. August. Aus Port au Prince auf Haiti wird gemeldet, daß der Präsident General Leconte durch ein Dynamitattentat, das seinen Generalpalast in Trümmer legte, getötet wurde.

Leconte war erst seit dem vergangenen Jahre Präsident, nachdem es ihm gelungen war, den greisen langjährigen Präsidenten Nord Alexis durch eine Revolution zu vertreiben.

Weitere Telegramme melden über den Vorgang:

Port au Prince, 8. August. Die Ursache der Explosion, die zu dem Brande des Nationalpalastes geführt hat, ist unbekannt. Alle dem Palast benachbarten Häuser wurden beschädigt. Eine Anzahl Geschütze wurde durch die Gewalt der Explosion weit fortgeschleudert. Alle Angehörigen des Präsidenten sind gerettet worden. **Die Zahl der Toten und Verletzten wird auf 400 angegeben.** Die Nationalversammlung ist einberufen worden, um einen Nachfolger für den beim Brande des Nationalpalastes umgekommenen Präsidenten zu wählen.

Das Staatsdepartement in Washington hat ferner die Nachricht erhalten, daß die Stadt Dajabon nach einem Kampf von fünfzehn Stunden Dauer durch die Aufständischen von Haiti eingenommen worden ist. 200 Mann seien verwundet worden.

Die Haftentlassung der englischen Sport-Spione.

Die fünf in Eckernförde verhafteten Engländer sind aus der Haft entlassen worden, weil die durch die Staatsanwaltschaft in Kiel vorgenommene genaue Untersuchung der Jacht nichts Belastendes gegen die Verhafteten ergeben hat. Auch die von den englischen Reisenden aufgenommenen Photographien sind von militärischen Sachverständigen einer genauen und sorgfältigen Prüfung unterzogen worden. Es hat sich dabei herausgestellt, daß die photographischen Aufnahmen militärisch wertlos waren und keinen Anhalt zu einem strafrechtlichen Vorgehen wegen Spionage boten. Man darf überzeugt sein, daß die erwähnten Untersuchungen mit aller Gründlichkeit vorgenommen worden sind, so daß gegen die Haftentlassung der fünf Engländer nichts einzuwenden ist, wenigstens soweit Spionageverdacht in Frage kommt. Es will uns aber nicht recht in den Sinn, daß die englischen Reisenden nun so ganz ohne Buße davonkommen sollten. Die Unannehmlichkeiten, denen sie durch die Verhaftung und die Durchsuchung ihres Eigentums ausgesetzt gewesen sind, können unmöglich als genügende Buße für den geradezu frivolen Leichtsinn angesehen werden, mit dem sie zu Werke gegangen sind.

Der von englischen und leider auch von einigen deutschen Blättern gegen die deutschen Behörden erhobene Vorwurf, daß die Verhaftung der Engländer ein bedauerlicher Mißgriff gewesen sei, muß mit aller Entschiedenheit zurückgewiesen werden. Die in Frage kommenden Behörden und Beamten haben sich keinen Mißgriff zu schulden kommen lassen, sondern haben in der richtigen Auffassung ihrer Pflicht gehandelt. Sie hätten sich vielmehr einer Pflichtversäumnis schuldig gemacht und einen Vorwurf verdient, wenn sie dem auffallenden Benehmen des englischen Fahrzeuges in Eckernförde tatenlos zugeschaut hätten. Denn selbst wenn man die bewußte Absicht der Verhöhnung der deutschen Behörden ausschalten will, haben die Engländer zum mindesten leichtfertig gehandelt, wenn sie bei der jetzigen gespannten politischen Lage und nach den zahllosen Spionageaffären der letzten Monate ausgerechnet die deutschen Marineanlagen Brunsbüttel, Kanal, Kiel und Eckernförde sich zum Ziel ihrer Vergnügungsfahrt und ihrer photographischen Studien aussuchten. Was wäre wohl einem Deutschen in England passiert, der etwas ähnliches in den englischen Marineanlagen unternommen hätte? Nach den ungemein scharfen Bestimmungen des englischen Spionagegesetzes gilt nämlich schon allein die Annäherung an militärisch wichtige Punkte, Eisenbahnen usw. als hinreichender Spionageverdacht, auf Grund dessen Anklage zu erfolgen hat. Und dann hat der Angeklagte den Nachweis zu erbringen, daß er nicht hat spionieren wollen, nicht daß die Anklagebehörde ihm den Versuch der Spionage oder die vollendete Tatsache der Spionage nachzuweisen hätte. Ein Deutscher, der sich in England so auffällig benommen hätte wie die fünf in Eckernförde verhafteten Engländer, wäre unfehlbar von den englischen Behörden unter Anklage gestellt und aller Wahrscheinlichkeit nach auch verurteilt worden.

Es ist bedauerlich, daß unsere Gesetze keine Handhabe dazu bieten, die „scherzhaft veranlagten" englischen Vergnügungsreisenden in eine hohe Geldstrafe zu nehmen und ihnen die Mittel, mit denen sie ihren Unfug verübt haben, nämlich die photographischen Platten und Apparate und nicht zuletzt auch ihr Fahrzeug zu konfiszieren. Das wäre das geeignete Mittel, um ihnen und anderen Leuten die Lust an solchen „Späßen" gründlich und ein für allemal zu benehmen. Es wäre vielleicht zweckmäßig, wenn in dieser Richtung eine Revision unserer strafgesetzlichen Bestimmungen über die Spionage erfolgt.

---

die sie gegenüber der Himbeere und dem anderen Obst der Wälder genießt, entschädigen wollen, hat die Volkspoesie diese wiederum mit reicher und verklärender Mythenbildung ausgezeichnet. Zunächst hat bei ihrer Erschaffung wieder der Teufel die Hand im Spiele, ihm gegenüber steht aber hier nicht Gottvater, sondern Jesus. Der Heiland wollte der Menschheit eine köstliche, edle und nützliche Pflanze schenken und ließ den grünen, mit herrlichen Trauben geschmückten Weinstock dem Boden entwachsen. Der Böse aber, der sein Werk übertreffen wollte, brachte nur das dornige, am Boden sich hinwendende Gewächs des Brombeerenstrauches mit seinen schwarzen Beeren hervor.

Von dem üblen Beigeschmack dieses teuflischen Ursprungs hat sich denn auch die Brombeere im Volksglauben später nicht frei machen können. So glaubt man in England, daß der Böse um Michaeli seinen Fuß auf die Brombeeren setze, weshalb ihr Genuß nach diesem Tage von schädlicher Wirkung sei, und ein bayrischer Aberglaube läßt ihre Stauden den Hexen zum Nachtlager dienen. Um Hexen als solche zu erkennen, sieht man im Oldenburgischen durch einen aus Brombeerwurzeln geflochtenen Kranz, glaubt aber zugleich aus dem Vorkommen zahlreicher Beeren auf eine gute Kornernte im nächsten Jahre schließen zu können. In gleicher Weise wie der Teufel wird jedoch andererseits auch wieder Christus zur Brombeere in Beziehung gebracht. Eine märkische Sage läßt den Strauch auch den fortgeworfenen, zur Geiselung des Herrn verwendeten Rutenbündeln, Blüten und Früchte aber aus seinem Blute entstanden sein, indessen steht eine niederländische Vorstellung hierzu im Gegensatze. Nach dieser kamen die nach Ruten suchenden Kriegsknechte zuerst an einen Brombeerstrauch, der waffnete sich aber, als er erfuhr, er solle zur Geiselung dienen, mit scharfen Dornen und verwundete jeden, der ihn berühren wollte. Auch das Schilfrohr, zu dem man dann ging, verbarg sich im Wasser, und erst die Birke lieferte die begehrten Reiser. Darum verfluchte der Heiland sie, daß sie fortan den Menschen nur noch als Besen, um den Kehrricht auszufegen, dienen sollte, das Schilfrohr aber erwählte er als Szepter und den Brombeerstrauch zur Krönung seines blutenden Dulderhauptes.

Franz Wichmann.

Bücher und Zeitschriften.

* **Der Kardinal.** Bekenntnisse eines Priesters. Nach den Originalen von Benno Rüttenauer, Verlag Georg Müller, München und Leipzig, Preis brosch. 4 M.
* **Volkstümliche Redekunst, Erfahrungen und Ratschläge von A. Damaschke, Verlag G. Fischer, Jena, Preis 1 M.** 8.—10. Tausend.
* **Heeresvorlage und allgemeine Wehrpflicht** von Frhrn. von der Osten-Sacken und vom Rhein, Oberstleutnant a. D., **Verlag des Deutschen Wehrvereins, Berlin W. 62, Preis 1 M.**
* **Von Liedern ein Halskettlein.** Von Heinz Giesecke, Verlag: Hofbuchhandlung J. Singer, Straßburg i. Elf. und Leipzig, Preis 1 M.

Politische Uebersicht.

Ein deutsches Schiff beschlagnahmt. Im Hafen von Antwerpen wurde gestern ein deutsches Frachtschiff aus Hamburg, das den Namen „Hermia" führt, beschlagnahmt. Das Schiff sollte eine Ladung Reis nach der Türkei führen. Es wurde jedoch entdeckt, daß das Schiff Kriegskonterbande statt der vermeintlichen Reisladung an Bord führte. Das Schiff wurde mit seiner Ladung, Munition und Waffen, beschlagnahmt. Der Besitzer wird wegen falscher Deklaration in Strafe genommen werden. Diese Strafe wird ungefähr 115 000 Franken ausmachen. Ob das Schiff seine Reise wird fortsetzen können, ist noch nicht bekannt. Das wird von der Entscheidung der Hafenbehörde abhängen.

Metallarbeiterbewegung. In den Kölner und niederrheinischen Bezirken fanden vorgestern elf Metallarbeiterversammlungen statt, in denen auf Verkürzung der Arbeitszeit und auf Lohnerhöhung gerichtete Forderungen beschlossen wurden. Eine aus 5 Mitgliedern des Deutschen Metallarbeiterverbandes und je 2 Mitgliedern der Christlichen und Hirsch-Dunckerschen Gewerkschaften bestehende Kommission wird in den nächsten Tagen diese Forderungen überreichen. Für Sonnabend und Sonntag sind wiederum 15 Versammlungen einberufen.

Begegnung Poincarrés mit dem deutschen Geschwader. Vorgestern nachmittag zwischen 2 und 5 Uhr, wie die Agence Havas in einem Telegramm veröffentlicht, hat der Panzerkreuzer „Condé" im Augenblick, wo er in die Ostsee einfuhr, ein aus 4 Panzerkreuzern und zirka 15—18 Torpedobooten bestehendes deutsches Geschwader angetroffen. Die Schiffe befanden sich nicht in gefechtsmäßiger Formation, sondern bildeten eine Art von Halbkreis. Drei der deutschen Panzerkreuzer grüßten die Fahne des französischen Ministers Poincarrè, der sich auf dem Kreuzer befand, mit 21 Kanonenschüssen. Der „Condé" erwiderte Schuß für Schuß. Ein Regierungsmitglied wird nur mit 17 Schüssen nach internationalem Reglement begrüßt. Es scheint daher hier ein Irrtum der Agence Havas vorzuliegen, da 21 Schüsse nur für einen Staatschef abgegeben werden.

Die Krisis in der Türkei. Die heutigen Meldungen verzeichnen in mancher Hinsicht eine Besserung der Lage. Vom Kabinett ist der über Ipek verhängte Belagerungszustand aufgehoben worden. In amtlichen Kreisen Konstantinopels wird die Meldung aus Saloniki dementiert, wonach die Albanesen gegen Uesküb marschieren. Die der Regierung zugegangenen Nachrichten besagen im Gegenteil, daß die Lage viel ruhiger geworden sei. Die nach Albanien gesandte Landeskommission hat Vollmachten erhalten, um über die Forderungen der Albanesen zu verhandeln. Die Regierung hofft, daß die Angelegenheit in einigen Tagen erledigt ist. (?) Auch der Konflikt mit Montenegro hat sich unter dem Druck der Großmächte weiter abgeschwächt. Der Draht meldet:

Konstantinopel, 9. August. Der Minister des Aeußern teilte dem Vertreter des „Wiener Korr.-Bureaus" mit, die gestrige Erklärung des montenegrinischen Geschäftsträgers sei als befriedigend befunden worden. Der Gesandte in Cetinje habe die Instruktionen der Pforte in seiner Haltung gegenüber Montenegro überschritten.

Da alle diese Meldungen aber ihren türkisch-offiziösen Ursprung nicht verleugnen, wird man gut tun, ihnen um so mehr mit Zweifel zu begegnen, als Privatmeldungen von der Zensur so gut wie völlig abgeschnitten werden.

Der japanische Kreuzer „Naniwa" gescheitert und gesunken. Der japanische Kreuzer „Naniwa", der während des chinesisch-japanischen Krieges im Jahre 1894 und auch im russisch-japanischen Kriege im Jahre 1904 eine bedeutende Rolle gespielt hat, ist gestern an der Küste der Insel Broten gescheitert und gesunken. Die Mannschaft konnte gerettet werden.

Lokales.

Halle 9. August.

Der Nachdruck unserer Originalberichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

* **Personalveränderungen im Provinzialschulkollegium.** Wie wir vernehmen, ist der Provinzialschulrat Schwarz vom Provinzialschulkollegium der Provinz Sachsen in das Kultusministerium berufen worden. An seine Stelle ist der Provinzialschulrat Geheimer Regierungsrat Ullmann vom Berliner Provinzialschulkollegium getreten.

* **Günstige Anstellungsgelegenheit für Militäranwärter.** Für die im Herbst den Zivilversorgungsschein erlangenden Militärpersonen bietet sich Gelegenheit, in kürzester Frist etatsmäßig angestellt zu werden. Die betr. Anwärter müssen sich als Bewerber um Zugführerstellen bei der Eisenbahnverwaltung melden, wobei namentlich die dauernd im praktischen Dienst tätig gewesenen Unteroffiziere Vorteil aus ihrer bisherigen Beschäftigung ziehen. Auf Grund obiger Bewerbung ist es möglich, früher in etatsmäßige Stellen des mittleren Dienstes einzurücken, als wenn die Bewerbung um mittlere Stellen unmittelbar geschieht. Die Anwärter erhalten ihre Einberufung fast unmittelbar nach Abgabe der Bewerbung und werden während einer mehrmonatigen Beschäftigung zum Zugschaffner ausgebildet. Wird die nun folgende Prüfung bestanden, so steht der etatsmäßigen Anstellung nichts mehr im Wege. Die Zugführeranwärter werden selbständig neun Monate lang als Schaffner bei Personenzügen beschäftigt und weitere drei Monate probeweise als Zugführer. Die geeigneten Militäranwärter werden dann nach den bestehenden Bestimmungen vor den Zivilanwärtern (ohne Rücksicht auf deren Beförderungsdienstalter) zum Zugführer befördert.

* **Hengstkörung und Privathengstprämiierung.** Die diesjährige Hengstkörung findet in Stendal am Mittwoch, den 18., und Donnerstag, den 19. September, vormittags 7 Uhr in der Viehhalle in Stendal, in Naumburg am Freitag, den 20. September, vormittags 9½ Uhr auf der Vogelwiese in Naumburg statt. Es bleibt den Hengstbesitzern überlassen, an welchem Orte sie ihre Hengste zu Körung vorstellen wollen. Die Privathengstprämiierung findet aber nur in Stendal, und zwar im Anschluß an die Hengstkörung statt. Es sind deshalb sämtliche Hengste, welche an dieser Konkurrenz teilnehmen sollen, in Stendal vorzustellen. Die Anmeldungen für beide Veranstaltungen müssen spätestens bis zum 27. August bei der Landwirtschaftskammer zu Halle a. S. erfolgt sein. Spätere Anmeldungen finden keine Berücksichtigung.

* **Wettbewerb in der Verschönerung des Straßenbildes durch Ausschmückung von Vorgärten, Balkonen und Fenstern.** Die vom Verkehrsverein als Preisrichter gewählten Herren für die Austragung des vorgenannten Wettbewerbs hatten sich gestern abend zu einer Beratung vereinigt, um über die Auswahl der in diesem Jahre als Preise zu verabfolgenden Gegenstände zu beraten und den Tag der Prämiierung festzusetzen. Jeder Herr hat seinen Bezirk bereits für sich kontrolliert. Die endgültige Prämiierung erfolgt an einem Tage der nächsten Woche. Die Stadt ist in 9 Bezirke geteilt, die Bewertung erfolgt in 3 Abteilungen zu je 3 Richtern. Es werden 1., 2. und 3. Preise verteilt. In Rücksicht auf die vorhandenen Mittel des Verkehrsvereins können die Preise selbstverständlich nicht im Verhältnis stehen zu den aufgewendeten Mitteln. Es kann nur eine Anerkennung sein für das Interesse, welches die einzelnen zur Hebung eines guten Straßenbildes durch Blumenschmuck an ihren Häusern und in den Gärten vorgenommen haben. Besonders hervorragende Leistungen in Gärten, Vorgärten und Balkonen der besser situierten Bürger sollen vor den Preisen genannt werden. Zu bedauern bleibt immer noch, daß eine große Zahl besserer Grundstücke von Ausschmückung der Balkone und Fenster trotz der besten Gelegenheit verschont wird. Eine Anzahl anderer Städte ist der unsrigen hierin überlegen. Hoffen wir, daß dieser Appell im nächsten Jahre seine Wirkung nicht verfehlt. Die Bekanntgabe der Preise kann sich noch einige Wochen hinziehen, da die Feststellung der Namen der Prämiierten den Richtern und dem Verein erhebliche Arbeitslast verursacht. Es wäre angezeigt, und der Verkehrsverein würde dies dankbar begrüßen, wenn die Besitzer von geschmückten Balkonen und Fenstern ihre genaue Adresse dem Verein unter Angabe der Hausnummer, Etage, event. rechts oder links (von der Straße aus gesehen) schon jetzt durch Postkarte bekannt geben wollen.

* **Eine Einschränkung des Zigarrenverkaufs in Wirtschaften** strebt der Verband Deutscher Zigarrenladeninhaber in einer Petition an den Bundesrat ab. In den Gasthäusern sollen nach Ladenschluß Tabake in allen Verarbeitungen nur noch für den augenblicklichen Bedarf fortan verkauft werden dürfen.

* **Aus dem Hygienischen Institute der Universität Halle.** Im Laufe des Monats Juli sind von der mit dem Hygienischen Institut der Universität Halle verbundenen Untersuchungsstelle für ansteckende Krankheiten 792 Proben aus dem Stadtkreis Halle untersucht worden. Davon rührten 270 aus den Königl. Kliniken, 135 aus Krankenhäusern und 387 von praktischen Aerzten her. U. a. wurden unter 99 Fällen, die auf Tuberkulose zu untersuchen waren, 15 mal Tuberkelbazillen nachgewiesen, während von 326 diphtherieverdächtigen Untersuchungsproben 95, von 26 typhusverdächtigen keiner bakteriologisch sichergestellt wurden.

* **Benefizkonzert für das Stadttheater-Orchester in Bad Wittekind.** Bezugnehmend auf das Inserat in der heutigen Nummer sei nochmals auf das Sonnabend, den 10. d. M., abends 8 Uhr in Bad Wittekind stattfindende Benefizkonzert für das Stadttheater-Orchester unter Mitwirkung des Bassisten, Herrn Kammersänger Franz Schwarz, hingewiesen.

* **Das Heide-Trachtenfest** muß um 8 Tage, also auf Sonnabend, den 17., von nachmittags 2 bis nachts 1 Uhr verschoben werden; das Preiskegeln und das Preisschießen auf Freitag den 16. und Sonnabend, den 17., desgleichen. Der Erdboden ist auf der Zigeunerwiese, dem Dorfplatze und in dem Schützen- und Keglerheime jetzt durch den anhaltenden Regen zu sehr aufgeweicht, so daß die ganze Veranstaltung darunter leiden würde. Die gelösten Festabzeichen behalten ihre Gültigkeit.

* **Monstrekonzert in der Saalschloßbrauerei.** Wie wir hören, werden am 25. August in der Saalschloßbrauerei die sämtlichen Musikkapellen des 4. Armeekorps — 20 Militärmusikkorps — unter der Leitung des Armeemusikinspizienten Prof. Grawert konzertieren. Die Glanznummer des Programms wird natürlich der große Zapfenstreich, wie er gelegentlich der Merseburger Kaisertage vor dem Schloß zu Merseburg angeordnet ist, bilden.

* **Hallescher Gewerbefleiß.** Herr Kunstgärtner August Kammann, Ludwig Wuchererstraße 74, hat das Auto des Tourenklubs „Wanderer"-Halle, das am Sonntag in Braunschweig bei Gelegenheit der Korsofahrt des Deutschen Radfahrerbundes den ersten Preis davon trug, mit Blumen in den Vereinsfarben dekoriert. Ihm wurde eine Auszeichnung des siegreichen Tourenklubs „Wanderer" zuteil.

* **Einen Waldgottesdienst** gedenkt die Evangelische Stadtmission am nächsten Sonntag um ¾5 Uhr bei günstiger Witterung in der Nähe des „Waldkaters" abzuhalten. Als Redner sind vorgesehen Herr Pastor Winterberg und Stadtmissionar Elze. Die Stadtmissionschöre werden Lieder vortragen und die gemeinsamen Gesänge begleiten. Abends 8¼ Uhr findet ein geselliges Beisammensein statt bei günstiger Witterung im Garten, sonst im großen Saale des Stadtmissionshauses, Weidenplan 4.

* **Auszeichnungen.** Dem Werkmeister Karl Pretsch hier ist das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens, dem Werkführer Gustav Hohendorf und dem Vorarbeiter Josef Adler das Allgemeine Ehrenzeichen in Bronze verliehen worden.

* **Sein 25jähriges Schwimmeisterjubiläum** feiert morgen, den 10. August, der Hallore Herr Richard Moritz, Schwimmeister in der Köckerschen Badeanstalt. Der Jubilar, der sich allgemeiner Beliebtheit erfreut, hat im Laufe der Zeit einigen tausend Personen das Schwimmen gelehrt. Um die Wertschätzung auch äußerlich zum Ausdruck zu bringen, haben die ehemaligen Schwimmschüler und die Abonnenten der Anstalt einen namhaften Geldbetrag gesammelt, den sie dem Jubilar morgen überreichen werden, ebenso wird Herr Moritz von dem Besitzer der Badeanstalt ein wertvolles Geschenk in Gestalt eines silbernen Tafelaufsatzes erhalten.

* **Schrebergarten-Genossenschaft Halle-Nord.** Man schreibt uns: In der am 3. August stattgefundenen Versammlung hielt der 1. Vorsitzende Herr Lehrer Wiehr einen interessanten Vortrag über das Okulieren. Der Vortragende gab einen kurzen Ueberblick über den Zweck des Okulierens und demonstrierte an der Hand von Skizzen und Material die auszuführenden Schnitte usw., welche das Veredeln von Obstbäumen und Rosen erfordern. Die zahlreich erschienenen Gartenpächter dankten durch reichen Beifall dem Vortragenden für seine lehrreichen und bemerkenswerten Ausführungen und die verschiedenen Anfragen waren Beweis dafür, daß ein reges Interesse für das Okulieren vorhanden ist. Für die nächste Zeit sind wieder 2 Vorträge in Aussicht gestellt und wird speziell der erste eine rege Beteiligung bringen. Herr Obstbaulehrer Binder wird sämtliche Gärten in Augenschein nehmen und den Besitzern Winke und Ratschläge erteilen. Die Tagesordnung brachte dann noch die Bekanntgabe der Vorarbeiten für das am Sonntag, den 11. Aug., stattfindende Sommer- und Kinderfest. Das Fest wird um 3 Uhr durch Konzert des Apolloorchesters eingeleitet, worauf der Umzug der Kinder unter Vorantritt eines Heroldes zu Pferde und mit Musik durch die ganze Anlage stattfindet. Es folgen dann Reigenaufführung, Kinderspiele usw. Die Bauangelegenheit eines massiven Vereinshauses liegt nunmehr den zuständigen Behörden vor und steht zu erwarten, daß in absehbarer Zeit mit dem Bau begonnen werden kann. Dem Vereinshause wird sich ein nach Osten zu gelegener Restaurationsgarten mit zugfreien Kolonnaden anschließen, doch wird das Ganze so gelegen sein, daß die schöne Fernsicht nicht beeinträchtigt wird. Nach Fertigstellung dieses Baues repräsentiert die ganze Anlage einen Wert von annähernd 175 000 M. Das Ganze darf dann als eine Errungenschaft bezeichnet werden, welche in den Schrebergartenbestrebungen einzig dastehen dürfte. Die Genossenschaft konnte wiederum 14 Gartenpächter in die Genossenschaft eintragen lassen.

* **Zur Arbeitsniederlegung** bei der Firma Reuter u. Straube wird uns von der Firma mitgeteilt, daß der Betrieb durch Einstellung neuer Leute von hier und auswärts in vollem Umfange aufrechterhalten wird.

* **Pflichtvergessene Familienväter.** Unsere städtische Armenverwaltung sucht nicht weniger denn 21 Personen, die sich nicht um ihre Familien, bzw. Kinder kümmern, so daß diese aus öffentlichen Mitteln erhalten werden müssen. Die Namen der Betreffenden sind öffentlich bekannt gegeben.

* **Die Vögel ziehen ab!** Nachdem uns mit anderen Vogelarten schon die Nachtigallen verlassen haben, rüsten auch die fröhlichen Sänger, die Laubvögel und die Grasmücken, zur Reise in wärmere Länder.

* **Der tabakfressende Hund.** In einem Zigarrengeschäft in der Dessauerstraße wurde gestern abend, absichtlich oder versehentlich,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120810017/fragment/page=0003
DFG

das sei dahingestellt, der Hund des Geschäftsinhabers eingeschlossen. Dem Hunde wurde es nun entweder zu langweilig, oder es trieb ihn die Neugierde, zu erfahren, was in all den Kistchen, Schächtelchen enthalten war, kurz, er machte sich über die im Schaufenster aufgestapelten Zigarrenkisten und Zigarettenschachteln her, zerriß sie mit seinen scharfen Zähnen in kleine Stücke, vergriff sich dann auch an den Zigarren und Zigaretten und zerstörte diese ebenfalls vollständig. Zu der Erkenntnis, etwas Unrechtes getan zu haben, war das Hündchen offenbar auch heute morgen noch nicht gekommen; denn es lag kreuzvergnügt im Schaufenster inmitten der zerstörten Zigarren und Zigaretten.

* **Wehrkraftverein Jung-Deutschland, Abteilung Schill.** Antreten Sonntag 3/43 Uhr Hermannschule; vollzähliges Erscheinen erwünscht. — Die Abteilung Scharnhorst versammelt sich morgen, Sonnabend, 1,15 Uhr am Riebeckplatz zur Fahrt nach Roitzsch. Rückkehr 9,07 Uhr abends.

* **Das Apollotheater** hat sich mit dem großen historischen Ausstattungsstück „Napoleon Bonaparte" oder „Vor 100 Jahren" eine Zugkraft allerersten Ranges gesichert. Dies beweisen die fast täglich ausverkauften Häuser. Am Sonntag nachmittag 4 Uhr findet bei ungünstigem Wetter große Familien-, Schüler- und Militär-Vorstellung bei ermäßigten Preisen statt. In derselben gelangt „Napoleon Bonaparte" zur Aufführung.

* **Saalschloßbrauerei.** Am Sonnabend findet ein Extrakonzert der 36er statt, welches bei ungünstiger Witterung im großen Konzertsaal gespielt werden soll (Streichmusik).

* **Aktien-Bierbrauerei.** Das am Montag ausgefallene Doppelkonzert findet Montag, den 12. August, statt.

* **Schiepziger Kirmes in Bad Neu-Ragoczy.** Auf der großen Festwiese an der Saale bei Neu-Ragoczy findet von Sonntag bis Mittwoch die I. Schiepziger Kirmes statt. Die Dampfer verkehren hin und zurück bis spät in die Abendstunden. Außerdem kann man die Festwiese per Eisenbahn auch bequem erreichen. (Näh. siehe Inserat.)

* **Der Verein der Badener** hält seine Monatsversammlung am Sonntag, den 11. August 1912, im Augustinerbräu ab.

* **Gestohlen wurden** am 6. d. M. eine goldene Damen-Rem.-Uhr, auf dem äußeren Deckel die Buchstaben „G. E." eingestochen; am 7. d. M. ein Herrenfahrrad, Marke „Neckarsulmer Pfeil", schwarzer Rahmenbau, gelbe Felgen, fast gerade vorn angesetzte Lenkstange, neue Mäntel; ein älteres Herrenfahrrad, Marke und Nummer unbekannt, Rahmenbau und Felgen schwarz, hochgebogene Lenkstange, fast neue Mäntel.

* **Eigentümer gesucht.** Einer des Diebstahls dringend verdächtigen Person ist am 8. d. Mts., früh gegen 5 Uhr, ein Sack mit Pferdefutter abgenommen worden, welcher vermutlich von einem von außerhalb nach Halle a. S. fahrenden Geschirr gestohlen ist. Der Sack trägt die Bezeichnung G. Stiehe, Stadtmühle, Schkeuditz. Der etwaige Eigentümer oder Personen, die über die Herkunft des Sackes mit Futter Auskunft geben können, wollen sich bei der Kriminalpolizei, Dreyhauptstraße 6, Zimmer 38, melden.

Aus dem Vereinsleben.

* **Der Verein der Pfefferküchler- und Konditorgehilfen** feiert am Sonnabend, den 10. August, im „Goldenen Hirsch" sein 27. Stiftungsfest.

* **Der Hallesche Beamtenausschuß** ladet seine Mitglieder zum Sonntag, den 11. d. Mts., vormittags 10 Uhr, nach Müllers Restaurant, Königstraße 4 (früher Kohl) ein. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: 1. Einführung der durchgehenden Arbeitszeit bei den Behörden. 2. Statistische Erhebungen über die Wohnungsverhältnisse. 3. Verschiedenes.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N., Große Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (8. August): Der Maurer Otto Schröder und Frida Ehrich, Breitestr. 3 und 31. — Der Tischler Richard Fiedler und Marie Hädrich geb. Boskugel, Anhalterstr. 7 und Reilstr. 98b. — Der Weichensteller Wilhelm Wendt und Marie Wenzin, Richard Wagnerstr. 37 und Osterburg.

Gestorben (8. August): Des Geschirrführer Emil Jäger T. Frieda 8 Mon., Körnerstr. 5. — Des Schiffer Friedrich Weise T. Martha 9 J., Wörthstr. 11. — Des Landwirt Gottlieb Wendt in Braunsdorf S. Emil 10 J., Weidenplan 6.

Standesamt Halle-S., Steinweg 2.

Aufgeboten (8. August): Der Hausdiener Gotthold Rockendorf und Luise Schubert, Braunsdorf und Dryanderstr. 15.

Eheschließung (8. August): Der Kaufmann Wilhelm Lüderitz und Erna Kulick, Wittekindstr. 22 und Magdeburgerstraße 24.

Geboren (8. August): Dem Volksschullehrer Albert Becker ein S. Wolfgang, Jakobstr. 3. — Dem Feilenhauer Franz Paetz eine T. Ilse, Merseburgerstr. 69. — Dem Vermessungstechniker Leonhard Genennig eine T. Erika, Anhalterstr. 10. — Dem Lagermeister Artur Ziller ein S. Fritz, Lauchstedterstr. 8. — Dem Arbeiter Karl Holleufer Zwillinge Anni und Lotte, Ludwigstr. 14. — Dem Bandagist Oswald Morche ein S. Helmut, Unterplan 11. — Dem Bildhauer Rudolf Maedel eine T. Charlotte, Hermannstraße 12. — Dem Gütervorsteher Hermann Schütze eine T. Brigitte, Beesenerstr. 10b.

Gestorben (8. August): Die Witwe Berta Göhre geb. Klauß 71 J., Friedrichstr. 68. — Die Witwe Pauline Sichting geb. Schlurick 78 J., Beesenerstr. 10. — Des Arbeiter Otto Müller in Querfurt Ehefrau Minna geb. Böttcher 39 J., Klinik. — Des kom. Oberpostsekretär Oswald Franke Ehefrau Hedwig geb. Lehmann 45 J., Königstr. 88. — Des Arbeiter August Woiwode T. Hedwig 4 Mon., Unterberg 15. — Des Arbeiter Ferdinand Knackmuß T. Frieda 2 Mon., Gr. Brauhausstr. 10.

Auswärtige Aufgebote.

Der Fleischergeselle O. H. Pille und A. B. Weber, Merseburg und Schlettau. — Der Maschinist Adolf Gabe und E. B. A. Lochmann, Nietleben. — Der Kutscher K. A. Müller und E. M. B. Otto, Halle und Alt-Hartmannsdorf.

Sportnachrichten.

Pferdesport.

* **Rennen zu Karlshorst.** Das anhaltende Regenwetter hatte den Besuch am Donnerstag ungünstig beeinflußt, so daß die weiten Karlshorster Anlagen große Lücken aufwiesen. Glücklicherweise klärte sich der Himmel im Laufe des Nachmittags ziemlich auf. Immerhin hatte der Regen das Gute mit sich gebracht, daß infolge des weich gewordenen Geläufs die Felder stärker als erwartet ausfielen. Nur sechs Pferde, von denen der als Pacemacher gemietete Libel und Rutland Arms II unter einer Tot-Nummer liefen, wurden für die Hauptnummer, das Herkules-Jagd-Rennen, gesattelt. Die favorisierte Gefa verscherzte ihre Chancen durch einen schweren Fehler am Wiesenbach, der ihr etwa 10 Längen kostete. Da die Stute auch erst reichlich spät nach dem letzten Sprung aus dem Hintertreffen aufgebracht wurde, vermochte sie nur noch den zweiten Platz hinter der sicher gewinnenden Werra zu besetzen. Lt. Freiherr von Berchem, der Reiter von Werra, hatte vorher schon Edda im Preis von Augsburg zu einem leichten Siege gesteuert, unterlag aber dann im Preis von Wustermark mit dem Favoriten Großherzog gegen Landesvater. Im Formidable-Jagd-Rennen kam Turandot endlich zu einem Erfolge, der ihr allerdings durch den Niederbruch von Hecker erleichtert wurde. Mehrere Stürze ereigneten sich in den von Dreijährigen bestrittenen Konkurrenzen. Im einleitenden Immergrün-Hürden-Rennen fiel der Favorit Rejoice, Goldparmene und Dahme an der Hürde am dritten Platz. Von ihren Reitern erlitt Theilen einen rechten Schlüsselbeinbruch und Seelisch eine leichte Gehirnerschütterung. Das Rennen endete mit einer Riesenüberraschung, da Clou über den vielgewetteten Schakal sicher triumphierte. Auch der sehr sichere Sieg von Grace im Aurora-Jagd-Rennen kam recht unerwartet.

Radsport.

* **Der Radfahrerverein „Froher Mut"-Langenbogen** hält am Sonntag, den 18. August, auf der Strecke Langenbogen-Helfta und zurück (zirka 30 Klm.) ein Straßenrennen ab. Start um 2 Uhr. Die Sieger erhalten wertvolle Medaillen.

* **Allgemeine Radfahrer-Union — Deutscher Tourenklub, e. V., Sitz Straßburg i. Els., Konsulat Halle a. S.** Auf die am Sonntag, den 11. August, stattfindende Fuchsjagd bis Bitterfeld und zurück machen wir hiermit nochmals aufmerksam. (S. Inserat.)

Schwimmsport.

* **Nationales 1000-Meter-Wettschwimmen.** Am nächsten Sonntag, nachmittags 4 Uhr, veranstaltet der S.-Kl. Schwan von 1902 einen Wettkampf über die lange Strecke von den Röhrenwerken bis zu Meßmers Holzplatz. Hochangesehene Bürger unserer Stadt haben das Unternehmen durch Stiftung wertvoller Ehrenpreise unterstützt. Die Liste der gemeldeten Wettkämpfer weist Namen auf, die in der Schwimmerwelt guten Klang haben. Es sind die Städte Aschersleben, Auerbach i. V., Buckau, Dessau, Leipzig, Magdeburg und Straßburg i. Els. vertreten. Auch der festgebende Verein hat einige tüchtige Schwimmer gemeldet, die nicht ganz aussichtslos an den Start gehen werden. — Das Schwimmen wird in 2 Läufen ausgefochten. Zuerst starten die Jugendschwimmer und Senioren, dann die Junioren.

Fußballsport.

* **H. F.-Kl. „Minerva".** Die fällige Monatsversammlung findet am Sonnabend, den 10. d. Mts., abends ½9 Uhr, im Vereinszimmer, Weingärten 27, Restaurant Hermann Krause (Badeanstalt) statt.

Für Sonntag, den 11. August, sind folgende Fußball-Wettspiele angemeldet:

Auf dem Hohenzollernsportplatz: Sportlust I gegen Hohenzollern II (Anfang 2 Uhr).

Auf dem Sportlustplatz: Sportlust III gegen Teutonia II (Anfang 3 Uhr). — Sportlust IV gegen A.-H. Mannschaft (Anfang 5 Uhr).

Sportlust II fährt nach Eisleben, um gegen die dortige Helvetia I ein Wettspiel auszutragen. (Abfahrt früh 9 Uhr.)

Olympia I fährt nach Leipzig, um gegen die dortige Lipsia I ein Wettspiel auszutragen. (Abfahrt 9,10 Uhr.)

Athletik.

* **Der Erste Turn- und Athletikklub Adler Halle a. S.** hält seine regelmäßigen Uebungsstunden wieder jeden Mittwoch und Sonnabend von 8—10 Uhr ab und verweisen wir auf das heutige Inserat. Der Sommerausflug — diesmal nach der Athletik-Traineurschule in Alsleben — findet am Sonntag, den 18. August, statt.

Hundesport.

* **Hunde-Ausstellung.** Auf der am 3.—5. August stattgefundenen I. Holländisch-Internationalen Hunde-Ausstellung in Groningen-Holland erhielten zwei Tiere aus den bekannten Deutschen Dobermannzwinger „Herzog Wittekind", Besitzerin Fräulein Frieda Müller-Halle a. S., den Holländischen Championatspreis und die große bronzene und silberne Medaille. In denselben Zwinger wurden erst Tiere am 20. Juli d. Js. auf der Ausstellung „Weimar" mit dem Großh. Sächs. Weimarischen Staatspreis bedacht.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Das Grubenunglück auf Zeche „Lothringen".

* **Gerthe,** 9. August. (Priv.-Tel.) Um 11½ Uhr waren 105 Tote geborgen. Die Bergung des auf Sohle 3 verunglückten Steigers Paßmann mit fünf zu seinem Revier gehörigen Bergleuten ist bisher nicht gelungen. Die Einsargung der zutage gebrachten Opfer findet durch freiwillige Samariterkolonnen der Sanitätsvereine Herne, Dortmund, Bochum und Gelsenkirchen statt. Einzelne Sanitätsmannschaften sind bereits ununterbrochen 36 Stunden mit der schaurigen Arbeit beschäftigt. Um 12 Uhr war die Einsargung der Leichen beendet. Durch die auf den Zechen I und II erfolgten Explosionen sind auf der Grube Lothringen Betriebsstörungen eingetreten. Die Aufräumungsarbeiten sind noch nicht beendet.

* **Gerth,** 9. August. (Priv.-Tel.) Ueber das Schicksal der vier Vermißten ist man noch im Unklaren. Es konnte noch nicht festgestellt werden, ob diese vier sich noch in der Grube befinden und dort erstickt oder noch am Leben sind. Nach Fertigstellung der Kontrolliste, die bis nach 11 Uhr noch nicht erfolgt war, wird Genaues über das Los der Vermißten zu erfahren sein.

* **Gerth,** 9. August. (Priv.-Tel.) Ueber die Ursache der Katastrophe äußert sich der Steiger Kühn dem Vertreter der Preßzentrale gegenüber dahin, daß die Katastrophe unzweifelhaft durch Entzündung eines durch den Sprengschuß freigewordenen Gasstromes entstanden war. Aufs entschiedenste zurückzuweisen sei die Auffassung, daß die Explosion durch eine schadhafte Sicherheitslampe verursacht worden sei. Dagegen ist man in Bergmannskreisen der Meinung, daß die Ursache zu dem furchtbaren Unglück auch auf den Umstand zurückzuführen sein könnte, daß entgegen der Vorschrift, bei dem Sprengschuß Dynamit anstatt Sicherheitssprengstoff verwendet worden ist. Zweifellos war in der Grube auch Kohlenstoff vorhanden, der zu der großen Ausdehnung der Katastrophe wesentlich beigetragen hat. Sicheres hierüber kann jedoch erst die genaue Untersuchung ergeben. (S. S. 1.)

* **Bochum,** 9. August. (Priv.-Tel.) Die Beerdigung der Opfer der Katastrophe findet am Sonntag, den 11. August, in Gerth statt. Die Toten sind in der Leichenhalle, im Spritzenhaus und in den sogenannten Rettungsräumen in eichfarbigen Särgen aufgebahrt. Die Beerdigung wird auf dem in der Nähe der Zeche gelegenen Friedhof erfolgen. Die Opfer der Katastrophe werden in zwei Massengräbern, nach Konfessionen getrennt, bestattet werden. In den Aufbewahrungsräumen spielen sich unbeschreibliche, tieferschütternde Szenen ab. Auf dem Zechenplatz ist das intensive Schreien und Schluchzen der verzweifelten Frauen der toten Bergleute unaufhörlich vernehmbar. Die an dem Unglück nicht unmittelbar beteiligte Bevölkerung bewahrt musterhafte Ruhe und Ordnung, sowie eine würdige und ernste Haltung. Im Laufe des Vormittags haben sich wieder zahlreiche Neugierige an der Unfallstelle eingefunden. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung ist ein starkes Polizeiaufgebot zur Stelle. 26 Gendarmen aus dem Beritt Herne und 12 andere Polizisten sind hinzugezogen worden.

Gegen die Fleischteuerung.

* **Würzburg,** 9. August. (Orig.-Tel.) Das Gemeindekollegium nahm einen Antrag an, wegen der hohen Fleischpreise den Magistrat zu ersuchen, sofort beim Ministerium des Innern vorstellig zu werden, daß es beim Bundesrat auf Oeffnung der Grenzen für die Einfuhr von Schlachtvieh, sowie auf Erleichterung der gesetzlichen Vorschriften für die Einfuhr geschlachteter Tiere hinwirken möge.

* **Nürnberg,** 9. August. (Orig.-Tel.) Die Nürnberger Gastwirtevereinigungen haben nach längerer Debatte u. a. beschlossen, einleitende Schritte für eine Einfuhr von Gefrierfleisch und frischem Fleisch aus Dänemark zu unternehmen und die bayerische Regierung zu ersuchen, im Bundesrate die Einfuhr von billigem Schlachtvieh und Ermäßigung oder Aufhebung der Vieh- und Fleischzölle, sowie auch eine Milderung der Fleischbeschauvorschriften anzustreben.

Verurteilte Betrüger.

* **Ravensburg,** 9. August. In dem Prozeß gegen die wegen schweren Betruges angeklagten früheren Inhaber der verkrachten Süddeutschen Trikotweberei Gebrüder Louis und Hermann Einstein wurde der Angeklagte Louis Einstein zu acht Monaten und Hermann Einstein zu zwei Jahren sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Die türkische Gegenrevolution.

* **Saloniki,** 9. August. Die Lage beginnt sich zu klären. Die Annahme, daß doch eine größere Anzahl von Offizieren der verschiedenen Armeekorps den von hiesigen Offizieren ausgehenden Appell unterstützen und sich der Gegenbewegung des jungtürkischen Komitees anschließen könnten, erweist sich als unzutreffend. Dies hat hier eine gewisse Ernüchterung hervorgerufen.

* **Saloniki,** 9. August. Die Südalbanesen haben sich bereit erklärt, ihre Scharen wieder aufzulösen und in die Berge zurückzusenden, falls die Regierung versichert, daß alle Zugeständnisse, die in Nordalbanien gemacht werden, auch den Südalbanesen zuteil werden. — Die meisten hervorragenden Mitglieder des jungtürkischen Komitees, darunter Talaat, Dschavid und Nazim, sind hier eingetroffen, um das weitere Vorgehen zu beraten. Das Zentralkomitee wird seinen Sitz wieder hier aufschlagen.

Brennende Petroleumquellen.

* **Moreni,** 9. August. Ein Bohrloch, das täglich fast 100 Waggons Petroleum liefert, ist in Brand geraten. Das Feuer hat sich auf 6 Bohrlöcher und 6 Petroleumreservoirs ausgebreitet. Mehrere Menschen wurden getötet oder verwundet. Der Materialschaden ist groß, doch sind die Bohrlöcher versichert. Sie gehören zwei holländischen Gesellschaften.

Die Millionen-Erbschaft der Krankenwärterin.

* **Newyork,** 9. August. (Tel.) Hier ist gestern im Alter von 94 Jahren der Millionär Jones Lyle gestorben. Er hat seiner jungen Frau, einer Krankenwärterin, der er erst vor zwei Jahren die Hand zum Ehebunde gereicht hatte, ein Vermögen von 85 Millionen Mark hinterlassen.

Der neue Präsident von Haiti.

* **Port au Prince,** 9. August. Die Nationalversammlung hat den General Tanerade Auguste zum Präsidenten der Republik gewählt.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **London,** 9. August. Daily News sagt: Die deutsche Regierung verdiene alle Anerkennung für die schnelle Freilassung der jüngst verhafteten Engländer. In Zukunft würden die englischen Segler besser daran tun, ihre Kameras zu Hause zu lassen. — Morning Post hebt hervor, daß jeder, der unter ähnlichen Umständen verhaftet würde, sich selbst die Schuld zuzuschreiben habe. Die deutschen Behörden hatten den vorliegenden Fall ausschließlich nach dem Beweismaterial entschieden. Dieses Ergebnis sollte die ängstlichen Leute beruhigen, die geneigt wären zu glauben, daß, wer in Deutschland als Spion angeklagt ist, ipso factu keine Aussicht auf ein gerechtes Urteil habe.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. **Freitag, 9. August 1912**

Oesterr. Credit	204.87	Türkenlose	170.25
Berliner Handelgesellsch.	168.00	Ungarische Kronen	—
Commerz- u. Diskontobank	—	Bochumer Gußstahl	233.87
Darmstädter Bank	121.75	Deutsch-Luxemb.	178.25
Deutsche Bank	154.37	Dortmunder Union	—
Diskonto Commandit	186.50	Hohenlohe-Werke	185.00
Dresdner Bank	154.50	Laurahütte	175.00
Nationalbank	—	Oberschles. Eisenbahnbed	101.62
Schaffhausener Bankverein	124.25	Oberschles. Eisenindustrie	—
Petersb. Intern. Handelsb	218.75	Phönix	269.25
Russ. Bank f. ausw. Handel	163.75	Rhein. Stahl	178.00
Wiener Bankverein	—	Rombacher Hütte	178.00
Lübeck Büchner	—	Gelsenkirchen	202.00
Elektr. Hoch- u. Untergrdb.	—	Harpener	197.50
Schantung-Eisenbahn	131.37	Große Berliner Straßenb	—
Oesterr. Staatsbahn	—	Hamburger Paketfahrt	143.37
do. Südbahn	—	Hansa Dampfschiffahrt	309.00
Anatol. Eisenbahn (60)	—	Nordd. Lloyd	121.25
Baltimore and Ohio	108.62	Trust Dynamit	181.00
Canada Pacific	273.13	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	269.75
Orientbahnen Betr.-Ges.	—	Deutsche Ueberseeische Elekt.	171.25
Ital. Meridionalbahn	—	Siemens & Halske	—
do. Mittelmeerbahn	—	Schuckert Elektr.	161 13
Pennsylvania	—	Gesellsch. f. elektr. Untern.	175.13
Luxemburg. Prince Henry	160.25	South africa	—
Warschau-Wiener Eisenb.	—	Elektr. Licht und Kraft	—
3% Deutsche Reichsanleihe	80.00	Otavi-Aktien	100.50
4% Chinesen 1898	—	Otavi-Genußscheine	71.50
4½% Japaner 1905	—	Aumetz Friede	192.13
4% Russ. Anleihe 1902	—	Heldburg	—
4% Span. Anleihe (äußere	—	Tendenz: Ziemlich fest.	
Türken unifizierte v. 1903	—		

Berlin, 9. August.

Weizen: Willig.	
per September	210
per Oktober	209,75
per Dezember	209,50
Roggen: Willig.	
per September	173,50
per Oktober	173,50
per Dezember	170,50
Hafer: Fest.	
per September	170
per Dezember	170
Mais am. mix: Fest.	
per September	145
per Dezember	145
Rüböl Geschäftslos.	
per Oktober	—
per Dezember	—
Weizenmehl	—
Roggenmehl	—

Hamburg, 9. August.

Kaffee good aver. Sant.	
per September	64
per Dezember	63,75
per März	63,75
per Mai	63,75
Tendenz Behauptet.	

Rüben-Rohzucker.
Hamburg, 9. August.

I. Prod. Bas. 88% Rendem. neue Usance r. an Bord Hamb. p. 100 kg	
per August	11,77½
per September	11,52½
per Oktober	10,05
per Oktbr./Dezbr.	10,00
per Januar/März	10,10
per Mai	10,25
Tendenz: Ruhig.	

Zuckerbericht.
Magdeburg, 9. August.

Kornzucker 88% ohne Sack	—
Nachprod. 75% ohne Sack	—
Stimmung: Ruhig.	
Brodraff. 1 ohne Faß	—
Kristallzucker 1 mit Sack	—
Gemahl. Raff. mit Sack	—
Gemahl. Melis mit Sack.	—
Stimmung: Geschäftslos.	

Rohzucker I. Prod. transi. frei an Bord Hamburg	Geld	Brief
per August	11,77½	11,80
per September	11,52½	11,55
per Oktober	10,05	10,10
per Oktbr./Dezbr.	9,97½	10,02½
per Januar/März	10,07½	10,12½
per Mai	10,22½	10,25½
Stimmung: Ruhig.		
Wochenumsatz: 195000 Zentner.		

Wetterbericht des „General-Anzeigers".

Voraussichtliches Wetter am 10. August.
Teils heiter, teils wolkig, mäßig warm, Niederschläge nicht ausgeschlossen.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 10. August.
Ziemlich heiter, trocken, wärmer.

Wasserwärme, mitgeteilt vom Florabad: 20 Grad C.

Wasserstände: Am 8. August. Weißenfels Unterpegel —0,30, Alsleben +0,76, Bernburg +0,20, Calbe Oberpegel +1,38, Unterpegel —0,12, Aussig +0,62, Dresden —0,82, Magdeburg +0,86, Trotha 9. August +0,42.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" umfaßt 14 Seiten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120810017/fragment/page=0004

Kleine Chronik.

Unter dem Verdacht des betrügerischen Bankrotts

sind gestern in Berlin die beiden Inhaber der Berliner Fleischwaren- und Wurstfabrik A. Müller in der Neuen Königstraße, Rudolf Schmager und Max Schmager, verhaftet worden. Der erstere wurde in Berlin festgenommen, der letztere in Zinnowitz. Es handelt sich um eine Unterbilanz dieser Firma von mehreren hunderttausend Mark.

Veteranenelend.

Aus Berlin wird uns berichtet: Mehreren Anwohnern des Leuthenplatzes fiel es auf, daß ein alter Kriegsinvalide schon einige Tage und Nächte hindurch sein Standquartier auf einer Bank aufgeschlagen hatte, die er nur verließ, um in der Umgebung sich das Nötigste zu seiner Nahrung zusammenzubetteln. Auf der Wachstube des nächsten Polizeireviers wurde der alte Krieger mit einem Abendbrot erquickt und dann dem Schöneberger Polizeipräsidium zugeführt, wo er als ein 68 Jahre alter obdachloser Stephan Markowieski festgestellt wurde. Der Veteran scheint durch die langen körperlichen Entbehrungen bereits geistig gelitten zu haben. Da alles Zureden nichts half, ließ man ihn weiterziehen, da er sich Arbeit suchen wolle.

Die Wilddiebe von Neustrelitz.

Mit Hilfe eines Berliner Kriminalkommissars wurden in Neustrelitz mehrere Wilddiebe verhaftet. Diese trieben ihr Unwesen im Godendorfer Revier bei Fürstenberg. Ihrer Verhaftung stellten sich große Schwierigkeiten entgegen, da sie die großherzoglichen Beamten genau kannten und sofort auf preußisches Gebiet übergingen. Den auf Ersuchen des großherzoglichen Justizdepartements entsandten Berliner Kriminalkommissar Werner gelang es, sich in das Vertrauen der Diebe einzuschleichen und so die Mitglieder der Bande festzustellen. Die Namen der Verhafteten sind Hausbesitzer und Tischlermeister Bader, Schlächtermeister Heinrich Bader, Fischer Winkelmann, Schlächtermeister Witt und wegen Beihilfe Kaufmann Wilck aus Strelitz-Alt.

Eine Gefängnisschule.

Die preußische Justizverwaltung richtet gegenwätig die erste Gefängnisschule ein, an der Anwärter für Aufseherstellen im Gefängnisdienst praktisch und theoretisch unterrichtet werden sollen. Die Schule wird mit dem neuen Zentralgefängnis in Freiendietz in Hessen-Nassau verbunden. Die Errichtung von Gefängnisschulen ist seit langem von den Beamten erstrebt und auch im Landtag wiederholt angeregt worden.

Hochwassergefahr an der Elbe.

Aus Dresden wird uns berichtet: Die Königliche Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt erläßt soeben eine dringende Hochwasserwarnung. Sie untersagt das Ablagern von Steinen, Hölzern und anderen Gegenständen, die ein Hindernis für den Hochwasserfluß bilden. Die Stromunterhaltungsgenossenschaften und, wo solche nicht bestehen, die Gemeinden, werden an ihre Pflicht erinnert, alle zum Hochwasserschutz erforderlichen Maßnahmen zu treffen oder vorzubereiten. — In den letzten Tagen sind, wie ergänzend bemerkt sei, starke Niederschläge erfolgt, so daß noch weiteres Steigen der Elbe in Aussicht steht. Alle Erzgebirgflüsse führen steigendes Wasser, so namentlich der Chemnitzfluß. Die Chemnitzer Talsperren sind bis zum Rande gefüllt.

Stadthalle und Schwimmbad in — Cassel.

Cassel, 8. August. Zu den Kosten des Grundstücks für ein städtisches Schwimmbad hat der Kommerzienrat Henschel weitere 100 000 M. gestiftet. Für die Erbauung einer Stadthalle bewilligte die Stadtverordneten-Versammlung einen Betrag von 2 100 000 M.

Der Wettersturz

der letzten Tage und der wolkenbruchartige Regen haben insbesondere in der Provinz Posen und in den angrenzenden Bezirken Westpreußens die Erntearbeiten außerordentlich beeinträchtigt. Große Unwetterschäden werden auch heute wieder aus der Schweiz gemeldet. Die Gotthardlinie ist zwischen Maroggia und Melano durch einen Erdrutsch verschüttet. Der Verkehr mußte durch Umsteigen aufrechterhalten werden.

Der Flug Paris—Berlin aufgegeben.

Der französische Moraneflieger Brindejonc de Moulinais, der gestern vormittag bei Finnentrop in Westfalen zu einer Landung gezwungen war, beschädigte den Propeller beim Wiederaufstieg, so daß er den Weiterflug aufgeben mußte. Der kühne Flieger selbst ist unverletzt geblieben. Der Apparat soll heute abmontiert und nach Paris zurückgesandt werden. Brindejonc de Moulinais wird in etwa 14 Tagen nochmals versuchen, die Strecke Paris—Berlin im Flug zurückzulegen. Wenn man sich erinnert, mit welchen Schwierigkeiten die ersten Automobilisten zu kämpfen hatten, die im Jahre 1900 mit einem mit 3½ PS de Dion-Motor versehenen Créanché-Wagen die Fahrt von Paris nach Berlin wagten — Hans Willberg legte damals den Weg in 94 Stunden reiner Fahrzeit zurück — muß man der Leistung des tapferen Morane-Fliegers alle Anerkennung zollen, wenn es ihm auch nicht vergönnt war, sein Ziel zu erreichen.

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Wochenschau.

An der Börse herrscht Haussestimmung. Die Beendigung der Ferienzeit hat das Geschäft gehoben, das Publikum beginnt wieder seine Aufmerksamkeit der Börse zuzuwenden. Die Vorteile, die die zu erwartende große Welternte fast allen Industrien bringen wird, fallen zu sehr in die Augen, als daß die Kapitalistenwelt daran achtlos vorübergehen könnte. Dabei hat die Teuerung der Nahrungs- und Genußmittel trotz der günstigen Ernteberichte nur sehr wenig nachgelassen. Insbesondere gehen die Fleischpreise beständig nach oben, obwohl gerade die Futterpflanzen einen sehr günstigen Stand aufweisen. Aber die Börse denkt vor allem an die Zunahme des industriellen Konsums und an die außergewöhnlich günstige Beschäftigung in den Hauptindustrien, vor allem in der Eisenindustrie.

So war denn auch das Börsengeschäft am lebhaftesten am Markte der Montanwerte. Doch verging fast kein Tag, an dem nicht die Meldung von einer Eisenpreiserhöhung eintraf. An der Düsseldorfer Montanbörse wurden wieder eine Anzahl von Eisenpreiserhöhungen vorgenommen. Ferner wurde der Preis für Luxemburger Gießereiroheisen um 4 M. per Tonne in die Höhe gesetzt. Ferner war eine Erhöhung der Stahlpreise in England und Schottland um 5 Schillinge per Tonne zu registrieren. In Amerika sind die Drahtpreise, sowie die Preise für Stahlbarren und Baustahl heraufgesetzt worden. Schon diese kurze Registrierung der Eisenpreiserhöhungen läßt begreiflich erscheinen, daß die Börse die Eisenaktien bevorzugte.

Eine gewisse Beruhigung hat die Spekulation auch bezüglich der amerikanischen Präsidentschaftswahl erreicht. Gelegentlich der Annahme der Präsidentschafts-Kandidatur hat der demokratische Kandidat Wilson ein Programm aufgestellt, das durchaus nicht so demagogisch und vor allem keineswegs so antikapitalistisch klang, als es vielfach befürchtet worden war. Wilson trat zwar für eine sofortige Revision der Tarife ein, doch betonte er, daß dadurch das Geschäft nicht geschädigt werden würde. Er verwahrte sich auch gegen den Gedanken, daß ihm die Trusts und die großen Korporationen schon allein ihrer Größe wegen als gefährlich erschienen, er verlange nur ein Gesetz zum Zwecke der Kontrolle über die Trusts. Eine weitere Beruhigung an der Newyorker Börse würde zweifellos günstige Rückwirkungen auf die deutschen Märkte ausüben, sie würde auch zur Hebung des amerikanischen Konsums beitragen, für den trotz der hohen Zollschranken Amerikas noch immer eine große Anzahl deutscher Industrien tätig sind.

Eine gewisse Sorge bereitet der Börse noch immer die Lage am Baumarkte. Trotz aller Bemühungen einflußreicher Kreise ist über das Vermögen des bekannten Berliner Baumeisters Kurt Berndt das Konkursverfahren eröffnet worden. Es besteht freilich Aussicht dafür, daß die Konkurseröffnung noch rückgängig gemacht wird und ein Arrangement zustande kommt. Immerhin ist durch diesen Zwischenfall neue Beunruhigung geschaffen worden. Dabei nimmt die Zahl der Subhastationen in bedrohlichem Maße zu. Die Kommunen suchen durch Gewährung zweiter Hypotheken zur Gesundung des Baumarktes beizutragen. Aber die Summen, die sie zur Verfügung stellen können, sind nur ein Tropfen auf einen heißen Stein. Außerdem müssen ja auch die Städte diese Summen irgendwo hernehmen, sie müssen also neue Anleihen aufnehmen. Auf diese Weise machen sie wieder den Hypothekenbankpfandbriefen Konkurrenz und verschlechtern indirekt wieder die Lage am Baumarkte. Ein Circulus vitiosus! Dazu kommt noch, daß die Gefahr von neuen Arbeiterkämpfen im Baugewerbe besteht, weil im nächsten Jahr die Tarifverträge ablaufen. Das würde aber in Gestalt von freiwilligen oder unfreiwilligen Lohnerhöhungen eine weitere Verteuerung der Baukosten bedeuten.

Am Geldmarkt hat die Flüssigkeit der letzten Wochen einer leichten Versteifung Platz gemacht. Die Kreise der Landwirtschaft ziehen für die Erntebedürfnisse sehr viel Geld an sich. Außerdem sind auch die Geldbedürfnisse der Industrie infolge des ungewöhnlich lebhaften Beschäftigungsgrades sehr bedeutende.

Berliner Produktenbörse vom 8. August.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen September 209,75—210,00 Mk., Dezember 209,75—210,00 Mark. — Roggen loko inländischer 170,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, September 172,75—172,50 Mk., Oktober 172,25—172,50 Mk., Dezember 170,00—169,50 Mk. — Hafer märkischer, mecklenburger, pommerscher, preußischer, posener u. schlesischer fein 216,00—220,00 Mk., Laplatahafer 176,00—181,00 Mk. ab Bahn u. frei Wagen. — Mais amerik. mixed abfallender 161,00—167,00 Mk., Laplatamais 150,00—154,00 Mk. frei Wagen. — Gerste, inländische Futtergerste, gute 194,00—200,00 Mark, russische und Donau leichte 168,00—172,00 Mk., schwere 173,00 bis 178,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Erbsen, inländische und ausländische Futterware, mittel 170,00—180,00 Mk., Taubenerbsen 181,00—192,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Weizenmehl 00 26,25—28,50 Mk. — Roggenmehl 0 u. 1 21,30—23,40 Mk. — Weizenkleie 11,50—12,00 Mark. — Roggenkleie 13,25—13,90 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Fest. September 210,50 Mk., Oktober 210,25 Mk., Dezember 209,50 Mk., Mai 214,25 Mk. — Roggen. Tendenz: Fest. September 173,50 Mk., Oktober 172,25 Mk., Dezember 170,50 Mk., Mai 174,50 Mk. — Hafer. Tendenz: Fest. September 170,00 Mk., Oktober 170,00 Mk., Dezember 169,75 Mk., Mai 173,75 Mk. — Mais. Tendenz: Fest. September 144,50 Mk., Oktober 144,50 Mk., Dezember 144,50 Mk. — Rüböl. Tendenz: Still. Oktober 67,60 Mk., Dezember 67,90 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Donnerstag, 8. August, abends 6 Uhr. **Kaffeemarkt.** Good average Santos per September 64½ Gd., per Dezember 64½ Gd., per März 64½ Gd., per Mai 64½ Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Donnerstag, 8. August. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack —,—. Nachprodukte 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I ohne Faß —,—. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack —,—. Gem. Melis I mit Sack —,—. Stimmung: Geschäftslos. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord Hamburg per August 12,00 Gd., 12,05 Br., per September 11,60 Gd., 11,70 Br., per Oktober 10,07½ Gd., 10,10 Br., per Oktober-Dezember 10,00 Gd., 10,02½ Br., per Januar-März 10,07½ Gd., 10,10 Br., per Mai 10,22½ Gd., 10,25 Br. Stimmung: Flau.

Hamburg, Donnerstag, 8. August, abends 6 Uhr. **Zuckermarkt.** Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per August 11,75, per September 11,50, per Oktober 10,05, per Oktober-Dezember 10,00, per Januar-März 10,10, per Mai 10,27½. Behauptet.

Petroleum.

Antwerpen, 8. August. Petroleum. Raff. Type weiß loco 23¾ bez. u. Br., August 23¾ Br., September 23¾ Br., Oktober-Dezember 24 Br. — Tendenz: Fest.

Schiffsbewegungen.

* **Berlin**, 8. August. (Kaiserliche Marine.) Es sind eingetr.: Eber am 6. Aug. in Lome (Togo); Scharnhorst mit d. Chef des Kreuzergeschwaders, Leipzig u. Tpdbt. S 90 am 7. Aug. in Chemulpo; Gneisenau u. Tpdbt. Taku am 7. Aug. in Tsingtau; Nürnberg am 7. Aug. in Kobe; Flußkbt. Tsingtau am 7. Aug. in Kongmoon; Grille am 6. Aug. in Binz auf Rügen (ab 7. Aug.); Hohenzollern u. Sleipner am 6. Aug., Breslau am 7. Aug. in Kiel. Hamburg ist am 6. Aug. v. Kiel in See geg.

* **Hamburg**, 8. August. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angek.: Schaumburg, n. Westindien, 7. Aug. in Nordenham; Ambria 7. Aug. in Hankau; Sachsen, n. Ostasien, 7. Aug. in Port Said; Numantia 7. Aug. in Rio Grande do Sul; Grunewald, n. Westindien, 7. Aug. in Antwerpen; Kaiserin Auguste Viktoria, v. Newyork, meldet drahtlos, daß sie am 9. Aug. morgens in Plymouth eintreffen wird; Alexandria, ausg., 7. Aug. in Valparaiso; Sarnia, v. Westindien, 8. Aug. a. d. Elbe; Suevia, ausg., 8. Aug. in Schanghai; Schwarzburg, v. Westindien, 8. Aug. in Havre; Meteor, 7. Nordlandfahrt, 8. Aug. in Aalesund. — Abgeg.: Navarra, v. La Plata, 6. Aug. v. Funchal; Vandalia, 6. Aug. v. Philadelphia n. Barcelona; Prinz Oskar, n. Philadelphia, 7. Aug. v. Cuxhaven; Nicomedia, v. Persien, 7. Aug. v. Port Said; Calabria 7. Aug. v. Veracruz; Rugia, n. Mittelbrasilien, 7. Aug. v. Lissabon; Ypiranga, Nordlandfahrt, 7. Aug. v. Gudvangen; Aragonia, n. Ostasien, 7. Aug. v. Newyork n. Philadelphia; Fürst Bismarck 7. Aug. v. Hankau n. Schanghai; Tropea, v. Port Tampa, 7. Aug. v. Rotterdam n. Hamburg; Palatia, n. Westafrika, 7. Aug. v. Madeira; Prussia 7. Aug. v. Pernambuco; Bavaria, v. Mexiko, 6. Aug. v. Havana; Abessinia, heimk., 6. Aug. v. Valparaiso. — Passiert: Prinz Adalbert, v. Philadelphia, 8. Aug. Bishop Rock; Altmark, n. Indien, 8. Aug. Dungeneß.

* **Bremen**, 8. August. (Norddeutscher Lloyd.) Bonn Montag von Lissabon abgeg. Goeben Dienstag v. Algier abgeg. Prinzeß Alice Dienstag in Hongkong angek. Kleist Mittwoch in Hongkong angek. Aachen Mittwoch in Bahia angek. Alster Mittwoch v. Bremerhaven abgeg. Prinz Eitel Friedrich Mittwoch in Genua angek. Kronprinz Wilhelm Mittwoch v. Cherbourg abgeg. Hannover Mittwoch in Philadelphia angek. Halle Donnerstag v. Lissabon abgeg. Main Mittwoch v. Baltimore abgeg.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.
Telegr.-Adr. Friedwein. Leipzigerstr. 12. Telephon 811 u. 1277.
An- und Verkauf von Kuxen, Aktien und Obligationen.
Eröffnung laufender Rechnungen, Beleihung aller Effektengattungen.

Bericht vom 9. August 1912.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Adler Kali	90½	92	Hansa Silberberg	6125	6275
Alexandershall	10400	10600	Hattorf	127	129
Beienrode	6600	7000	Hedwig	1000	1100
Bernhardshall	650	800	Heldburg Akt.	68	69
Bismarckshall Akt.	108	110	Heldrungen II	1250	1300
Burbach	14200	15000	Hermann II	1950	2050
Buttlar	850	900	Hohenzollern	6925	7050
Carlsfund	6450	6700	Immenrode	—	—
Carlsglück	1925	1975	Johannashall	5050	5150
Carlshall	—	—	Kaiseroda	10100	10800
Deutsche Kali-Werke	148	149	Krügershall Act.	127	129
Deutschland-Justenbg.	4500	4650	Ludwigshall	72	73
Felsenfest	1675	1725	Mansfeld	785	787
Friedrichshall Akt.	—	—	Moltkeshall	150	200
Glückauf-Sondershauf.	—	22000	Sachsen-Weimar	7800	8000
Großherzog v. Sachsen	9000	9300	Salzmünde	6500	6650
Großherzogin Sophie	—	—	Siegfried I	6650	6800
Güntershall	5000	5150	Wilhelmshall	10050	10250
Hannov. Kaliw. Akt.	—	75	Wintershall	20000	21000

Tendenz: Schwach.

Berliner Börse, 8. August 1912

Berlin. Bankdiskont 4½, Lombardzinsfuß 5½, Privatdiskont 3¾ %.
Obligationen mit * sind hypothekar. sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap		
Dt.Rchs-Schatz	4	100.20B
do. 1.4.15	4	100.20G
Pr.Schatz 1912	4	—.—
Dt. Reichs-Anl.	4	100.90bB
do. do.	3½	90.00b
do. do.	3	80.00B
do. Schtzg. 08	4	99.00bB
Preuss. kons.A.	3½	89.90bG
do. do.	3	80.00b
do. do.	4	100.90bB
do. Staffel I	4	96.20G
Bad.St.-Anl. 01	4	100.00G
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	99.80G
do. do.	3½	88.10bG
Brem.Anl. 1899	3½	87,25bG
do. 09 uk. 19	4	—.—
do. 96	3	77.50b
Cass. Landeskr	3½	91,00G
do. XXI u. 17	3½	92.50G
do. XXII u. 14	4	100.00G
do. XXIII u. 16	4	100.00G
do. XXIV u. 21	4	100.50G
Hambg.St.R.07	4	—.—
do. am. 87/04	3½	89.30G
do. do. 86/02	3	80.00bG
Hess St.A.93/09	3½	88.00G
do. 96 03 04 05	3	77.70G
do. 09	4	—.—
Meckl.ks 90/94	3½	—.—
Oldenb.St.A.03	3½	—.—
Renten-Briefe: Hannovsch	4	—.—
do.	3½	88.50G
Hess.Nass.	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur uNeum	4	99.60b
Kur uNeum	3½	88.70G
Pomm.	4	99.80bG
do.	3½	88.40b
Posensche	4	99.80B
do.	3½	88.50G
Preuss.	4	99.70G
do.	3½	88.50G
Rh.-Westf.	4	99.80G
do.	3½	88.60G
Sächsisch.	4	99.75G
Schles.	4	99.75G
do.	3½	—.—
Schl.Holst.	4	99.70G
do.	3½	88.50bG
Brandenb.Pr.-A	3½	90.00G
Hann.PA VII VIII	3	—.—
Ostpr.Prv.-Obl.	4	98.75G
do. do.	3½	87.00G
Pomm.Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen.Prv.-Anl.	4	98.50bG
do. do.	3½	87.00G
do. do.	3	—.—
Rheinp.Pr.-Obl.	3½	88.00bG

Rhnpr. IX XI XIV	3	83.00G
do. XX XXI	4	99.25G
Schl.Hlst.Prv.A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do. Land-Kult.	3½	—.—
Westf. Prv.-Anl.	4	99.20G
do. II III IV	3½	88.00G
do. II	3	82.00G
Teltow. Anleihe	4	98.70b
Altona St.-A. 01	4	98.20b
Barmer St.-Anl.	3½	94.60B
Berliner St.Anl.	3½	99.00G
do. 1882/98	3½	94.40G
do. St.-Syn. I	4	98.40b
Bielefeld	4	99.00B
Bresl. St.-A. 91	3½	20.80G
Brombrg. St.-A.	3½	—.—
do. I uk. 19	4	98.30G
Charlttb. 89/99	4	99.70b
do. 07 u. 17	4	99.60B
Charlttb. 95/96	3½	90.80bG
Cöln.St.-A.v.98	3½	90.60bG
Düsseld. 88/03	3½	88.50b
Elberf. St-A. 99	4	98.80bG
Ess.StA.VI V 98	3½	—.—
FuldaerSt-A.07	4	—.—
HallescheSt.-A.	4	98.40b
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.St.A.98/10	4	98.60B
do. 04/17	4	98.60B
do. 07/19	4	98.25b
do. 89/98	3½	92.60G
do. 01 02 04	3½	89.10G
Magdeb.06u11	4	99.60G
do. 75 91 u 02	3½	91.60bG
Mündener St.A.	4	—.—
Naumburg. 97	3½	89.30G
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stettiner St.-A.	3½	89.10b
Wiesbad. 1901	3½	90.10G
Preussische Pfandbriefe: Berl. Pfdb.	5	117.25G
do. do.	4½	106.50G
do. neue	4	99.00B
do. do.	3½	88.40G
do. do.	3	80.50G
Cnt.Ldsch.	4	97.50bG
do. do.	3½	88,00b
do. do.	3	79,75B
Dt Pfb.Pos.	4	100.30G
Kur uNeum	3½	99.00G
do. do.	3½	92.90G
Ostpreuss.	4	99.00B
do.	3½	89.25G
Pomm Lnd.	3½	88.50B
do. do.	3	79.50bB
do. neuld.	3½	89.60b
do. do.	3	—.—
Posensche	4	101.00G
do.	3½	90.30G
do. L. D.	4	98.10B

Preussische Pfandbriefe: Sächsisch.	4	101.50G
do.	3½	89.50G
do.	3	79.60G
Schls. altl.	3½	—.—
do. L.A.C.D.	4	99.30G
SchlHlstLk	3½	88.75B
do. do.	4	98.30G
WestfLand	4	98.00B
do. do.	3½	88.72B
Westp. ritt.	3½	90.30G
do. do.	3	96.25G
do. neue	3½	88.20b
do. do.	3	77.70b
Augsb. 7fl-Lose	frc.	—.—
Bad.Präm.A.67	4	—.—
Brnschw.20Tl.	frc.	197.00b
Cöln-Mind.P.A.	3½	134.10b
Hamb.50Tlr.-L.	3	172.00bG
Lübecker do.	3½	—.—
Mein. fGuld.-L.	frc.	34.80b
Oldenb.40Tl.-L	3	—.—
Ausländische Fonds		
Argent.Anl.v.87	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	—.—
do. auss 100Lvr	4½	99.10G
do. Ges. 8.8.97	4	—.—
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	92.10G
Chin.Anl.v1895	6	102.75b
do. v. 1896	5	99.90b
do. v. 1898	4½	93.20b
do. Tientsin P.	5	97.20b
Griech.A.81/84	1,6	58.30G
do. Goldrente	1,3	45.25bG
do. Monopol	1½	54.00bG
Jap.A.II. 10.1.7	4½	93.70bG
do.	4	88.25bG
Mex.Anl.4080M	5	100.00b
Oesterr. Goldr.	4	95.75bG
do. Papierrt.	4,2	—.—
do. Silberrt.	4,2	90.10b
do. 1860Lose	4	176.10b
Port.StA.unif III	3	67.50G
do. III. Spez	frc.	10.00B
Rumän. 1903	5	101.50B
do. 1905	4	92.00b
do. 1890	4	95.10b
do. 1898	4	91.80b
Russ.Anl. 1902	4	91.00B
do. do. 1905	4½	100.50G
do. Goldrente	5	—.—
do. Staatsrnt.	4	92.00bG
do. Boden-Kr.	5	115.75b
Sao Paulo G.-A.	5	100.00bB
Serb.am Anl.95	4	85.00G
Türk. St.-A. 03.	4	89.80b
do. Bagd.-A	4	83.25bG
do. 1905	4	80.40G
do. Lose	frc.	170.20b
Ung. Goldrente	4	90.30bG

Ung. Kronenrt.	4	—.—
do. Staatsr. 97	3½	76.25G
Bucar. Anl. 98	4½	—.—
B.Air.StA.100L.	4½	96.30G
do. do. Pes.	6	104,40b
Lissabon.St.-A.	4	79.40B
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	7	132.00bG
Braunschw. Ld.	6½	129.10G
Crefelder	3	97.80bG
Eutin-Lübeck.	3½	—.—
Halle-Hettst.LA	2½	68.25G
Lübeck-Büchen	8½	—.—
Meckl.Fried Wilh	6	116.50G
do. do.	5½	108.50G
Niederlausitz.	3½	31.10G
Nordh.Wern. LA	3½	75.00G
Oesterr. Staats	7	—.—
Mittelmeer	3,4	—.—
Prinz Henri	6½	159.50b
Zschipk. Finstw	14	—.—
Eisenbahn-Prior.-Obligat		
Dux-PragerGld.	3	75.00bG
Kasch.Odb.Gld.	4	92.10G
do. Silb. 89	4	88.00G
Oest.Ung.St.alt	3	79.20G
do. Ergänzgsn.	3	76.30G
do. StaatsGold	4	93.75G
Südöst.(Lomb.)	2,6	53.60G
do. Obl. Gold	5	99.60b
Ivangor. Domb.	4½	—.—
Mosco-Kursk	4	82.80G
OrelGriasi89er	4	88.00bG
Süd-Westbahn	4	88.20G
Kursk-Kiew	4	89.90b
Mosc.KiewWor.	4	88.40B
Mosco-Rjäsan	4	89.40b
Rybinsk gar.	4	87.80b
Süd-Ost 1897	4	87.80b
do. 1898 uk.08	4	88.00b
Wladikawk. 98	4	88.40B
Anat. Eisb.-Obl.	4½	—.—
do. Ergnz.-Netz	4½	96.90bG
Ital. Mittelmeer	4	—.—
Tehuantep.G.A.	5	98.30G
Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl.Hyp.-Bank	3½	88.00G
do. V VI uk. 14	4½	100.80b
do. XIII XIV 19	4	97.80G
do. III IV uk. 15	4	97.00G
do. VII VIII e. 18	4	97.50G
do. I uk. 1916	3½	91.00G
Brl.Km.Ob.1u18	4	99.75G
Br.-Hann. X XI	3½	95.10G
do. XXV u. 20	4	98.20G
DtschHyp.B.VIII	3½	88.25G

Dt.Hyp.-B. XVIII	4	97.75G
Frankf. H.B.XIV	4	98.10B
Gothaer Grdk.II	3½	117.00G
do. XVI uk. 19	4	98.10bG
Hamb.Hp.B.u18	4	98.00bG
do. do. 1908	3½	88.00G
Hann.Bd. XV 19	4	99.00bG
do. do. II	3½	88.75G
Meckl.H.uW.VII	4	98.40bG
do. do. I	3½	91.10G
do. do. II III	3½	88.00G
Meckl.-Str.H.B.	4	96.00G
do. III IV u. 20	4	98.50G
Meining. VIII	4	97.20bG
do. IX u. 1914	4	97.20bG
do. XIV u. 1919	4	98.20bG
do. XV u. 1920	4	98.50bG
do. u. 1913	3½	89.40G
Mitteld.Bdkr.VI	4	97.25G
do. unk. 06	3½	88.00G
do. Grdrtbr.III	4	98.00G
Nordd.Grdkr.III	4	96.75bG
Preuss.Bdkr.IV	4½	114.25G
do. XVII	4	97.00G
do. XXIX	4	98.90G
do. XI	3½	88.00G
Pr.Centr.Bd.90	4	97.10bG
do. v. 99 01 03	4	97.10bG
do. v. 06 uk. 16	4	97.60G
do. v. 10 uk. 20	4	98.30G
do. v. 86, 89, 94	3½	87.60G
do. v. 04 uk. 13	3½	88.25G
do. K-0.96uk06	3½	89.00bG
do. v. 06 uk. 16	3½	89.75G
Pr.Hyp.A.B.u19	4	97.80G
do. do. do.	3½	87.60G
do. v. 04 uk. 13	4	97.10bG
do. v. 05 uk. 14	4	97.10bG
do. v. 07 uk. 17	4	97.50bG
do. Hyp.-Vers.	4	97.60G
do. Pfdb.B. XXII	4	97.00bG
do. XVIII-XXI	4	97.00bG
do. XXV 1914	4	97.30bG
do. XXVII 1915	4	97.75bG
do. XXVIII 1917	4	98.00bG
do. XXIX 1919	4	98.00bG
do. XXX XXXI	4	99.00bG
do. XXVI 1914	3½	90.90G
XVII XVIII XXIV	3½	88.25bG
do. Kleinb.-Obl.	4	97.10G
do. Komm.-Obl.	3½	90.00G
do. do. VI 17	4	99.30bG
do. do. IV	3½	92.50bG
do. do. IX 20	4	99.75bG
do. do. X 21	4	100.25G
Rhn.HPf.83-85	4	97.40G
do. do. 69-82	3½	88.00G
do. Komm.-Obl.	3½	88.30G
Rhein-W. IX IXA	4	96.75G
do. do. X u. 15	4	97.30bG
do. do. XI u. 18	4	97.60G

RheinW. XIIu20	4	97.70G
do. XIII uk. 22	4	99.00G
Sächs.Bodenkr	3½	95.25bG
Schles.Bodk.Pf	4	97.25G
do. do.	3½	88.00G
Westd.Bodkr. X	4	98.25G
do. do. III	3½	88.00G
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	6½	118.60b
Berg.-Märk.Bk.	7	150.00bG
Brl. Hand.-Ges.	9½	168.40bG
do. Hypoth.-B.A	6½	117.50G
Brasil. Bk. f. Dt.	10	175.00G
Braunschw. Bk.	5½	113.25G
do.-Hann. Hyp.	8½	168.00G
Brsl.Disk.B.abp	6	107.90bG
Comm. u. Disk.B	6	112.00b
Darmstädt. Bk.	6½	—.—
Deutsche Bank	12½	254.80b
do. Effekt.-Bank	6	116.00G
do. Hyp.Bk. 100	8	149.75G
Diskont.-Komm	10	187.10b
Dresdner Bank	8½	154.60b
Essen. Kred.-A.	8½	160.75bG
Gothaer Grdkr.	9	170.25bB
Hamb. Hyp.-Bk.	9	181.30G
Hannov. Bank	7½	144.00bG
Hildesheim. Bk.	9	170.00G
Kieler Bank	7	—.—
Königsb. Ver.B.	7	131.50bG
Leipz. Kred.-A.	9	161.80G
Lüb. Komm.-Bk.	8	130.10G
Magdeb. Bankv.	6	114.25G
MärkischeBank	6	100.50G
Mckl.Hyp.u.W.B	15	290.00b
Mckl.Str. Hyp.B	4	102.00G
Mein. Hyp.-Bk.	7	134.75bG
Mitteld. Bodkr.	5½	99.50bG
do. Kreditbank	6½	118.25bB
do. Privatbank	7	122.50G
Mülheim. Bank	4	98.00G
Nationalb. f. Dt.	7	123.00b
Nordd. Grundkr	6	116.00G
do. Kreditanst.	7	119.75bG
Osnabrück. Bk.	4	124.25bG
Ostb.f.Hd.u.Gw.	7	118.80bG
Pr. Bod.-Kred.A	8	159.50B
do. Ctr.Bd.Kr80	9½	189.00b
do. Hyp.Akt.-Bk.	6	118.50bG
do. Leihhaus.	0	74.25B
do. Pfandbr.Bk.	8	154.00b
Reichsbank	5.[illegible]	135.00bG
Rhein.Disk.Ges	7	124.40b
do.-Wstf.Bodkr	8½	163.00G
Russ.B.f.auswH	10	163.50bG
Schaaffh. Bnkv.	7½	124.25b
Schles. Bankv.	7½	152.00bG
Südd. Bodenkr.	8	—.—
Westd. Bodnkr.	7½	145.50G
Westf LippVerB	5	100.10G

Industrie-Aktien		
Berliner Brauereien		
Berl. Bockbr.	6	109.00bG
Böhm. Brauh.	5	150.50G
Schöneb. Schl.	11	225.50bB
Spandauer Brg.	5	127.00G
Schulth. Brauer	15	267.00B
Auswärtige		
Boch. Victoria	7	110.00bG
Dortm. Akt.-Br.	20	377.00G
do. Union-Br.	25	424.00bG
do. Victoriab.	6	116.00G
GermaniaDrtm.	9	144.00B
Herkul. Brauer.	9	168.75G
KielerSchlossb	8	130.10G
Leipz. Br. Rieb.	10	189.00G
Lindenbr. Unna	5	73.00G
Linden. Brauer.	13	225.25G
Löwenbr. Drtm.	10	180.50G
Müser Brauerei	7	135.50G
Schlegel Br.	10	164.25G
Schöfferhof Br.	0	91.50G
Wicküll. Küpper	7	138.25G
Accumulat. Fab	25	548.00bG
Alfeld-Gron. Pp	6	101.00bG
Allg. Elektr. Ges	14	268.90b
AlsenPortl.Cem	15	235.25bG
Aluminium-Ind.	14	249.75G
Anglo-Contin.	7½	119.75bG
AnhalterKohlen	7	162.00bG
Ankrw.Hengstb.	5	126.00bG
Aplerbeck Bgb.	7	158.00bG
Arenberg do.	16⅔	417.25bG
Balcke Bochum	16	240.50b
Baroper Walzw.	13	211.50bG
Bergm. Elektr.	5	140.00bG
Berg.Märk.Ind.	0	74.75G
Berl. Elekt.-W.	12	191.80b
do. Maschb.	13½	229.00bG
Bielefeld Msch.	28	510.00b
Bismarckhütte	0	149.80bG
Bochumer Bgw.	5	160.25bG
do. Gussstahl	14	238.90b
BösperdeWlzw.	2	92.25bG
Braunk. u. Brik. I	12	189.00bG
BraunschwJute	12	205.80G
do. Kohlen	10	—.—
Breitenb. Cem.	0	103.00bG
Bremer Linol.	12	204.75bG
do. Wollkämm.	16	269.00bG
Caroline b. Offl.	30	428.00bG
Cassel. Fedst.	12	190.00bG
CölnerBrgw.-V.	30	501.00bG
do. Gas u. Elekt.	0	79.00bG
Cöln-Müs. Bgw.	0	45.00B
Concordia Bgb.	16	301.50bG
Consolidation	19	365.00bG
Cröllwitz. Pap.	12	184.50b
Delmenh. Linol.	24	370.00bG
Dessauer Gas	11	190.00bG

Dt.Uebers.El.G.	10	170.80bG
Dtsch. Gasglühl	50	604.75bG
do. Lux.Bgw.V.	11	177.90b
do. Waff.uMun	25	544.00bG
Donnersmrckh.	16	319.25bG
Düsseld. Eisen	8	165.00b
do. Waggon	13	238.00bB
Dynamit Trust	10	181.40bG
EgestorffSalin.	13	195.25G
Eintracht Brnk.	27	493.50bG
Elberf. Farben	25	645.00bG
do. Papierf.	0	94.00bB
Elkt.Unt. Zürich	10	199.00G
Engl. Wollwar.	0	66.25G
Eschweil. Brgw.	8	163.10bG
Essener Steink.	10	172.00b
Flensb. Schiffb.	4	139.00b
Frister&Rossm	4	88.25bG
Gelsenk. Bergw.	10	200.00bG
GeorgMarie StA	4	100.00G
do. Vorr.-A.	6	113.00G
Gerresh. Glash.	14	235.75G
Ges.f.elktr.Unt.	10	174.50b
Gildemeist. Wkz	8	137.25G
GladbachSpinn	0	100.00bG
Görlitzer Eisnb.	13	263.00G
Haberm.&Guck.	10	135.50bG
Hagen. Gussst.	0	56.50bB
HallescheMsch	32	436.00bG
Hannov. Masch.	16	274.50b
Harbg.-Wien G.	0	151.50bG
Hark.Brückenb.	7½	117.00b
do. Bergb.Pr.A.	9	186.75bG
Harpener Brgb.	8	196.00b
Hartm. Masch.	5	153.00b
Hasper Eisenw.	10	174.50bG
Hedwigshütte	6	145.75bG
Herbrand Wgg.	7	170.75bG
Hösch.Eis.u.St.	20	337.50bG
Höchst. Farbw.	30	650.00b
Ilse Bergbau	24	476.00bG
Kaliw.Aschersl.	10	165.25G
Kattowitz.Brgb.	14	238.00bG
Köhlmann Strk.	20	367.00G
König Wilh. kv.	15	263.50bG
Königsborn	15	243.50bG
Körbisdorf.Zck	0	149.25G
Gebr. Körting	8	129.50G
Küpperb.&Shn.	13	211.75b
Kyffhäuserhütt.	12	206.10bG
Lauchhammer	10	182.30bG
Laurahütte	4	174.00G
Leonhardt Brk.	9	158.80bG
Leopold-Grube	7½	136.00bG
Leopoldshall	3	96.00bG
Löhnert Masch.	7	116.00G
Ldw. Löwe & Co.	18	325.50bG
Märk.Wstf. Bgw	6	131.10b
Magdeb. Gas	6	108.25G
do. Bergwerk	32	518.00G
Mannesmannr.	12½	210.10bG

Marienh. Kotz.	8	125.50bG
MarkPortl.Cem	4	99.80b
Mühle Rüningn.	24	395.25b
Müller Speisef.	8	209.75G
NähmKoch&Co.	11	198.50G
NeueBod.-A.-G.	10	118.80bG
Niederl.Kohlnw	12	207.00bG
Nordd. Wollkm.	10	149.50b
Obschl. Eisb. B.	3½	101.60b
do. Eisen-Ind.	0	81.10b
do. Kokswerk.	12	219.00bG
do. Prtl.-Cem.	3	166.50bG
Oppeln.Cem.W.	5	152.75b
Orenst&Koppel	14	214.30bG
Ottenser Eisen	5	92.60G
Phönix, Lit. A.	15	268.20b
Ravensberg. Sp	0	108.25G
Rhein-Nassau	24	316.00b
Rhein. Stahlwrk	8	177.30bG
Rh.-Wstf.Kalkw	12	173.00B
Riebeck, Mnt.W	12	188.50bG
Rombach. Hütt.	9	179.00b
Rositz. Braunk.	5	106.00bG
do. Zuckerf.	10	142.00bG
Russ. Allg.El.G.	8	155.80bG
Sächs. Gussst.	15	303.00bG
SalineSalzung.	7	112.00b
Sangerh. Msch.	8	218.00B
Schimisch.Cem	8	162.00bG
Schles. Cement	1	142.75G
do. Zinkhütte	18	389.00G
Schub.&Salzer	20	342.50bG
SchuckertElekt	7½	161.00bG
Schulz-Knaudt	5	160.00bG
Fr.Seiffert&Co.	8	141.10bG
SiemensGlas-I.	14	234.75b
Siem. & Halske	12	240.25bG
Spinn. Renner	6	114.30G
Spritbank A.-G.	24	406.50bG
StadtbergHütte	1	94.50G
Stettin. Vulkan	11	198.10bG
Stodick & Co.	12	242.75b
Stolb. Zink-Akt.	0	133.00bB
TecklenbrgSch	4	134.50b
Thale Eisenhütt	18	280.25b
Leonh.TietzAG.	8	125.50G
Ver.ch.Fb.Zeitz	8	139.00B
do. Cöln-RttwP.	18	328.00bG
do. Mtllw.Haller	11	168.00bG
do. Nickelwerke	18	277.00bG
do. Zyp.&Wiss.	12	182.50bG
Victoria Fahrr.	6	109.80bG
VorwärtsBielfS	0	48.75G
Vogt & Wolf	16	—.—
Vorwohl.Prtl.C.	15	240.75bG
Warst.Grub.VA.	9	147.00bB
Wenderoth ph.	5	103.50G
WesteregelAlk.	11	207.00bG
Westfalia Cem.	5	120.00G
Westf.Drahtind	7	165.10G
do. Drahtwerk	10	141.25b

Wstf. Kupferwk.	5	109.00bG
Westf. Stahlwrk	0	53.00bG
WickingCement	4	99.25G
Wickrath Leder	9	180.25G
Wiel. & Hardtm.	8	115.00bG
Wilke Gasom.	6	97.25G
Wilhelmshütte	6	105.00bB
Witten. Gussst.	9	193.90b
do. Stahlröhr.	6	215.00G
Zeitzer Masch.	18	310.50bB
Zellstoff Verein	8	89.50bG
Strassen- u. Transport-Gesellschaften: Aach.Klnb.	8	150.60b
AllgBl.Omn	7	161.25bG
do. Lok.u.St	8½	165.40b
Bch.GelsSt	7½	150.00B
Brnsch. St.	7	140.00B
Bresl. El.B.	6½	124.90B
Cassel.Stb	5	109.00b
Elkt. Hochb	5½	135.10b
Gr.Brl.Strb	8½	182.25b
Hmb.Packf	9	143.10bG
do. Strassb	10	182.75G
Hann StrVA	3½	84.00B
Magdb. Str	9	184.50b
Hansa.Dpf.	15	305.50bG
Nrdd.Lloyd	5	121.20b
Vr.Eis.B.VA	0	53.00B
Obligat. indust. Gesellsch.		
Allg.Elekt.-Ges.	4½	101.80G
Dortm. Un. 100	*4½	99.00b
German.Schff2	*4	106.00G
FKruppscheObl	*4	—.—
Laurahütte	*4	95.25G
Neue Bod.-Ges.	4	93.10bG
Siem&Hlsk.kv3	4	101.00bG
Landbank Obl.	4½	100.00bG

Wechsel-Kurse			
Amst.Rott	8 T.	4	169.45b
Brüss.u.A	8 T.	4	80.775b
Kopenhg.	8 T.	5	112.30G
London	vista	3	20.47bG
Neuyork	vista	—	4.1975B
Paris	vista	3	81.05b
Wien	8 T.	5	84.825b
Schweiz	8 T.	4	80.95B
Ital.Plätz	10 T.	5½	80.00bG
Petersb.	8 T.	5	—.—

Gold, Silber, Banknoten	
20-Francs-Stücke	16.245b
Sovereigns p. Stück	20.43b
N.Russ.Gold p.100R	218.25bB
Amerikan. Noten	4.19b
Belgische Noten	81.00b
EnglischeBankn. 1L.	20.45b
Franz.Bankn. 100fr.	80.95b
Holländ. Banknoten	169.60bG
Oesterr.Not. 100Kr.	85.00B
Russ.Noten 100Rbl.	216.20b

G. Schaible, Möbelfabrik, Halle a. S., Gr. Märkerstrasse 26, am Ratskeller und Alter Markt 1.
Wohnungs-Einrichtungen, reelle, gute Ausführung in jeder Preislage fertig am Lager. Transport durch meine Wagen frei. Kataloge gratis und franko 187

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,
betreffend die im 3. Vierteljahre des Jahres 1912 im Regierungsbezirk Merseburg abzuhaltende Prüfung von Hufschmieden.

Im 3. Vierteljahre des Jahres 1912 wird seitens der staatlichen Prüfungskommission für den Regierungsbezirk Merseburg eine Prüfung von Hufschmieden abgehalten werden

am 16. September d. Js.

Die Prüfung findet in der Hufbeschlaglehrschmiede der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen in Merseburg, Hirtenstraße 2, statt und beginnt **9 Uhr vormittags.** Wer zur Prüfung zugelassen werden will, muß das 19. Lebensjahr vollendet und mindestens die letzten 3 Monate vor der Meldung zur Prüfung im Bezirke der Prüfungskommission sich aufgehalten haben. Prüflinge, welche die Prüfung nicht bestanden haben, dürfen erst nach Ablauf von 6 Monaten zu einer neuen Prüfung zugelassen werden. Die Meldungen sind an den Vorsitzenden der Prüfungskommission, Veterinärarzt Dr. Felisch in Merseburg, mindestens 4 Wochen vor der Prüfung zu richten, es sind ihnen der Betrag der Prüfungsgebühr, ein Geburtsschein und etwaige Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung beizufügen. Gleichzeitig ist die Erklärung abzugeben, daß sich der Meldende innerhalb der letzten 6 Monate nicht erfolglos einer Hufbeschlagsprüfung unterzogen hat. Die Einberufung erfolgt durch den Vorsitzenden der Prüfungskommission. In Ausnahmefällen kann der Vorsitzende auch später eingehende Meldungen noch berücksichtigen. Die Prüfungsgebühr beträgt 10 M., falls dieselbe mit der Post eingesandt wird, sind 5 Pf. Bestellgeld beizufügen. Die Prüfungsgebühr ist verfallen, wenn der Prüfling ohne genügende Entschuldigung im Prüfungstermin nicht erscheint oder die Prüfung nicht besteht. Bei nachgewiesener Bedürftigkeit darf die Gebühr ganz oder teilweise erlassen werden. Zur Prüfung ist ein Rinnmesser und ein Unterhauer mitzubringen.

Merseburg, den 19. Juli 1912.
Der Königliche Regierungspräsident. J. V.: Boltze.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 24. bis 26. Juli 1912 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat April 1911 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummer von 30321 bis 42888 und Pfandscheine in gelbem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung frei gewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 10. August 1912 bis 9. August 1913

bei der Kasse des Leihamtes gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamtes bzw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 8. August 1912.
Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Ausschreibung.

Die **Dachdecker- und Klempnerarbeiten** zur Neudeckung des **Schieferdaches** des Königlichen Landgerichtsgebäudes in der Poststraße zu Halle a. S. sollen vergeben werden. Angebots-Formulare sind zum Preise von 20 Pfg. im Bureau des Königl. Hochbauamts, Göbenstraße 15, II., zu erhalten, wo auch die Zeichnungen und Bedingungen zur Einsicht ausliegen und die Offerten bis zum 15. August, vormittags 10 Uhr, abgegeben werden müssen.

e 527) **Der Königliche Baurat.**
Matz.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder der Provinzial-Städte-Feuer-Sozietät der Provinz Sachsen in Halle a. S. werden hierdurch benachrichtigt, daß die Erhebung der Beiträge für ihre Versicherungen (und zwar bezüglich der **Immobiliar**-Versicherungen für das I. Halbjahr 1912, bezüglich der **Mobiliar**-Versicherungen für das II. Halbjahr 1912) **wie bisher** nach drei Vierteln vom lagerbuchmäßigen Beitragsverhältnis **durch die** städtischen Steuererheber in nächster Zeit **bewirkt werden wird.** b196

Merseburg, den 6. August 1912.
Der General-Direktor
der Provinzial-Städte-Feuer-Sozietät der Provinz Sachsen.
Schede.

Außerordentliche General-Versammlung der Kranken- und Begräbniskasse des Kaufmännischen Vereins zu Halle a. S., E. H.

Wir laden unsere stimmberechtigten Mitglieder zu einer außerordentlichen Generalversammlung zum 17. August cr., abds. 8½ Uhr nach dem Lokal des Kaufmännischen Vereins, Gr. Ulrichstr. 10, ein.

Tages-Ordnung:
1. Ergänzung des § 58 der Statuten.
2. Formelle Genehmigung für vorbereitende Arbeiten, zur Ueberführung unserer eingeschriebenen Hilfskasse in eine Ersatzkasse nach den Bestimmungen der Reichs-Versicherungs-Ordnung.

Als Legitimation ist die letzte Beitragsquittung mitzubringen.
Der Vorstand. z 380

Bekanntmachung.

Es hat sich in der letzten Zeit herausgestellt, daß viele Regenrohrgeruchverschlüsse verstopft sind. Die Ursache der Verstopfung ist darauf zurückzuführen, daß sich ein großer Teil der Hausbesitzer nicht um die Instandhaltung der Grundstücksentwässerungen kümmert, obgleich sie nach § 37 der Polizei-Verordnung über Herstellung und Betrieb der Grundstücksentwässerungen v. 28. Mai 1909 zur Reinigung der Geruchverschlüsse verpflichtet sind.

Um für die Zukunft derartige Verstopfungen, die bei starken Regengüssen erhebliche Wasserschäden an den Gebäuden verursachen können, zu vermeiden, werden die Hauseigentümer zur Erfüllung der gedachten Verpflichtung mit dem Hinweise aufgefordert, daß Nichtbeachtung der Vorschrift Bestrafung gemäß § 40 der vorgenannten Polizeiverordnung * nach sich zieht.

Halle a. S., den 26. Juli 1912.
Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die **Neupflasterung der Glauchaerstraße,** zwischen Lange- und Torstraße, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis
Donnerstag, den 15. Aug. 1912, vormittags 10 Uhr,
im Magistratsbureau I, Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes einzureichen, woselbst die Bedingungen nebst Zeichnungen ausliegen u. auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 8. Aug. 1912.
Städtisches Tiefbauamt.

Damenschneiderin empfiehlt sich *
Fr. Schröder, Henriettenstr. 6, I.

Zwangsversteigerung.
Sonnabend, den 10. d. Mts., vorm. 10 **Uhr** versteig. ich hierselbst, **Poststr. 13:** 1 **Schreibmaschine** (Ideal), 1 **Doppelschreibtisch,** 1 **Sessel,** 1 **eich. Aktenschrank,** 1 **Kamera,** 1 **Hobelbank,** 1 **Kleiderschrank, Kleidungs- u. Wäschestücke u. v. a. Sach.** öffentl. meistbiet. geg. Barzahl.
Kiehntopf, Gerichtsvollzieher, Berlinerstraße 3b.

Im Konkursmasse-Ausverkauf
Max Ohmann,
Gr. Steinstr. 13, Eing. Mittelstr., kommen heute u. folgende Tage, vorm. 9—12 u. nachm. 3—6 Uhr, zu bedeutend herabgesetzt. Preis. zum Verkauf: Crepepapier, Servietten, Papteller, Teller mit Pergamin, Bastband, Wäschebeutel, Kranzbeutel, Metallkörbchen, Anhängeetiketten, Lohnbeutel, Konfektkapseln, Spahnkörbchen, Konfektkörbchen, Konfektbeutel, Ostereier, Muscheln, Tier-Attrappen Bonbonieren, leucht. Plakate, Porz.-Nippes, Tortenpapier, Gürtelkartons, Knallbonbons, Weinlaub, Bratenspieße, Bälle, Zigarrenetuis, Parketträg., Kalenderrückwände, Bäckerbücher, Notablocks, Kelln.-Blocks, Garderobeblocks, Lieferscheinbücher etc. **Der Konkursverwalter. Ferd. Wagner.** z228

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, den 10. Aug. 1912, 11 Uhr vorm., versteigere ich im Zivilgericht, Poststraße 13, hierselbst: (b207
1 **Flaschenspülmaschine**
öffentlich meistbietend geg. Barzahlung.
Hennicke, Gerichtsvollzieher.

Ganze Namen od. Vornamen läßt zum **Zeichnen v. Wäsche** ꝛc. weben (rote Schrift auf weiß. Band) **H. Schnee Nachf.** Gr. Steinstr. 84

Max Schultze

Halle a. S., Moritzzwinger 3

offeriert:

Neuen Sauerkohl Pfund **5** Pf.

Pökelknochen mit Schnauze und Ohren ..... Pfund **40** Pf.

Neue Kartoffeln 10 Pfund **45** Pf.

Aha!

= **nur Leipzigerstraße 11** =

finden Sie die besten, nur von feinen Herren **wenig getragenen Maß-Garderoben**

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
10 M.	14 M.	20 M.	24 M.

usw. usw.

● **Frack- und Gehrock-Anzüge verleihen** ● **von 1.50 M. an**

11 Leipzigerstraße 11.

Voss Herd — **Ein guter, brauchbarer Kochherd für den Haushalt** ist unbedingt der h 2396

▪▪▪ Voss-Herd. ▪▪▪

Musterlager und Verkauf seit ca. 10 Jahren

Otto Günther jr., nur Pfälzerstrasse 3.
Tel. 1029. **Kein Laden, daher preiswert.** Tel. 1029.

Herren-Wäsche, alle mod. Krag., Serviteurs, bunte Garnit., Manschetten, Manschettenknöpfe etc. Krawatten, stets das Neueste.
Gustav Richter, Gr. Klausstr. 35.

Der diesjährige h361
Weinanhang
des ehemals Boltzeschen Weinberges bei **Rollsdorf** soll **Sonnabend den 10. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr im Gasthof „Zur Weintraube" in Höhnstedt** meistbietend verpachtet werden.
C. Wentzel, Teutschenthal.

Oeffentlicher Verkauf.
Für Rechnung, wen es angeht, verkaufe ich **Sonnabend, den 10. ds. Mts., vormittags 9 Uhr,** im Saale des Halleschen Vereins für Getreide- und Produktenhandel, hier, Neue Promenade 2: (z393
200 Zentner
gut., gesund., trockenen **Inlandroggen, bahnfrei Wieselbach,** öffentlich meistbietend geg. Barzahlung unter den im Termin noch bekannt zu gebenden Bedingungen.
Albert Jahn, beeideter Versteigerer.

Bin bis 29. ds. Mts. verreist.
Die Herren: z367
Dr. Fischer, Friedrichstr. 14,
Dr. Böttger, Lessingstr. 1,
Dr. Schwenke, Margaretenstr. 1
wollen mich vertreten.
Dr. Eberius.

Aschenfuhren nimmt an **Thriene,** Pulverweiden 1. We2

Perf. Plätterin empf. s. in u. a. d. H. Gr. Wallstr. 11, II.

Bin für Herren u. Damen zu sprechen. Frau Nürnberger, +274) Königstr. 23, II.

Anst. **Frau** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur **Nachtwache u. Krankenpflege.** Off. unt. P. 5595 an die Exp. d. Bl. *

H. v. K. Brief erhalten. *

Kartoffeln billiger
10 Pfund 40 Pf., in Zentnern 3.80. Markttags am Elektrizitätsgitter, sonst Bechershof 11. *

Dachdeckerarbeiten
führt sachgemäß und billig aus **Carl Werner,** Freiimfelderstr. 11, III.

Fahrräder u. Sport-Artikel bester Qualität, allerbilligst. Preisliste kostenfrei
A. Stukenbrok-Einbeck — Grösstes Fahrradhaus Deutschlands

Nächste Woche Ziehung!
Geld-Lotterie
des Tuberkel.-Komitees.
Hauptgewinn: b206
M. 60000 bar.
Los 3 M. 30 Pf., Porto und Liste nach auswärts 30 Pf. extra.
Pettrich & Kopsch. Halle a. S., Talamtstr. 6.

Frau Lucke, Phrenologin, ist zu sprechen von 9 Uhr früh bis 8 Uhr abends **Gr. Märkerstraße 4,** Stgb. I., III.*

Vogelfutter
Bernh. Lallach, Schwetschkestr. 11a.

Gurkenfässer!
in allen Größen, so lange Vorrat reicht immer noch billigst abzugeben bei b2291
Gebr. Hoyer, Faßhandlung, Volkmannstr. 34, Ecke Berlinerstr. Telephon 3675.

Frische Knick-Eier billigst.
Spezial-Eier-Groß-Geschäft, 7 Talamtstr. 7. *

Frau Lüddeke, Phrenologin,
nur zu empfehlen, wohnt immer noch **Kl. Klausstraße 6, II. r.** *

Jung., anständiges Mädchen möchte einem **besseren Gesang- od. Theaterverein** beitr. Off. u. K 5680 a. d. Exp. d. Bl. *

Mäßige Preise! / Pa. Refer.
Patente
Gebrauchsmuster
Warenzeichen
Verwertung
kostenlose Beratung:
Gloede & Co.
Oberingenieur Gloede mit 18 jähriger Praxis in Patentanwaltsbüros des In- und Auslandes.
Peterssstr. 41 LEIPZIG — Tel. 960.

Kartoffel-
geschäft wieder geöffnet. Offeriere nur beste Ware, billigster Tagespreis 10 Pfd. 50 Pf. an. Verkaufszeit Markttags bis ½12 Uhr **Sophienstr. 25a. Fr. Hartmann.**

Zeichnungen,
Aquarelle, Perspektiven für jeden Beruf. Aufträge erbeten. +548
Schließfach 55, I.

General- Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungs-Blatt des Magistrats zu Halle a. S.

Die vorliegende Nummer des „G.-A." enthält u. a. folg. Annoncen

Benennung der Anzeigen	Stückzahl
Amtliche Anzeigen	8
Familien-Anzeigen .	4
Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen.	46
Stellen-Ausschreibungen u. -Gesuche	147
Vermietungen u. Mietgesuche . .	162
Diverse kl. Verkäufe u. Kauf-Gesuche	134
Unterricht-Anzeigen .	10

605 Offertbriefe
wurden gestern unserer Expedition zur Uebermittelung an die Aufgeber von Chiffre-Annoncen eingeliefert.

Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" ist der beste und für Jedermann unentbehrliche Vermittler für Angebot und Nachfrage auf allen Gebieten des geschäftlichen und privaten Lebens.
Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstr. 16, Eingang Dachritzstraße
Eigene Filialen: Obere Leipzigerstr. 34 und Burgstr. 7 (Ecke Brunnenstraße) in Giebichenstein

Legen Sie Wert auf Eleganz und Chic,
so decken Sie Ihren Bedarf an
Herren-Kleidern,
gleichviel ob fertig oder nach Maß, bei
Otto Knoll,
ob. Leipzigerstr. 36.
Tel. 710. 5% Rabatt.
Monat August besonders billig.
Erstklassige Zuschneiderei im Hause. b2400

Kleiderbürsten
mit guten reinen Borsten
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90, Rab.-M.

Tüten Tüten
in allen Größen, e75
imit. Pergamentpapier
in großen Bogen, geschnitten in Rollen, 25 Pf. per Stück,
fettdicht. Pergamentpapier
in großen Bogen, geschnitten in Blocks, 40 Pf. per Stück,
echtes Pergamentpapier
zum Einmachen von Früchten,
Kochbücher
empfiehlt
Albin Hentze
24 Schmeerstr. 24.

Erhalte von jetzt ab jede Woche h05270
prima Mastgänse,
auch ausgeschlachtet. Gänserümpfe, halbe und Viertelgänse, Gänseleber u. Klein, junge Enten, Hähnchen u. Tauben empfiehlt billigst.
Reinhold Stieler,
vorm. **Gustav Friedrich,**
Bärgasse 3, a. Markt.
Telephon 3213.

Achtung!
Fertige **Anzüge,** wenn mir Kunde Stoff selbst liefert, zu **15 Mark.** Garantiere für eleg. Sitz und reelle Verarbeitung. *
Paul Nelle,
Kaulenberg 2, I.

Schwache schmerzende Augen
stärkt und erfrischt wunderbar Dr. Bufleb's **echter tiroler Enzianbranntwein.** à Fl. Mk. 1.—. Bei: Franz Wahren, Poststrasse 1, Rich. Bittner, Ludwig Wuchererstrasse 60.

Vogelfutter
beste Qualität. 156
Zoolog. Handlung, Geiststr. 26.

Cassler
Sonnabend frisch nur
Otto Gottschalk,
Gr. Ulrichstr. 32. h2392

Dachdecker-Arbeiten
werden ausgeführt. **L. Haack,** Lauchstädterstraße 27. *

Frauen-Schönheit

verleiht ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und ein schöner Teint. Alles dies erzeugt **Steckenpferd-Lilienmilch-Seife** a St. 50 Pf., ferner macht der **Dada-Cream** rote u. rissige Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich, Tube 50 Pf. bei
Helmbold & Co., Leipzigerstr. 104.
Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 48.
Bruno Pretzsch, Moritzzwinger 1.
F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 4.
Schwanen-Drog., Ecke Leipz.- u. Poststr.
Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31.
Max Beyer, Oleariusstraße 3.
Oscar Ballin jr., Leipzigerstr. 63.
Osc. Ballin sen., Leipzigerstr. 91.
Wilh. Durow, Dreyhauptstr.
Paul Ewers, Gr. Ulrichstr. 51.
Gustav Fuhrmann, Reilstr. 5.
Max Holländer, Alter Markt 4.
Karl Krütgen, Königstr. 24.
Otto Kramer, Mittelwache 9.
E. Knabe, Ludwig Wuchererstr. 12.
Fritz Müller, Talamtstr. 8.
Alfred Reabke, Mansfelderstr. 66.
E. Richter, Leipzigerstr. 66.
Leonh. Schneider, Geiststr. 64.
Herm. Stitz Nachf., Gr. Steinstr. 33.
Wilh. Höschel, Reilstr. 111.
Max Rädler, Rannischestr. 2.
Friedr. Riedel, Merseburgerstr. 33.
E. Roloff, Magdeburgerstr. 26.
A. Steinbach, Adlerdrogerie.
Thomasius-Drogerie, Thomasiusstr. 49.
Neumarkt-„Drogerie", Bernb. Str. 32.
A. Frömert, Zwingerstr. 25.
Paul Fritzsch, Delitzscherstr. 74.
Willy Weise, Lindenstr. 55.
Kronen-Apotheke am Steinweg.
Rosen-Apotheke, Merseburgerstr. 112.
In Giebichenstein: Felix Sioli.

Kaffeeservice
Porzellan mit hübschen Kanten.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90. Rabattm.

Spediteure, Warenhausbesitzer, sowie Detailkaufleute!

Der Erfinder einer glänzenden, bereits praktisch erprobten, sensationellen Reklameneuheit (D. R. G. M.) befindet sich am Sonnabend und Sonntag am Platze. Herren, die für eine wirklich gute, denkbar beste und enorm billige Reklame Interesse haben, wollen sich am **Sonnabend und Sonntag d. Portier des Park-Hotels melden,** Sprechzeit 11—1 Uhr und 3½—7 Uhr.
Billiger wie Zeitung, Licht- u. Giebelreklame. Anerkannt aber besser wie jede andere Propaganda. Verblüffend! (h371

Waschservice
in modernen Formen von M. 2.85 an.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90. Rabattm.

Käse, Holsteiner — Holländer, saftige und schnittige Ware, kein Kunstprodukt, sondern Naturware, netto **9 Pfd.** nur **Mk. 3.15,** Bahnkörbe m. ca. 40 Pfd. Inh. pr. Pfd. nur 34 Pf. liefert ab hier unter Nachnahme **Heinrich Krogmann, Nortorf i. H. 496.**

Maler- u. Tapeziererarbeiten sowie **Häuseranstrich** a □m 80 Pf. w. aufs billigste angefert. bei **Kurt Helbig,** Maler, Zwingerstr. 7, H. pt.

Eigene Filialen des General-Anzeigers:

Leipzigerstraße 34

Telephon 1353. (obere Leipzigerstraße) **Telephon 1353.**

In Giebichenstein

Telephon 1403. (Burgstr. 7, Ecke Brunnenstr.) **Telephon 1403.**

Annahme von Abonnement-Bestellungen und Anzeigenaufträgen, Verkauf von Einzelnummern des General-Anzeigers zu 5 Pfennig pro Exemplar. In den Schaufenstern: Aushang der neuesten Telegramme, aktueller Zeitbilder und verschiedener anderer, täglich neuer interessanter Mitteilungen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120810017/fragment/page=0006

Herabgesetzte Preise auf **Sommer-Kleidung** für Knaben, Mädchen, junge :: Damen und Herren. :: **Geschw. Jüdel,** 101 Leipzigerstrasse 101.

Aus der Umgebung.

* **Merseburg,** 8. August. (Das Versicherungsamt.) Für das am 1. Juli d. J. für den Landkreis Merseburg ins Leben getretene Versicherungsamt sind ernannt: 1. der Königliche Landrat Graf d'Haussonville hier zum Vorsitzenden, 2. der Regierungsassessor Dr. Gerber hier zum ersten Stellvertreter, 3. der Regierungsrat a. D. Dr. Dehne hier zum zweiten Stellvertreter und 4. der Kreissekretär Kürsten hier zum dritten Stellvertreter.

p. **Aus der Saaleaue,** 8. August. (Die reichlichen Niederschläge der letzten Tage) haben hemmend auf die Ernte gewirkt. Ein großer Teil von Weizen und Hafer steht teils noch auf dem Stiel, teils gehauen in Mandeln auf dem Felde, und konnte nicht eingefahren werden; hoffen wir, daß bald beständiges Wetter eintritt, damit auch noch der Rest der Ernte geborgen werden kann. Auch für die Kartoffeln hat es genug geregnet, denn einige Felder blühen zum 2. Male und werden daher zweiwüchsig.

* **Ilsenburg,** 8. August. (Verunglückt.) Vorgestern mittag verunglückte der Arbeiter Ernst Schneevoigt auf dem Hüttenwerke tödlich. Er ist auf unerklärliche Weise in die Sandmühle geraten. Mand fand Sch. als Leiche in dem stillstehenden Werk.

* **Sangerhausen,** 8. August. (Selbstmord eines Brandstifters.) Die Entstehungsursache des am 12. Juni bei Bruno Oehler, Kylischestraße, stattgefundenen Brandes dürfte nunmehr festgestellt sein. Oehler, der am 13. Juni nach seiner polizeilichen Vernehmung wegen Verdachts der Brandstiftung verhaftet und dem Kgl. Amtsgericht zugeführt worden war, aber von diesem später wieder entlassen wurde, ist gestern nachmittag dem Krankenhause als polizeilicher Untersuchungsgefangener eingeliefert worden. Die Ermittelungen haben bisher soviel neues Material in dieser Brandsache zu Tage gefördert, daß Oehler als der Brandstiftung überführt zu betrachten ist und seine erneute Verhaftung erfolgte. Als Oehler gestern versuchte, Belastungsmaterial beiseite zu schaffen, und er hierbei abgefaßt wurde, hat er gestern nachmittag durch Erhängen einen Selbstmordversuch unternommen, der aber noch rechtzeitig vereitelt werden konnte.

* **Nordhausen,** 8. August. (Die Kochkunst- und Gastwirtschaftsausstellung), welche in diesem Frühjahr vom hiesigen Gastwirtsverein abgehalten wurde, schließt mit einem Ueberschuß von rund 9000 Mark ab.

w. **Eilenburg,** 8. August. (Die Eilenburger Kattun-Manufaktur A.-G.) wird in diesem Jahre 5 Prozent Dividende verteilen, gegen 3 Prozent im Vorjahre. Die Gesellschaft will 6000 Mark einem neuen Konto, für den Bau von Arbeiterhäusern, überweisen. 7944 Mark erhalten die Aufsichtsratsmitglieder und der Vorstand, 6500 Mark die Beamten. Am 30. August findet die Generalversamlung in Eilenburg statt.

* **Wichmar,** 8. August. (Im Fieberwahn.) Die Tochter des Gutsbesitzers V. in Hirschroda, die hier verheiratet ist, wurde von einem Nervenleiden befallen und suchte zwecks Beruhigung und Heilung ihr Vaterhaus auf. Als ihr vorgestern früh der mit ihr das Schlafgemach teilende Vater ein Glas Wasser holen wollte, benutzte sie seine Abwesenheit und sprang aus dem Fenster hinaus, zwei Stockwerke tief in den gepflasterten Hof hinab. Sie wurde mit zerschmetterten Gliedmaßen aufgehoben und in bedenklichem Zustande in die Klinik nach Jena gebracht.

H. K. **Halberstadt,** 8. August. (Mandatsniederlegung.) Geheimer Sanitätsrat Dr. Fincke, langjähriger Stadtverordneter, Stadtverordnetenvorsteher und Ehrenbürger der Stadt, der schon sein 80. Lebensjahr überschritten hat, hat die Erklärung abgegeben, daß er zum 1. Oktober von seinem Posten zurücktreten wolle. Der Magistrat ersuchte ihn, wenigstens bis zum Schluß des Jahres den Vorsitz zu führen. Geheimrat Fincke gab der Bitte nach, er legt aber sein Mandat als Stadtverordneter nieder.

* **Halberstadt,** 8. August. (Schweres Sittlichkeitsverbrechen.) Gestern nachmittag wurde die 9jährige Tochter des Rollkutschers Zimmermann, als sie am hiesigen Güterbahnhof auf ihren Vater wartete, von einem dem Arbeiterstande angehörigen älteren Manne angesprochen und nach dem Wegeleber Wege verschleppt. Jenseits des Bahnüberganges der Halberstadt—Blankenburger Bahn versetzte der Mann, der einen langen, roten Vollbart hat und mit langem, dunkeln Gehrock, blauer Hose und grünem Hut mit Feder bekleidet war, dem Kinde mehrere Messerstiche in den Unterleib und ließ sein Opfer alsdann in dem Straßengraben liegen. Im Krankenhause wurden die Verletzungen des Kindes glücklicherweise als leicht festgestellt. Nach dem Verbrecher wird eifrig gefahndet.

* **Magdeburg,** 8. August. (Wegen Mordverdachts verhaftet.) Dem angeblichen Bootsunfall vom vorigen Sonntag (Siehe Nr. 182 des General-Anzeigers), bei dem die Frau des Kaufmanns W. M. Weber aus Leipzig-Lindenau in der Elbe bei Magdeburg ihren Tod fand, scheint ein Verbrechen zugrunde zu liegen. Weber ist gestern in Leipzig wegen Mordverdachts verhaftet worden. Die Leiche der Frau wurde noch nicht gefunden. Der Unfall ereignete sich unter eigenartigen Umständen. Es hieß, daß W. hier Verwandte besuchen wollte, statt dessen kam er aber mit seiner von ihm getrennt lebenden Ehefrau zusammen und unternahm an der Rotenhornspitze bei schlechtem Wetter und bei schon hereinbrechender Dunkelheit eine Kahnpartie, bei der nach seiner Angabe beim Plätzewechseln das Boot umgeschlagen sein sollte. Er will versucht haben, seine Frau zu retten, was ihm aber nicht gelang. Er selbst hat sich durch Schwimmen gerettet. Der Verhaftete wird wahrscheinlich nach Magdeburg überführt werden.

* **Stendal,** 8. August. (40 000 Mark Vermögen und eine reiche Braut) besaß angeblich der mehrfach vorbestrafte frühere Krankenpfleger Otto Müller, als er im März v. J. zu Tangermünde wiederum einige Tage auf Kosten anderer Leute leben wollte. Dabei kam er vollständig mittellos nach dieser Stadt. Heute hatte er sich wegen Rückfallbetruges vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten. Diese verurteilte den Betrüger unter Einschluß einer Zuchthausstrafe von 2½ Jahren, die er jetzt verbüßt, zu einer Gesamtstrafe von 3 Jahren Zuchthaus.

Kirchliche Nachrichten.

10. Sonntag nach Trinitatis.

U. L. Frauen. 8 Uhr Herr Diakonus Jahr. 10 Uhr Herr Stadtvikar Lic. Moering aus Mannheim (Gastpredigt). ¾12 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Diakonus Jahr. ¾12 Uhr Kindergottesdienst in der Schule Friesenstraße. Herr Vikar Lorenz.

Gottesdienst für erwachsene Taubstumme. Sonntag 10 Uhr Jägerplatz 24/26.

St. Ulrich. 8 Uhr Herr Divisionspfarrer Schneider. 10 Uhr Herr Pastor Richter. Beichte und Abendmahl derselbe. ½9 Uhr Kindergottesdienst von St. Ulrich in der Aula der Mittelschule (Charlottenstraße 15) und 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Richter. ¾12 Uhr Francke'scher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade. Herr Pastor Heintke.

Ostbezirk. 8 Uhr Gottesdienst Krondorferstraße 6a. Herr Pastor Schinke. ¾12 Uhr Kindergottesdienst der älteren Abteilung und 2 Uhr Kindergottesdienst der jüngeren Abteilung daselbst, derselbe.

St. Moritz. 8 Uhr Herr Oberpfarrer Keller. 10 Uhr Herr Pastor Rietschmann. ¾12 Uhr Kindergottesdienst derselbe.

Hospitalkirche. 10 Uhr Herr Pastor Rietschmann. Mittwoch 10 Uhr Stiftungsfestpredigt derselbe.

Domkirche (ref. Gemeinde). 10 Uhr Herr Domprediger Lic. Baumann. ¾12 Uhr Kindergottesdienst derselbe. 6 Uhr Herr Konsistorialrat Josephson.

Garnisonkirche. ½11 Uhr Gottesdienst. ¾12 Uhr Kindergottesdienst Herr Divisionspfarrer Schneider.

St. Laurentii. 8 Uhr Herr Pastor Förster. 10 Uhr Herr Pastor Jahr. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Förster.

Dienstag ½9 Uhr bibl. Besprechung Breitestr. 29. Herr Pastor Förster.

St. Stephanus. 8 Uhr Herr Hilfsprediger Freund. 10 Uhr Herr Pastor Meinhof. ¾12 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Mittwoch 10 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Meinhof.

Dienstag 8 Uhr bibl. Besprechung im Gemeindehause. Herr Hilfsprediger Freund.

St. Paulus-Kirche. 8 Uhr Herr Pastor Haberland. 10 Uhr Herr Pastor Förster. ¾12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Haberland. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor v. Wodke.

Mittwoch 14. August abends ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde, Herr Pastor Haberland.

St. Georgen. 8 Uhr Herr Hilfsprediger Gallert. 10 Uhr Herr Pastor Hellmann. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Hilfsprediger Gallert. Freitag 16. August abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Hellmann.

St. Georgs-Kapelle. ¾12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Hellmann. Mittwoch 14. August 10 Uhr Beichte und Abendmahl ders.

Volksschule am Böllbergerweg. ¾12 Uhr Kindergottesdienst Herr Hilfsprediger Gallert.

Provinzial-Blindenanstalt. Donnerstag 15. August 5 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Hellmann.

St. Johannes-Kirche. 8 Uhr Herr Pastor Tischer. 10 Uhr Herr Pastor Butz. ¾12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Tischer. 2 Uhr Kindergottesdienst.

Mittwoch ½9 Uhr Bibelstunde R. Haymstr. 37. Herr Pastor Butz.

Alters- und Pflegeheim der Stadt Halle. 10 Uhr Predigt.

Christliche Gemeinschaft (i. d. Landeskirche), Gemeinschaftshaus Margaretenstraße 5. Sonntag nachm. 2 Uhr Kinderstunde, abends ½9 Uhr biblischer Vortrag. Mittwoch abend ½9 Uhr Versammlung für junge Mädchen. Donnerstag abend ½9 Uhr Schriftauslegung.

St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche. 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr heilige Messe mit Predigt. ¾10 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr heilige Messe, 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Nach der 8 Uhr-Messe Versammlung des Vincenzvereins.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße. ¾11 Uhr Hochamt mit Predigt, 2 Uhr Segensandacht.

Evangel.-luther. Gemeinde, Mauerstr. 7. 10 Uhr Gottesdienst.

Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Ludwig Wucherertr. 39. Sonntag 9 Uhr Gebetsandacht. ½10 Uhr Gottesdienst Herr Prediger Balzer. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. 4 Uhr Gottesdienst derselbe. ½9 Uhr Unterhaltungsabend. Mittwoch ½9 Uhr Gebetstunde derselbe. — Nietleben, derselben Gemeinde, Quellgasse 22c. Sonntag ½10 Uhr Gottesdienst. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. 4 Uhr Gottesdienst. Donnerstag 8 Uhr Versammlung. Herr Prediger Balzer.

Methodistengemeinde, Magdeburgerstr. 27. Sonntag vorm. ½10 Uhr Gottesdienst, 11 Uhr Sonntagschule, abends 8 Uhr Gottesdienst. Donnerstag abend ½9 Uhr Gottesdienst. Freitag ½9 Uhr Singstunde.

Synagogengemeinde. Freitag abend ½8 Uhr, Sonnabend vorm. ½9 Uhr Gottesdienst und Predigt.

Heilsarmee, Neue Promenade 10. Sonntag 11. August abends ½9 Uhr Heilsversammlung. Mittwoch 14. August abends ½9 Uhr besondere Versammlung, geleitet von Stabskapitän Fuchs aus Hannover. Freitag 16. August abends ½9 Uhr Heiligungsversammlung.

St. Bartholomäus-Kirche in Halle-Giebichenstein. 8 Uhr Herr Pastor Kunitz. 10 Uhr Herr Konsistorialrat Scharfe. Beichte und Abendmahl derselbe. 12 Uhr Kindergottesdienst Herr Hilfsprediger Hilgner. Amtswoche Herr Konsistorialrat Scharfe.

St. Petrus-Kirche in Halle-Cröllwitz. 10 Uhr Herr Pastor Meltzer. ½2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Kunitz. Amtswoche Herr Pastor Meltzer.

St. Norbert-Kirche in Halle-Giebichenstein. 8 Uhr heilige Messe, ¾10 Uhr Hochamt mit Predigt, 2 Uhr Segensandacht.

Halle-Trotha. 10 Uhr Herr Pastor Jenrich. ¾12 Uhr Kindergottesdienst derselbe. Donnerstag 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Hobbing.

Kirche zu Seeben. 10 Uhr Herr Pastor Hobbing. 1 Uhr Kindergottesdienst derselbe. 2 Uhr Bibelstunde. 4 Uhr Versammlung des Jungfrauenvereins.

Kirche zu Lettin. 11 Uhr Predigtgottesdienst Herr Pfarrer Dietz.

Kirche zu Dölau. ½9 Uhr Predigtgottesdienst Herr Pfarrer Dietz.

Kirche zu Büschdorf. 8 Uhr Gottesdienst Herr Konsistorialrat Gutschmidt.

Kirche zu Reideburg. 10 Uhr Gottesdienst Herr Konsistorialrat Gutschmidt. Amtswoche derselbe.

Kirche zu Ammendorf. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Balthasar. Montag abend Jungfrauenverein.

Kirche zu Beesen. ½10 Uhr Predigt Herr Pastor Handrock, darnach Kindergottesdienst derselbe.

Kirche zu Radewell. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Werner. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Handrock.

Kirche zu Passendorf. ½11 Uhr Gottesdienst.

Kirche zu Döllnitz. Frühgottesdienst.

Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. Sonntag abend ½9 Uhr geselliges Beisammensein. Dienstag abend ½9 Uhr Bibelstunde. Mittwoch ½9 Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag ½9 Uhr Blaukreuzbibelstunde. Donnerstag 8 Uhr Männergebetsstunde. Sonnabend ½9 Uhr Familienblaukreuzversammlungen Weidenplan 4, Gemeindehaus Glauchaerstraße, Hohenzollernstraße 11 (Gemeindehaus), Schmiedstr. 21. — Filiale Schmiedstraße 21 Donnerstag ½9 Uhr Bibelstunde. Sonntag 5 Uhr Verein junger Mädchen.

Bund Hallescher Gemeinschaften. Biblische Besprechung für die Domgemeinde Dienstag ½9 Uhr Kl. Klausstr. 13. — Gemeinschaft der Johannesgemeinde (R. Haymstr. 37) Sonntag ½9 Uhr allgemeine Gemeinschaftsstunde. Montag ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde für Männer, Donnerstag ¼4 Uhr Gemeinschaftsstunde für Frauen. — Neumarktgemeinschaft Sonntag ¼4 Uhr Gemeinschaftsstunde Albrechtstraße 27. Dienstag 8 Uhr biblische Besprechung Albrechtstr. 27 und Henriettenstraße 18. — Paulusgemeinschaft (Hohenzollernstr. 11) Mittwoch ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde. — Gemeinschaft der Evangel. Stadtmission (Weidenplan 4) Dienstag ½9 Uhr Bibelstunde mit Besprechung.

Jünglingsverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr Versammlung im Sitzungszimmer, Hof der Predigerhäuser. Donnerstag 8 Uhr Turnen in der Hermannschule.

Jungfrauenverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr An der Marienkirche 1. Donnerstag 8 Uhr Gesangsübung daselbst.

Evangel. Männer-, Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde, Charlottenstr. 15. Sonntag 8 Uhr. Montag 8 Uhr Turnabteilung. Dienstag 8 Uhr ältere Abteilung. Mittwoch ½9 Uhr jüngere Abteilung. Freitag 8 Uhr Musikabteilung und Sonnabend 8 Uhr Gesangsabteilung. Herr Pastor Richter.

Evangel. Jungfrauenverein von St. Ulrich. Montag von 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Richter. Montag 8 Uhr und Donnerstag ½5 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Heintke.

Francke'scher Jünglingsverein von St. Ulrich. Sonnabend den 10. August findet ein Kriegsspiel bezw. Kriegsmarsch statt. Treffpunkt ½9 Uhr Hettstedter Bahnhof. Das Turnen in der Turnhalle der Mittelschule (Torstraße) fällt aus. Sonntag 3 Uhr Turnspiele auf dem „Sandanger", abends ¾8 Uhr Versammlung im „Evangel. Vereinshaus" (Kl. Klausstr. 16). Herr Pastor Heintke.

Missionsverein von St. Ulrich. Freitag 16. August 3—5 Uhr Franckestraße 1. Herr Pastor Richter.

Jungfrauenverein der St. Moritzgemeinde. Dienstag 8 Uhr Versammlung Mauerstr. 7.

Frauenverein der St. Moritzgemeinde. Mittwoch 8 Uhr Versammlung Mauerstr. 7.

Jugendverein der Domgemeinde. Sonntag ½8 Uhr und Mittwoch 8 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (ältere Abteilung). Sonntag von 8—10 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (jüngere Abteilung). Montag von 8—½10 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Missionsnähverein der Domgemeinde. Montag 12. August nachm. 3 Uhr Versammlung Kl. Klausstr. 12.

Dienstag 13. August ½9 Uhr biblische Besprechung Kl. Klausstr. 12.

Domkirchenchor. Freitag abend 8 Uhr Uebungsstunde Kl. Klausstr. 12.

Neumarktgemeinde (Laurentius und Stephanus). Jünglingsverein Sonntag abend 8 Uhr Versammlung im Gemeindehaus. Montag abend ½9 Uhr Missionsarbeitsstunde. Donnerstag abend ½9 Uhr Turnen. — Jungfrauenverein (jüngere Abteilung) Sonntag abend 7 Uhr Henriettenstraße 34.

Missionsnähverein. Dienstag 3 Uhr im Gemeindehaus.

Findelhausnähverein. Freitag 8 Uhr Henriettenstr. 18.

Jugendverein der St. Paulusgemeinde. Sonntag 11. August abends 8 Uhr Herr Kirchenältester Wähmer. Spielabteilung ¼4 Uhr „Brandberge". Montag 12. August ½9 Uhr Turnen in der Klosterschule. Dienstag 13. August ½9 Uhr Englischer Kursus. Mittwoch 14. August ½9 Uhr Stenographie.

Jünglingsverein. Sonntag 11. August abends ¾8 Uhr Herr Pastor Haberland. Mittwoch 14. August ½9 Uhr Turnen in der Lessingschule.

Jungfrauenverein der St. Paulusgemeinde. 1. und 2. Abteilung Sonntag 11. August abends ¾8 Uhr.

Blaues Kreuz. Sonnabend 17. August abends ½9 Uhr.

Johannesgemeinde. Herr Pastor Faßmer, Versammlungslokal Rud. Haymstr. 37. Abteilung junger Männer: Dienstag ½9 Uhr Unterhaltung. Donnerstag 8 Uhr Turnen in der Liebenauerschule. — Abteilung junger Mädchen: Dienstag 8 Uhr Handarbeit. Donnerstag ½9 Uhr Jugendbundstunde. Sonnabend ½9 Uhr gemeins. Gebetsversammlung.

Herr Pastor Tischer, Vereinsräume Pfännerhöhe 11, pt. Evangel. Jünglingsverein zu St. Johannes Sonntag 8—10 Uhr Unterhaltungsabend. Montag 8—10 Uhr Turnen in der Liebenauerschule. Dienstag 8—10 Uhr dramatische Abteilung. Mittwoch 8—10 Uhr Spiel- und Leseabend. Donnerstag 8—10 Uhr Bibelstunde. Freitag 8—10 Uhr Stenographie. Sonnabend 8—10 Uhr ältere Abteilung.

Herr Pastor Kindervater, Vereinsräume Merseburgerstr. 153, Eing. Pfännerhöhe. Sonntag 4 Uhr Jungfrauenverein der Johannesgemeinde. Sonntag 8 Uhr Jünglingsverein der Johannesgemeinde. Donnerstag 8 Uhr Jünglingsverein d. Johannesgemeinde Stenographie.

Jungfrauenverein der Johannesgemeinde. Mittwoch 8—10 Uhr Versammlung im Pfarrhause.

Gesangverein der Johannesgemeinde. Montag ½9 Uhr Uebungsstunde Merseburgerstr. 10.

Frauenverein der Johannesgemeinde für Armen- und Krankenpflege. Mittwoch ¼4 Uhr im „Stadtschützenhaus", Eingang Königstr. Herr Pastor Tischer.

Elisabeth-Verein der katholischen Gemeinde. Mittwoch 5 Uhr Vers.

Katholischer Jünglingsverein. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, im Sommer von 7—9 Uhr und im Winter von 5—7 Uhr, finden Versammlungen des Katholischen Jünglingsvereins im Restaurant „Zum schwarzen Bär" (Bärgasse) statt.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein. Sonntag von 8—10 Uhr ältere Abteilung, von 7—9 Uhr jüngere Abteilung Versammlung. Mittwoch 8 Uhr Posaunenchor Pestalozzistr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle.

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein. Sonntag beide Abteilungen Spaziergang nach der Heide. Treffpunkt 3 Uhr Friedenstraße. Donnerstag ¾8 Uhr Leseabend Pestalozzistr. 4.

Nähverein Halle-Giebichenstein. Montag 3 Uhr Burgstr. 47.

Kirchenchor. Dienstag 8 Uhr Uebungsstunde Pestalozzistr. 4.

Jungmännerverein Halle-Trotha. Sonntag 4—6 Uhr Knabenabteilung, 8 Uhr Unterhaltungsabend. Montag 8—9 Uhr Bibelstunde. Dienstag ½9—½10 Uhr Stenographie. Donnerstag ½9—½10 Uhr Turnen Gr. Brunnenstraße. Freitag 8—9 Uhr Posaunenstunde Petersbergstr. 3. Sonnabend ½9—½10 Uhr Blaukreuzabteilung Weidenplan 4.

Evangel. Jungfrauenverein Halle-Trotha. Dienstag 8 Uhr Versammlung im Pfarrhaus. Kirchenchor Mittwoch ½9 Uhr Uebungsstunde.

Wir geben auf alle Waren Allgemeine Konsum-Marken, Beamten - Konsum - Marken, Rabatt - Spar - Vereinigungs-Marken oder 5 Proz. in bar.

Kaufhaus H. Elkan

Beachten Sie bitte unsere :: Schaufenster. ::

Leipzigerstrasse 87, Ecke Brauhausstrasse.

Sonnabend :: Sonntag **Extra-Angebote:** Montag :: Dienstag

Damen-Handschuhe

durchbrochen, weiss, halblang ohne Finger Paar 95 88 45 **20** Pf.
schwarz, weiss, farbig, durchbrochen, lang mit Fingern . . . . Paar **75** Pf.
schwarz, durchbrochen, halblang, ohne Finger Paar **25** Pf.

Strümpfe

Damen-Strümpfe, einfarbig, glatt, geringelt oder durchbrochen . . . . Paar **48** Pf.

Herren-Socken

einfarbig, glatt oder geringelt, zum Aussuchen durchweg Paar **38** Pf.

Wäsche

Damen-Hemden, Achsel- und Vorderschluss 1.75 1.45 **95** Pf.
Damen-Beinkleider, Renforce und Barchent vorzügliche Qualitäten . . . . 1.75 1.45 **95** Pf.
Nachtjacken, Renforce und Barchent 1.50 1.25 **95** Pf.

Soweit Vorrat. **Billige Schuhwaren.** Soweit Vorrat.

Damen-Schnürstiefel elegante Fasson mit Lackkappe **4**90
Box, Chevreaux mit und ohne Lackkappe . **8**50
Damen-Lederhausschuhe **1**95

Herr.-Schnür-, Zug- u. Schnallenstiefel
Ausnahme-preis **4**50 Extra-Qualität **6**90
elegante Ausführung mit und ohne Lackkappe . . . **8**90

1 Posten Dam.-Hausschuhe zum Aussuchen **95** Pf.
Damen-Pantoffeln Trockenfilzsohle . . **58** Pf.
Damen- u. Herr.-Segeltuchschuhe 245

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120810017/fragment/page=0007

Familien-Nachrichten

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß ging am 7. August meine innigstgeliebte Gattin, unsere Mutter, Schwester und Schwägerin

Frau Hedwig Franke
geb. **Lehmann**

nach längerer Krankheit, jedoch unerwartet, zur ewigen Ruhe ein.

Halle (Saale), Königstr. 88, den 8. August 1912.
Namens der Hinterbliebenen: h2377

Oswald Franke, Ober-Postsekretär.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 11. August, mittags 1 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Statt besoderer Meldung.

Heute morgen 6¾ Uhr verschied nach langem Leiden, doch unerwartet, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante z388

Frau Emilie Muth
geb. **Eichentopf**

im 54. Lebensjahre.

Dies zeigt tiefbetrübt an im Namen der Hinterbliebenen

Gustav Muth,
Kgl. Eisenb.-Packmeister.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Todes-Anzeige.

Mittwoch abend 7½ Uhr verstarb nach kurzem Krankenlager unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, die Witwe

Pauline Sichting
geb. **Schlurick**

im 79. Lebensjahre.

Dies zeigt tiefbetrübt an
Familie Rudolf Sichting.

Die Beerdigung findet am Sonntag vormittag 11½ Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt. *

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Begräbnis unserer lieben Mutter, Frau Witwe

Wilhelmine Theuerkorn

sagen wir allen, die ihren Sarg mit Kränzen schmückten herzlichen Dank. Besonders Dank Herrn Pastor Gallert für die trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., 9. August 1912. *

Trauerhüte
Trauerschleier
Trauercrêpe
in stets grosser Auswahl empfiehlt
B. Christ,
l 108 **Marktplatz 22.**

Ein Vergnügen ist es, mit der bei **F. A. Patz,** Gr. Ulrichstr. 4/5 käuflichen **Möbel-Politur** Fl. 40 u. 100 ₰ zu arbeiten.

Damenbart

entfernen Sie sofort mit **Subito** radikal mit Wurzel, sodass ein Wiederwachs der Haare ausgeschlossen ist, bestes Mittel der Welt. Preis p. Karton 5 Mark. Vers. diskr. geg. Nachn. od. Voreinsendg., auch Briefm

Institut für Schönheitspflege
Frau Marg. Siebert,
Halle a. S., Leipzigerstr. 79, I.

Für gebildete Damen **Reiseaufenthalt** für Tage u. Wochen. Privat, mit halber und ganzer Pension **Albrechtstraße 1, II.** **Privat-Mittagstisch** f. Damen.

Himbeer-Sirup
mit feinster Raffinade eingekocht, per Pfd. **60** Pf., empfiehlt h2131
Carl Booch, Breitestraße 1/2, Marktpl. i. Turm, Leipzigerstr. 61/62.

Aug. Domke,
Taubenstr. 9, Tel. 2617,
empf. **Voß'sche verbesserte Grudeöfen** mit isolierter Seiten- u. Oberhitze in jed. Größe und Ausführung.
— **Elegante Ausstattung.** —

Trauer-Kleider
färbt schnell u. tadellos.
Mauersberger,
Färberei. — 8 eigene Läden.

Schluricks Badeanstalt,
Hochstr. 11/17. y35
Gegr. 1888. — **Telephon 2389.**
Sauerstoff-, Kohlensäure-, Teer-, Schwefel-, Fichtennadel-, Lohtannin-, Dampf-, Wannen- sowie alle anderen **Bäder.**

Seit Jahrzehnten bewährt!
Waltsgotts e241
Reform-Haarfarbe
in schwarz, braun und blond, sehr natürlich aussehend, echt und dauerhaft färbend, empf.
M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstraße 30. **Ulrich-Drog.,** Kl. Ulrichstr. 2.

Vermietungen

Beesenerstr. 15c, herrl. sonn. Lage, 3 b. 6 Z., ev. mehr (Doppelfenst.) Bad, Loggia (Wintergart.), Balk., Gas, elektr. Licht, ev. Gart. u. Zb. sof. od. spät. Näh. pt. r. (162

Schmeerstraße 2, 1. Etage, 1. Oktbr., 6 Zim., gr. Küche, 600 M. Zu erfragen bei **Hänl.** 161

Ecke Herrenstr., Fischerplan 1, ist per 1.10. **Wohnung** von Mk. 360 u. Mk. 420 zu verm. Näheres das. bei **Püchel.** St1

Frdl. 46 Tlr.-Wohn. sof. zu verm. Merseburger Chaussee 6c. b2327

Henriettenstr. 26, pt., 4 beizb. Zimmer, Gas, Bad, Gartenben., Küche m. Speisek., 2 Kell. u. Bod., vollständ. renoviert, z. 1. Okt. od. früh. z. vm., Preis 800 M. Näheres h2222 **Blumenstr. 11, pt.,** 9—5 Uhr.

Herrschaftliche
6 u. 7 Zim.-Wohn. neben d. Reformgymnasium sofort od. später zu **vermiet.** Näh. **Krausenstr. 25. Schuster.**

Bernburgerstr. 17 (Neubau) 4 Zim., Küche, Bad, elektr. Licht, Leucht- u. Kochgas, II. 750, III. 700 u. IV. 450 Mk. Zu erfragen bei **Paul Rost,** Breitestr. 38. *

Schulstr. 11 ist eine Wohnung II. Etg., für 350 M. mit Innkl. per sofort; III. Etg., 300 M., per 1. 10; II. Etg., Hinterhaus, 300 M., per 1. 10. zu **vermieten.** **Näheres daselbst.** l 186 II. Etage rechts.

Zu vermieten
herrschaftliche Wohnung, 11 Zim., 3 Kam., Bad, Zubeh., 2 Balk. **Magdeburgerstr. 40.** **Näheres dort part.** ma68

Karzerplan 1, a. d. Post- u. Rathausstr., Wohnung zum 1.10. 12 zu verm., Pr. 425 Mk. Näheres daselbst 3 Tr. l117

Krausenstr. 27, III schöne geräumige Wohnung, 4 Zim., reichl. Zubeh., Bad, Gas, elektr. Hausbeleuchtg., 650 M., zum 1. 10. cr. zu vm. **Krausenstr. 27, pt.** z115

Schwetschkestr. 40, III., 6 Zim., Kch. u. Zub., 620 M., p. 1. 10.

Schwetschkestr. 40, II., 6 Zim., Kch. u. Zb., 700 M., p. 1. 10.

Kleine Wohn. v. 1. Okt. 1912 z. vm. l116 Augustastr. 17, Raffineriestr. 3.

Wittestr. 15, 4 Z.-Wohn. f. 550 M. u. **Laden** f. 200 M. sof. z. v. z4

Zu vermieten ab 1. Januar 1913:
Wohnung im 1. Geschoß, 5 Stuben, 2 Kammern, Bad und Zubehör in Verbindung mit 4 Geschäftsräumen im Erdgeschoß oder z379
Wohnung im 2. Geschoß mit 7 beizbaren Zimmern, Bad und Zubeh. u. 4 **Geschäftsräume** im Erdgeschoß. Sämtliche Räume sind mit Zentralheizung versehen. **Albrechtstraße 38.** Näh. Auskunft Erdgeschoß Zimmer Nr. 1.

Brunoswarte 15 2 Stub., Kam., Küche, Zubeh., Entree, an ruh. L. 1. 10. 300 Mk. Zu erfrag. 2 Tr. l. z267

Lindenstr. 44, II herrsch. sonn. 6 Zim.-Wohn. in ruh. Hause 1. 10. zu vm. Näh. l. Etg.

V. Vereinsstrasse 13 5 Zim., Sonnens., mit Erker u. Balk., Bad, Gas, reichl. Zub., p. 1. 10. z. v. 650 M. Tel. 1686.

Ludw. Wuchererstr. 1, 5 Zim., Küche, Bad u. Zub., 1. Okt. z. v. Zu erfrag. bei Döring. (112

Magdeburgerstr. 13a, II. 6 Zim.-Wohn. 1350 Mk., 1. 10. 12 z. v. z5

Glauchaerstr. 71b (Hospitalplatz), herrsch. Wohn., 4 St., Küche, Spsk., Bd, Innkl., 1. 10. zu verm. Näh. das. oder Rich. Wagnerstr. 54, pt. z6

Krukenbergstr. 12. ist 1. 10. nette 4 Z.-Wohn. m. Balk., Bad, Inkl., Mädchk. f. 675 M. d. Schkoelziger, part., zu verm. z128

Schillerstr. 46 6 Zim.- u. 8 Zim.-Wohn. 850 u. 1100 Mk., zu verm.

Mühlgasse 1, III. Etg., 5 Z., Kch., Zb., Innenwasserkl., Gas, 450 M., p. 1. Okt. Freie Aussi.

Reilstrasse 84 herrsch. Wohn., 6 Z., Küche, Bad, Gas, elektr. Licht, Gart. p. 1. 10. 12 od. 1. 1. 13 **zu vm.** 1000 resp. 1100 M. Näheres Gneisenaustr. 2/3. z176

Mans.-Wohn., 2 St., K., K. u. Zub., 300 M., gr. Stube f. einz. Pers., 90 M., z. 1. 10. 12 z. vm. Kleine Gosenstraße 2. I. (o62

Wohnung, I. Etg., 2 St., K., K. u. Zub., 425 M., p. 1. 10. zu bez., an kinderlose Leute oder einz. Dame zu vermiet. Näh. **Friedrichstraße 52,** I. r.

2 Stub., Kam., Kch., Zub., 380 M., sof. od. spät. zu vm. b160) **Friesenstr.** 17. III.

3. Etg., **Ludw. Wuchererstr. 42,** 4 beizb. Zim., Gas, elektr. Licht, Bad, Innkl., 2 Balk., reichl. Zb. z. 1. 10. 12 zu vermieten. *

2 Stuben, Kammer u. Küche per 1. 10. zu vermieten (Me11 **Saalberg 18.**

Geseniusstr. 5, Wohnungen v. 450 bis 600 M. 1. 10. oder **früher zu vermieten.** (z306

Herrsch. I. od. II. Etage, besteh. aus 7 evtl. 8 **großen** Zim., **Küche,** Bad u. Zub., in meinem Eckgrundstück (v72 **Rannischestraße 12 u. Neue Promenade** sehr preisw. zu verm. Zu erfrag. im **Delikatessenhaus Paul Schnabel,** ob. Leipzigerstr. 53.

Herrschaftl. I. od. III. Etg., best. aus 3 Zim., Kam., Kch., Bad u. Zub., p. 1. 10. zu vm. Zu erfr. im **Delikatessenhaus Paul Schnabel,** obere Leipzigerstraße 53. (v71

Steinbocksgasse 2, Erdgeschoß, Stube u. Kammer zum 1. Sept. ds. Js. zu vermieten. Mietpr. 144 Mark. Näh. Rathausstr. 19, Zimmer 47. **Der Magistrat.**

Neue Promenade 12, Hof I., Stube, Kammer u. Küche zum 1. September ds. Js. zu verm. Mietpreis 150 Mark. Näheres Rathausstraße 19, Zimmer 47. **Der Magistrat.**

Sophienstr. 2, a. Gymnasium, II. Etg., 5 gr. Z., K., Sp., Mädchk. u. Zub., 750 Mk., zu vermiet. *

St. u. Km., 120 Mk. a. einz. Leute sof. od. 1. 9. Schülershof 12 l, a. Markt. *

Kl. Wohnung 1. Sept. zu verm. Pfännerhöhe 49, I. *

St., K., K. sof., St., K. z. 1. 9. zu vermieten Toritr. 42. *

Frdl. Wohnung, Pr. 210 Mk., z. 1. Sept. z. vm. Schillerstr. 29. *

Hofw., St., K., K., 1. 10. z. vm. Zu erfr. Gustav Herzbergstr. 1, l. l. *

Stube, 2 K., K. u. Zubehör, Preis 180 Mk., an einzelne ältere Leute 1. 10. zu vermieten. Off. u. C. 5583 an die Exp. ds. Bl. *

Seeben, Hauptstraße 15, **Parterre-Wohnung** z. 1. Oktober zu beziehen. *

Stube, Kammer, Küche, Zubeh., I. Etage, an kleine Familie zu vermieten Trothaerstr. 9 a. *

Raffineriestr. 5 3 St., K. u. Zb., 390 Mk. sof. od. spät. z. vm. *

Magdeburgerstr. 25, II hochherrsch. Gart.-Wohn. m. gr. Balk., 3 gr. St., Schrankkor., Entr., Innkl., Badest., gr. K., Spsk., Hängebod., Bodenk., 3 Kell., Koch- u. Leuchtg., ev. elektr., p. 1. 10. z. vm. Mon. 40 Mk. Näh. I l.

Frdl. Stube, K., K., Vorderh., 1. 10. 12 z. vm. Jacobstr. 42. *

2 St., K., K., Gas, Zub. 1. 10. zu verm. Kuttelhof 6a, I r. *

2 St., Kam., Küche, Zub. 1. 10. zu vm. Anhalterstr. 14, pt. †518

Frdl. Sonn.-Wohn., 180 Mk., 1. 10. zu verm. Forsterstr. 17. *

Kl. Wohnung an einz. Leute z. 1. Okt. zu vm. 58 Tlr. Gr. Wallstr. 44, l.

Wohnung z. 1. 10. an einzelne Leute zu vermieten. 390 Mk. **Fritz Reuterstr. 6.** *

Hausm.-Wohnung z. 1. Okt. 1912 zu verm. Näh. **Albrechtstraße 3,** i. Eg. **Klosterstr., pt.**

Halberstädterstr. 2, I herrsch. 5 Z.-Wohn. (Sonnens.), m. all. Zub., nahe d. Reform-Gymn., 1. 10. od. früh. z. vm. GuteGrößenverh. Näh. das. pt. l.

Friesenstr. 11, St., K. u. Kell. an einz., ält. Leute, auch zu **Kontor** pass., 1. 10. Pr. 150 M.*

Hordorferstr. 1a, frdl. 4 Zim.-**Wohn., Bad, Innkl., Gas,** 1,10.*

Volkmannstrasse freundl. Hofwohn. (alleinige im Hause), St., K., Küche, Innkl. 1. 10. z. vm. 250 Mk. Näh. b. Bes. **Halberstädterstr. 2, pt. l.**

St., K. u. K. sof. zu vermieten Orvanderstr. 15, II. Zu erfr. 1 Tr.*

Südstr. 8, II. Et., sonn. 5 Zim.-W., Erk., Balk., Bad, Innkl., gr. Korr., Gas 1. 10. versetzh. z. vm.

4 Zimmer-Wohnung, I. Etg., gr. Kch., Balk., Innkl. 1. 10. z. v. Zu erfr. **Volkmannstr. 12, p. r.**

Wegzugshalber 4 Zim.-Wohnung, 480 Mk., 1. 10. **zu verm. Goethestr. 28, II.** Besichtigung bis 4 Uhr. z361

Grafeweg 3a, 3 Wohng., best. aus je 4 Stub., K., Bad, Innenkl., Gas u. Zub., 1 Wohn. **sofort,** 2 am 1. Oktober. Preis 5—600 Mk. Zu erfr. **1 Tr. r.** z364

Eine Hofwohnung, Stube, K., K. per 1. Okt. cr. zu verm. h2390 **Mansfelderstr. 59, Kontor.**

Eine grosse, leere/helle Stube p. 1. Sept. od. 1. Okt. cr. zu vm. h2391 **Mansfelderstr. 59, Kontor.**

Taubenstr. 25 (Nähe d. Franckeschen Stift.), herrschaftl. Wohn., 6 Zim., mit reichl. Zub., vollständig renoviert, sof. od. spät. zu vm. Näh. im **Kontor.** z358

Krausenstr. 13 6 Zimmer, Küche, Bad, Innenklos., Balk., Gas u. Zub., Preis 750. Näh. **Schäfer.** z375

Volkmannstr. 18, 4 St., 1 K., Bad, Innenkl. u. Zub., 540 Mk. z373

Volkmannstr. 18, 2 St., 1 K., 1 K., Klos. u. Zub. Näh. b. **Koyer.**

Umständehalber 1 St., K., K. u. Korridor 1. Okt. zu verm. **Albrechtstr. 12, H. I.** b200

Krausenstr. 11 2 St., K., K., Bad, Innkl., Zubeh. 420 Mk. Näh. **Volkmannstr. 15,** I. z374

6 Zim., Küche, Bad, Innkl., Balk., Gas u. Zub. 775 Mk. z376 **Torstr. 57a,** b. **Berger.**

1 Wohn., mon. 10,50 M., 1. Sept. u. 1 Wohn., mon. 11,50 M., 1. Okt. zu verm. Unterplan 10. i. L. *

Stube an einz. Pers. zu vm. Blumenthalstr. 24, Laden. (Ro26

Kl. Wohn. 1. 9. an einz. Leute zu verm. Bäckerstraße 2. *

St., Kam., Kch., Vorderh., 1. 9. od. 1. 10. zu v. Beesenerstr. 25.

Gr. Stube u. kl. Küche, 10 M. monatl., gr. Stube f. 4. Stock zu verm. Lessingstraße 40. *

St., K., Kch. u. Korr. umstb. 1. 10. zu v. Albrechtstr. 12. H. I.*

Sophienstr. 5, freundl. Part.-Wohn. an einz. ruh. L., 500 M., p. 1. Okt. zu vm. Näh. I. Etg. *

2 St., Kam., Kch., Korr. zu v. Diemitz, Halleschestraße 7. *

Forsterstr. 47, parterre, 5 Zim. und Zub., 525 Mk., per 1. Okt., ev. auch I. Etage. Näh. bei **Gebr. Fackenheim,** b204 Gr. Ulrichstr. 12.

Sternstr. 11, 5 Zim.-Wohn., Gas, 550 M., 1. 10. z. v. Näh. I. Et. r.

Gabelsbergerstr. 2b, II r., fortzugsh. frdl. Wohn., best. aus 2 St., K., Kch. m. Spsk. u. Inkl. sof. od. 1. 10. z. vm. Pr. 370 M.

2 St., 1 K., Kch., Zub., 1.10. z. v. Schleifweg 1, am Advokatenw.

Umzugshalber schöne sonnige Wohng., 3 gr. Zim., Kch., Bad usw. p. 1. 10. f. 450 M. z. v. Tholuckstr. 5, I. r. (Ba51

1 St. m. Korr., ev. m. Werkstelle a. e. Pers. 1. 10 z. v. L. Wuchererstr. 7, I.

Magdeburgerstr. 4, II **herrschaftl. Wohnung,** 6 Zim., Bad u. Zub. v. 1. Okt. 1100 Mk. Näher. bei **Gebr. Fackenheim,** b203 **Gr. Ulrichstr. 12.**

Möblierte Zimmer

Gemütl. Heim f. bess. auch ält. alleinst. H. od. D. Gute Pens. Aufmerks. Bedieng. **Breitestr. 23b,** I. *

Möbl. Zimmer zu vermieten Burgstraße 13, II. r. (o71

Sonn., groß., gut möbl. Zim. mit separ. Eing. zu vermiet. * **Schwetschkestr. 27,** II.

Frdl. möbl. Zimmer, W. 3 Mk., zu vm. Pfännerhöhe 33, III. l. *

Fräulein findet sofort **einfach u. sauber möbl. Zimmer.** Off. unt. B. 5602 an die Exp. d. Bl. *

In gutem Haus **kleines Zimmer mit Pension** an jungen Herrn zu vermieten Gr. Steinstr. 56, II. *

Möbl. Zim., sep. Eing., zu verm. Schmeerstr. 5, H. II. *

Kleines Zimmer wöchentl. 3,50 Mk., zu vermieten. **Friedrichstr. 3,** I. *

Frdl. möbl. Zim. zu verm. Kl. Sandberg 5, II. r. *

Möbl. Z. auch als Schlafst. zu vm. Hackebornstr. 4, III. Mitte.

Frdl. möbl. Zim. z. v. Brunoswarte 30, am Markt, i. Laden. *

Möbl. Z., Woche 3 M., z. vm. Brüderstraße 11, III. *

Gut möbl. Zim., sep. Eing., Dipl.-Schreibt., auch für Reiseaufenthalt sof. zu verm. * Marthastr. 30, II., am Stadttb.

Möbl. Zim. als Schlafst. zu verm. Glauchaerstr. 3, pt. r. *

Möbl. Zim. sof., 3,50, a. f. 2 H. Breitestr. 35, III., n. Adl.-Apoth.

Frdl. möbl. Zim., fr. Lage, wöch. 4,50, sof. **Mansfelderstr. 27,** II. r.*

Ruh., bill. möbl. Z., mon. 14 u. 20 M. **Friedrichstr. 54, pt., Gartenh.** *

Möbl. Zim. mit Kab. f. zu verm. Gottesackerstr. 12, I. †549

Für 1 bis 2 junge Leute frdl. möbl. Wohn. Taubenstr. 11, II.

Möbl. Schlafst., p. f. 2 Herren, zu verm. Georgstr. 11, II. l. *

Frdl. möbl. Schlafst. m. Mittagst. zu verm. Kl. Ulrichstr. 29, II. *

Möbl. Schlafst. zu vermieten. * Jacobstr. 26, Hof II r.

Frdl. möbl. Schlafst. evtl. mit Mittagst. z. v. Brunoswarte 28, I.

Möbl. Schlafstelle zu verm. Fr6 Gr. Wallstr. 44, I.

Möbl. Schlafst. sofort zu verm. Kl. Ulrichstr. 24b, II. r. *

Schlafstelle offen, Meteritzstraße 4, I. l., a. d. Handw.-Schule.

Anständ. Schlafstelle offen für 2 Herren Anhalterstr. 8, II. lks.

Alleinige bessere Schlafstelle z. verm. Martinstr. 5, II. †521

Schlafstelle offen für 2 Herren Gr. Ulrichstr. 53, II. Vorderh.

Anständ. Schlafstelle zu verm. Albrechtstr. 23, II. *

Möbl. Schlafst. zu verm. †526 Meyer, Gr. Brauhausstr. 31, II. l.

Möbl. Schlafstelle zu vermieten, Woche 3.50 Mark We23 Krukenbergstr. 5, III.

Kl. möbl. Z. als Schlafst. f. H. sof. od. sp. z. v. Breitestr. 30, Hof II.*

Anständ. Schlafstelle offen Ludwigstraße 5, pt. r. *

Schlafst. f. anst. Mädchen frei Paradiesgasse 14, II. *

Möbl. Schlafst. off. Kutschgasse 1, I., am Alten Markt. *

Saubere Schlafstelle a. H. sofort zu vermiet. (b05270 Bärgasse 3, III., am Markt.

Schlafstelle zu vermieten Schülershof 10. *

Schlafstelle frei **Trödel 2.** *

Möbl. Schlafst. zu vermieten Goethestraße 10, Hof pt. *

Anst. Schlafstelle sof. zu verm. Unterberg 8, II r. *

Freundl. Schlafstelle offen. Augustastr. 6, III. †541

Schlafstelle offen †555 Anhalterstraße 4, I.

Frdl. Zim. als Schlafst. f. 1 od. 2 Herren z. v. Gr. Steinstr. 53, III.

Freundl. Schlafstelle zu verm. Friesenstraße 14, III. r. (We42

Läden, Magazine rc.

Raffineriestraße 16 **kleine Werkstatt** 1. 10. zu vm. durch **Oskar Knoche,** z274 **Krausenstraße 27.**

Keller zu vermieten. Die im Kellergeschoß **des** Schulgebäudes Charlottenstr. 15 (Front Augustastraße) belegenen 2 Lagerräume sind vom 1. Jan. 1913 ab zu vermieten. Näheres Rathausstr. 19, p., Zimmer 47. **Der Magistrat.**

Großer schöner **Laden,** Hauptseite d. Hallmarktes, per 1. Okt. z. vm. Talamtstr. 3, I. (z118

Helle große **Niederlags- oder Werkstatt-Räume** in der Nähe der Geiststr. sof. od. später **zu verm.** Off. unt. **B. L. 3173** an **Rud. Mosse, Halle,** erbeten. z117

Kl. helle **Werkstatt** m. Gas u. Wasser, ev. m. kl. Wohn. 1. 10. zu verm. **Albrechtstr.** 18. b2134

Pferdestall, für 4 Pferde ausreichend, zum 1. Oktober 1912 zu vermieten. Neue Promenade 12. Zur Unterstellung von Wagen ist Raum vorhanden. Näheres Rathausstr. 19, pt., Zimmer 47. **Der Magistrat.**

Fabrik- od. Werkstatträume **Schillerstr. 46** 1. 1. 13 z. vm.

Gr. Keller, pass. zu all. Zweck., sof. z. vm. Pfännerhöhe 49, I. *

2 Läden, pass. für Blumen- od. Putzgeschäft, sof. zu verm. **Herm. Presch, Merseburg,** Roßmarkt 2.

Laden m. W., Schlachteküche u. Werkst. v. 1.10. z. v. Triftstr. 13, I.

Werkstatt im Souter. **Ladenbergstr. 50,** hell u. geräumig, ca. 60 qm groß, pass. für Tapezierer, weil in dem ganz. Viertel kein solcher vorhand., sof. z. verm. Näh. III. b. **Max.**

Gasthof mit **Tanzsaal,** gutgeh. Industriegegend, besonderer umständehalb. **zu verpachten.** Z. Uebernahme sind 3—4000 Mk. erforderl. Off. u. J. 5609 a. d. Exp. d. Bl. *

Schrebergarten Stadtmitte zu verpacht. **Gr. Steinstr. 26.**

Stud. Korporation f. **Kneipzim.** f. ca. 30 Pers. z. 1. Okt. Offert. u. D. 5524 an die Exp. d. Bl. *

Anst. jg. Leute m. 2 Kind. suchen Wohnung, 70—80 Tlr., im Süden. Off. u. O. 5594 a. d. Exp. d. Bl. *

Bäckerei z. 1. 4. 1913 **zu pachten oder kaufen gesucht.** Off. unt. A. 5601 a. d. Exp. d. Bl. erb. *

Aelterer Herr sucht möbl. Zimmer. Off. u. F. 5586 a. d. Exp. d. Bl. *

Eine Wohnung, Stube, Kam., Küche u. Zub., Nähe Güterbahnh., per sofort od. 1. September ges. Offerten mit Preisangabe unter N. 5593 an die Exped. d. Bl. *

Reisender sucht 1—2 leere Zimmer, mögl. Bahnnähe. Off. u. M. 5592 an die Exp. d. Bl. *

Jg. Wirtsleute, Frau perf. Köchin, suchen sof. od. später **1 Restaurant zu pachten.** Kaution vorhand. Off. u. L. 1111 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Junger alleinstehender Beamter sucht z. 1. Okt. od. spät. in ruhig. vornehm. Hause eine 3 Zimmer-Wohnung od. v. größ. Wohnung 3 leere Zimmer abzumieten. Off. u. C. 5623 a. d. Exp. d. Bl. erb. *

Wohnung bis 80 Taler im Norden 1. 10. gesucht. Offert. u. H. 5608 an die Exped. d. Bl. *

Möbl. Zim. ohne Bett. v. j. D. p. 15. 8. ges., Nähe Ulrichstr. Off. m. Pr. u. V. 5619 an die Exp. d. Bl. *

Ges. ab 1. Sept. Nähe d. Stadttheat. 2 einf. mbl. Zim. m. Kch. od. Kochgelegenh. Off. u. O. S. an Rud. Mosse, Dessau. ma110

Laden m. kl. **Wohnung** für Kolonialwaren sucht **Sparing, Wörmlitz,** Ke13 Angerstraße 18.

Hausmannswohn. wird 1. 10. v. ruh. Leuten mit 1 Kind gesucht. Off. u. M. 5632 an die Exp. d. Bl. *

J. Ehep. s. sof. od. 1. 10. leere Stube. Off. u. A. 5641 an die Exp. d. Bl. *

Offene Stellen

Männliche

Tücht. Stellmacher für **Waggonbau** bei gutem Lohn u. dauernder Beschäftigung **sofort** gesucht von ma9 **Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.**

Knechte **Wochenlöhner, Burschen** und **Mägde** für hier u. Rheinl. sucht sofort **Louise Bärwinkel,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin **Merseburgerstr. 8, I**

Betriebs-Monteur, Hilfsmonteur und Ankerwickler gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschr. unt. **U. L. 3886** an **Rudolf Mosse, Halle.** z301

Jung. Schmiedegesellen sucht sofort für dauernde Beschäft. **R. Stöhr, Nebra a. U.** a04260

Tüchtige ältere a04259 **Möbeltischler** finden sofort dauernde Beschäftig. **Franz Selle & Sohn,** Möbelfabrik, Zörbig.

Maler-Gehilfen stellt ein **Ernst Tröger,** Falkenstein, Moltkestraße 13. a4808

Einige ältere **Salzhäuer** die mit elektrischer Bohrmaschine Bescheid wissen, sowie ein **Fördermaschinenwärter** stellt ein **Kaliwerk, Gewerkschaft Salzmünde, Zappendorf.**

Led. Knechte in Wochenlohn, **verh. Knechte, sucht sof.** * **Richard Renner,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler **Kl. Ulrichstr. 3, Tel. 3091**

Tüchtige Erdarbeiter **werden eingestellt. Zu melden** **Bau Steinweg, gegenüber Jacobstraße.** *

Schöner grosser Laden **mit Wohn. u. Gart., sow. gross. Hof u. Lagerräumen in Roitzsch bei Bitterfeld per sofort zu vermieten. Geschäftslage vorzüglich. Eignet sich für alle Branchen. Grundstück ist evtl. verkäuflich.** Näh. beim Besitzer. (a4796
R. Schreier, Leipzig-G., **Parisersstrasse 13. Telephon 16119.**

3 grosse, helle, trockene
Keller
Pferdestall, 2 Stände, und Heuboden, 1 mittlere Werkstelle, gewölbt, mit kleiner Wohnung, zum 1. 10. 1912 zu vermieten **Geiststrasse 26, I. links.**

Miet-Gesuche

Gesucht 5—6 Zimmer-Wohnung zum 1. Oktober, große Räume in herrschaftl. Hause, nördlich Leipziger Turm. (†381 Offerten unter L 371 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstraße 34.

Bäckerei, Stadt oder Land, per 1. 10. zu pachten gesucht. Offerten unter J. 5509 an die Exped. d. Bl. *

Leistungsf. Mannheimer Zigarrenfabrik sucht tüchtigen **Reisevertreter,** der bei **Kolonialwarenhändlern** und **Wirten** in **Stadt u. Land** bestens eingeführt ist, gegen hohe Provision und Reisespesenzuschuß. Ausführl. Off. unter **O. 894** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** ma67

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120810017/fragment/page=0008
DFG

Feuerversicherung.

Wir suchen zum 1. Oktober cr. einen im Entwerfen von Dokumenten durchaus geübten u. mit der Registerführung 2c. vertrauten

jüngeren Beamten

mit guter, flotter Handschrift in dauernde Stellung. Schriftliche Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche erbeten. ma109

Verwaltung der Hamburg-Bremer Feuer-Versich.-Gesellsch.
Leipzig, Poniatowskistrasse 13.

Als Leiter ihrer am 1. Oktober ds. Js. freiwerdenden, in direkter Verwaltung stehenden

Generalagentur für Anhalt

sucht alte hervorragende Lebens-Versicherungs-Akten-Gesellschaft einen speziell in landwirtschaftlichen Kreisen eingeführten, in allen Zweigen des Außendienstes erfahrenen, kautionsfähigen

Bezirksbeamten.

Ausführliche Offerten erbeten unter Z. J. 225 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.** (bs 72

Tücht. Maschinenschlosser

werden bei gutem Verdienst für dauernde Beschäftigung sofort eingestellt. a04216

A. Wetzig. Eisengießerei und Maschinenfabrik für Mühlenbau. Wittenberg. Bez. Halle.

Schlosser stellen ein

F. Zimmermann & Co., A.-G.,

Halle a. S., Merseburgerstr. 40. z371

Tüchtige Eisendreher

finden sofort dauernde lohnende Beschäftigung bei

Wegelin & Hübner A.-G., Halle a. S.

z372

Schlosser, Schmiede, Bohrer, Nieter und Arbeiter

stellen ein auf dauernde Beschäftigung. z101

Reuter & Straube, Halle a. S.,
Eisenkonstruktion und Brückenbau.

Einige gute Hosenschneider

finden dauernde Beschäftigung bei b 191
Alb. Drechsler Nachf., Poststraße 17.

Tüchtige, nüchterne
Kupferschmiede
für dauernde Beschäftigung gesucht **W. Böckenhagen Nachf., Güstrow,** Kupferschmiede und Apparatebauanstalt. a4844

Noch
10 kräftige Leute
f. Steinbruchsarb. b. gut. Lohn ges. **Schwerzer Quarz-Porphyr-Werke,** bei Station Niemberg. lfd 115

Förderleute
für dauernde, lohnende Arbeit werden noch eingestellt. Unverheiratete erhalten freie Unterkunft. a4667
Akt.-Ges. Deutsche Kaliwerke, Bernterode, (Untereichsfeld).

Suche zum sofort. Antritt einen
Laufburschen
15—17 Jahre. Anmeldung *
Schokoladenfabrik Hampe Nachf., Kleine Wallstraße.

Tücht. Schuhmacher gesucht. **Lachult,** Gr. Steinstr. 53. *

Bureaugehilfe,
flotter Maschinenschreiber und Stenograph, für 1. September gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unt. **K. 5590 a. d. Exp. d. Bl.** *

Volontär
für hiesiges Getreidegeschäft p. 1. September bei Mk. 50.— monatlicher Vergütung gesucht. Offerten unt. **V. 5599** an die Expedition ds. Bl. *

Jüngerer Hausbursche gesucht. Landwehrstraße 23. *

Glänz. Existenz
b870
durch Ausbeutung meiner D. R. G. M. Sensationeller u. verblüffender Reklameschlager. Kapital 7—800 Mk. Es sind spielend 1200 Mk. den Monat zu verdienen. Praktisch erprobt. Bin Freitag und Sonnabend am Platze. Gefl. Off. unter **B. 11014** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. erb.

Ein Hausdiener
wird gesucht. a4835
Hotel z. preuß. Krone, Könnern a. S.

Sattler und Lackierer
oder Lackierer sofort gesucht bei hohem Lohn. **Peikert,** Wagenbauerei, Eckartsberga. a4832

Friseurgehilfen
oder Aushilfe sucht sofort *
R. [illegible] Wuchererstr. 58.

Klempnergehilfen
sucht sofort *
B. Böhme, Gr. Berlin 1, part.

Gewandter a04259
Hausdiener
der auch m. Kunden bedienen kann, bei hohem Lohn sof. ges. **„Hotel Kronprinz"**, Weißenfels.

Provisionsvertreter, w. Möbelgesch. besucht, f. gut. Artikel z. Mitnehmen gesucht. Offert. erb. u. B. W. 3937 an **Rudolf Mosse, Halle.** z369

Flotter Kellner
sofort gesucht. b03268
Zum Schultheiss, Merseburgerstr.

Zweiter Wärter
sofort ges. **Prinzenstr. 11.**

Ein jüngerer Bäcker
findet sof. dauernde Beschäftig. bei **Curt Günther, Passendorf.**

Hausdiener
per sofort gesucht.
Hotel Kaiser Wilhelm. b02387

Jüng. Stellmacher
für dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn sofort ges. b2381
Central-Ankaufstelle.

Tüchtiger Schuhmacher gesucht
+514 Königstr. 15.

5 tüchtige Bautischler zum Einsetzen sofort gesucht Bruckdorferstr. 2, Kappel.

Buffetbursche
v. sof. ges.
Hotel Kaiser Wilhelm. b2386

Für meine Abteilung Zentrifugal- u. Kolben-Pumpenbau suche ich einen in der Branche erfahrenen, nicht zu jungen,

tücht. Schlosser
zunächst als Anreißer, Revisor und Stütze des Meisters. Bei guten Leistungen würde derselbe bald den Meisterposten erhalten. Offerten mit Zeugnisabschriften unter **T. 7717** an die Expedition ds. Bl. a4841

Erstklassige a4844
Margarinefabrik
sucht tüchtigen, mit der Branche vertrauten und bei
Kolonialwarenhändlern
bestens eingeführten
Vertreter
unter sehr günstigen Bedingung. Off. u. T. 7697 an die Exped. d. Ztg.

Kontorist
mit sehr schön. Handschrift, sicherer Rechner, f. Engrosgesch. p. sof. verl. Schriftl. Off. **E. Glaser,** Schillerstr. 7.

Gute Rechner!

Wer bei den teuren Zeiten nicht rechnen kann, kommt mit seinem Gelde nicht aus! b2211

Addieren Sie die Anzahl Ihrer Wäschestücke mit dem Anschaffungspreis,

Multiplizieren Sie die häufigen Waschkosten mit diesem Ergebnis und Sie werden staunen über die Summe, die Sie für diesen Zweck verausgaben!

Subtrahieren Sie hiervon das alles, was durch Waschen unbrauchbar geworden ist und was Sie neu anschaffen müßten; wenn Sie jedoch

spielend leicht Geld ersparen wollen, so tragen Sie die beste aller

Dauerwäsche-Fabrikate: Marke **„Waschbär"!**

Ausstellungen: **Markt 5, Kl. Berlin 2, Leipzigerstr. 86, Gr. Märkerstr. 21.**

Verkauf nur **Kl. Berlin 2, I.** — Eing. Sternstraße. —

Ordentlicher Arbeitsbursche von 16—18 Jahren gesucht.
Hallesche Cartonnagenfabrik Ludw. Wuchererstr. 28.

Schlosser
für landwirtschaftl. Maschinenbau sofort gesucht. y77
Schmidt & Spiegel,
Magdeburgerstr. 59.

Suche zur Aushilfe
jünger. Geschäftskutscher.
Wilh. Nietsch, Geiststr. 17. z381

Verh. Diener, Hausdiener, led. Knechte, led. Müller sucht +553
Grosse, Nachf. Adolf Hendreich, gewerbsmässiger Stellenvermittler, Leipzigerstr. 39. Tel. 3327.
Köchin, Landwirtschafterin, Mamsell, Mädchen, Mägde f. D. O.

Tüchtigen jüngeren **Tischler** auf Bau sucht **Otto Barth, Schönnewitz bei Halle.**

Anwaltsbürogehilfe schreibmasch.- u. stenogr.-kund., sucht Justizrat **Herold,** Brüderstr. 8.

30 Mark
festen Wochenl. erhalt.
Hausierer
Dauernde Exist. 30 M. erforderl.
Ernst Bade, Gräfenthal i. Thüringen.

Inspektor
zur Unterstützung des Generalagenten für einen Teil der Prov. Sachsen und Thüringen von alter, eingef. **Lebensversicherung** für sofort oder später ges. Gefl. Angeb. u. Angabe der seith. Tätigkeit und Gehalts- 2c Ansprüchen u. V. 5639 a. die Expd. des Bl. *

Kesselschmied
für Lokomotiv- u. Baggerkessel, selbständig arbeitend, zuverl. und nüchtern, zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten u. **B. A. 3939** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Besserer Hausierer oder Hausiererin
für leichtverkäufliches und sehr lohnendes Nährpräparat sofort gesucht. Notwendig ca. Mk. 15.—.
Karl Seibold jun., Leipzig, Schließfach 181. a4845

Für meine
Getreide-Abteilung
suche ich zum 1. Oktober cr. einen
jungen Mann.
H. Reichmann, Landsberg a. Warthe.

Stadtacquisiteur für alle Versicherungszweige geg. hohe Provisionen ev. feste Bezüge **sofort gesucht.** Gefl. Angebote u. 8. 5636 an die Expd. d. Bl. *

Laufbursche gesucht. *
Eiswerke Passendorf.

2 Leute z. Birnenpflücken gesucht Alter Markt 31. Laden. *

Feuerversicherung.
Altbewährte deutsche Gesellsch. (auch Nebenzweige) sucht fleißigen **Herrn** als Vertr. u. günst. Beding. Bestand vorh. Gefl. Offert. unter M. 5652 an die Exped. d. Ztg. *

Junger Laufbursche
sofort gesucht.
P. Hering, Seebenerstr. **11b.**

Größere landwirtschaftliche Maschinenhandlung sucht zur Aushilfe per sofort b2393
gewandten Buchhalter,
welcher auch in Korrespondenz bewandert ist. Off. unter T. 7657 an die Exped. d. Ztg.

Jüngerer, anständiger, sauberer
Laufbursche
für sofort gesucht **Poststr. 8,** pt.

Suche aushilfsweise per sof. tücht.
jungen Mann
für Kontor u. Versand.
Max Lattermann, Sagisdorferstr. 6.

Tüchtige Metalldreher
stellt sofort ein für dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn.
Herm. Wintzer, Langestr. 24.

Erdarbeiter
für Wasserleitungen gesucht. Zu melden beim **Monteur Siebecke, Oberröblingen a. S.,** Credner Schacht. z386

Maler, Anstreicher
f. Privat gesucht. Ang. u. B. G. 3945
Rudolf Mosse, Halle. z389

Tüchtige Revolverdreher
stellt sofort ein für dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn.
Hermann Wintzer, Langestr. 24.

Sohn anständig. Eltern, welcher Lust hat, die +509
Konditorei
zu erlernen, kann 1. Oktober in die Lehre treten.
Hofkonditorei **C. Kalt Nachfolger, Cöthen, Anh.**

Lehrling
mit guter Schulbildung u. Handschrift kann sofort in hies. größ. Versicherungsbureau eintreten. — Monatl. Vergütung wird gewährt. Selbstgeschr. Offert. unt. U. 5638 an die Exped. d. Ztg. *

Weibliche

Für meine Papier-, Galanterie- und Spielwarenhandlung suche zum 1. oder 15. September eine
gewandte, flotte Verkäuferin.
Bewerbungen sind Zeugnisabschriften, sowie Photographie beizufügen. a04256
F. Klebe, Prenzlau.

Besseres Alleinmädchen
zu älterer, alleinst. Gutsbesitzersfamilie in Villa zum September oder Oktober gesucht. Meldung **Wittekindstr. 35, I.** *

Gesucht für sof. od. 1. Sept., evtl. auch erst 1. Okt. nach Mainz
tüchtige Köchin,
die auch Hausarbeit übernimmt. Off. mit Bild, Zeugnissen und Lohnanspr. unter T. 7397 an die Expedition dieses Blattes.

Wirtschafterin
Aelteres, erfahrenes, fleiß., bess. **Dienstmädch.,** die gut kocht u. die Wirtschaft gründl. besorgen kann, zum 1. Sept. zu alleinstehendem älteren Herrn gesucht. Off. unt. V. 5519 a. d. Exp. d. B. b05249

Sauberes, junges Mädchen p. 1. Sept. od. 1. Okt. v. kinderl. Herrschaft ges. Mit Buch meld. Bevschlagstraße 3. II. *

Hausarbeiterinnen
sucht z349
S. Frenkel, Domplatz.

Ein erfahrenes Hausmädchen für eventl. sofort gesucht bei gutem Lohn; Kenntnisse in allen Zweigen des Haushaltes außer Küche erforderlich. (z318
Dr. Töwe, Hordorferstraße 4.

Zum 1. September ein Fräul. tagsüber zu Kindern gesucht
N23) Bevschlagstr. 26. II.

Achtung!
Einige perfekte *
Zigarettenarbeiterinnen
werden sofort bei hohen Akkordlöhnen gesucht. Nur ehrliche Arbeiterinnen werden angenommen. Zigarettenfabrik, **Taubenstr. 2, I.**

Stubenmädchen
gesucht zum 1. 10. Nähen und Plätten Bedingung. Frau Pastor **E. Jordan,** Lafontainestr. 15.

Junges, sauberes **Mädchen** sofort als Aufwartung gesucht. *
Göbenstr. 14, I.

Arbeiterinnen
werden eingestellt b05264
Wäscherei Galgenberg.

Aufwartung
auf 6 Wochen für den ganzen Tag gesucht Prinzenstr. 16, I. Anmeld. 6-7 abds., 9-10 morg.

Kurzwaren und Besätze.

Wir suchen per 1. 9., ev. später für diese Abt.

1 Disponentin, zugleich I. Verkäuferin, u. 1 Kontrolldame.

Es wollen sich nur solche Bewerberinnen melden, welche einen derartigen Posten bereits einige Jahre in lebhaften Häusern bekleidet haben. Ausf. Off. mit Bild, Zeugn. und Gehaltsanspr. erbeten. a 04275
Kaufh. Sachs & Berlowitz, Weimar.

Hausarbeiterinnen
suchen I 11
Heilbrun & Pinner, G. m. b. H., Geiststr.

Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen sofort oder später gesucht +516
Magdeburgerstr. 13a, III. r.

Wegen Krankheit ordentliches, sauberes Mädchen für sofort oder später gesucht *
Paradeplatz 2, I. r.

Suche z. 1. 10. eine rüstige
Kindermuhme.
Frau S. Joachimi, Strenz-Naundorf.

Per sofort e26
Fräulein
zur Ueberwachung von Schularbeiten u. Anfänger für Klavier gesucht. Offerten unter B. 5622 an die Exped. ds Bl.

Suche zum baldigen Antritt auf einige Monate eine a4831
einfache, gesunde Stütze
nicht unter 20 Jahren. Angebote mit Zeugnisabschrift. u. Gehaltsanspr. an **Frau Fritz Herrmann, Amesdorf** bei Güsten-Anhalt.

Junges Mädchen,
am liebsten vom Lande, das sich jeder häuslich. Arbeit unterzieht, wird bei Familien-Anschl. in Landwirtschaft gesucht. Antritt kann sofort erfolgen. Off. u. T. 7517 an die Exp. d. Bl. a4838

Ord. Mädchen
von auswärts gesucht b2384
Merseburgerstr. 98, I.

Tüchtige Mamsell
für Fleischerei gesucht. Off. u. F. 5626 an die Exp. d. Bl. *

Mädchen sofort gesucht *
Unterberg 12.

Ordentliches Mädchen für Hausarbeit 1. 9. gesucht *
Cecilienstraße 2, I.

Z. Führung mein. Haushaltes suche ich per 1. 9. oder später
Wirtschafterin
oder Köchin. Off. u. B. T. 3935 an Rudolf Mosse, Halle. z368

Verkäuferin
gesucht für Wäsche-Ausstattungs-Geschäft per 1. September oder 1. Oktober. Off. unt. **J. 5649** a. d. Exp. d. Bl.

Landwirtschafterinnen
u. Lernende, Kochmamf., Köchinn., Mädch. f. Küche u. Haus, Jungfern, Stubenmädchen, Hausmädchen f. Güter **Marie Wantzlöben,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80. *

Suche zum 1. Sept. oder 1. Okt.
tücht. Mädchen,
das gut kocht, bei hoh. Lohn. Schriftliche Meldungen mit Buch oder Zeugnisabschriften an Frau Fabrikbesitzer **Herrmann, Luckenwalde.** *

Aufwartung für sofort gesucht. Frau k. Schröter, Kirchnerstr. 10, III.

Ein jüngeres Mädchen
zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Landwehrstr. 19, pt. *

Krankenwärterin und Stationsmädchen
gesucht. **Verwaltung der Kliniken,** Magdeburgerstr. 17.

Anst. Mädchen
als lernende Verkäuferin f. erstes Schokol.-Geschäft, ca. 16 J., b. Vergütung ges. **Schokoladenw.-Fabrik,** Leipzigerstr. 1. b05272

Kontoristin
für leichtere Kontorarbeiten und **für die Schnittmusterabteilung eines Frauenblattes** bei Mk. 30 bis 40 Anfangsgehalt zum 1. Sept. **gesucht.** Offerten unter K. 5650 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Fabrikbesitzer, alleinstehend, sucht für seinen Herrschaftshaushalt *
ält. Wirtschafterin,
die perfekt im Kochen und erfahren in der selbständigen Leitung eines solchen Haushalts ist. Angebote unter E. 5645 an die Exped. ds. Bl.

Zum 1. Oktober wird für herrschaftlichen Haushalt in Prov. Sachsen ältere (b195
Wirtschafterin
gesucht, die selbständig gut kochen und Hausfrau vertreten kann. Gehalt 50 Mk. p. Monat. Off. unt. **S. 6398** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.

Kräftiges, junges Mädchen zur Aufwartung gesucht
N29 Südstr. 50, II.

Jg. Mädchen als **Aufwartung** f. vorm. ges. Gr. Ulrichstr. 42, I. I.

Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren in leichten Dienst gesucht bis 15. 8. oder 1. 9. a4842
Eilenburg, Röberstr. 3.

Unabh. ehrl. saub. Frau ges. a. Aufw. Friedrichstr. 70, III, b. S.

Wegen Erkrankung des jetzig. Mädchen suche per sof. ordentl. saubers und kinderliebes *
Mädchen
bei gutem Lohn. Zu melden 5—7 Uhr **Frau Beyer,** *
Ludwig Wuchererstr. 73a, III.

Saubere jüngere **Aufwartung** für vormittags gesucht b197
Salzgrafenstr. 3, II.

Aufwartung gesucht b05271
Cecilienstr. 95, I. I.

Aufw. f. Montag, Mittw. und Sonnab. v. 6—10 vorm. sofort ges. Greve, Kl. Brauhausstr. 23, II.

Landwirtschafterin, Kochmamsell,
Köchin, Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen sucht nach hier, Berlin u. and. Städten u. aufs Land sof. od. sp.
Helene Sens, gewerbsmässige Stellenvermittlerin,
Tel. 4179. **Leipzigerstr. 34.** +539

Gewandtes Hausmädchen,
18—22 J., mit guten Zeugnissen, per 1. September gesucht. *
Lindner, Kl. Ulrichstr. 18a, I.

Suche sof. Mädch., w. koch. k., Stuben-, Hausmädchen f. Halle u. Leipzig. **Marie Glänzel,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Gr. Brauhausstr. 2. +538

Suche zum 1. Oktober sauberes ehrliches **Mädchen,** erfahren im Kochen, Bügeln und Ausbessern. Vorstellung erbitte 12., 13., 14., 15. nachmittags. *
Frau **K. Rehbock** geb. Heckert, Alte Promenade 8.

Aufwartung
für $^3/_4$ Tag gesucht
Merseburgerstr. 154. b. Port. (St7

Junges **Mädchen** als Lehrling gesucht. **C. Boyer,** Zigarrenfabrik, Reilstraße 9. *

Junges Mädchen,
welches Lust hat, warme u. kalte Küche zu erlernen, findet Stelle Gr. Ulrichstr. 44, I. *

J. Mädch. kann d. f. Damenschn., Zuschn. u. Schnittz. grdl., eine a. unentg., erl. Auch f. j. Mädch., w. sch. Schneid. gelernt haben, sich am akad. Schnittz. und Zuschn.-Kurse beteil. **L. Lehmann,** Jacobstr. 21 III.

Lehrmädchen sofort gesucht Schuhgeschäft, Gr. Steinstr. 11.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattg. gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Stellen-Gesuche

Männliche

Kautionsfähiger Herr sucht Vertretung in
Mehl- u. Futterartikeln
für Halle u. Umgebung zu **übernehmen.** Offert. u. U. H. 3904 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** z102

Junger Kaufmann
aus der Kolonialwarenbranche, 23 J., bisher in Berlin tätig gewesen, sucht Stellung als Lagerist, Kassenbote oder dergleich. Offert. unter L. 1071 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +503

Schneider sucht Arb. a. Maßhosen ev. Kassen- od. Bur.-Bote. Becker, Gr. Wallstr. 18, II. +501

Ein Herr sucht schriftlichen Nebenerwerb, gleichviel welcher Art. Gefl. Off. u. P. 5615 an die Exped. dies. Blattes. *

Kaufmannslehrling,
bereits 1½ Jahre gelernt, sucht wegen Auflösung der Firma anderweitig Stellung. Offert. u. H. 5628 an die Exped. d. Bl.

Tüchtiger Heizer
welcher heiraten will, sucht dauernde Stellung, möglichst aufs Land. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. unt. F. B. 1886 postlagernd Dürrenberg. +519

Maurerpolier, tüchtig, sucht Stellung. Antritt sofort.
H. Pörner, Raffineriestr. 42. *

Buchhalter,
bilanzsicher
und vertraut mit Korrespondenz, sowie allen kaufmänn. Arbeiten, auch gereist, sucht per bald oder 1. Oktober passende Stellung. Off. u. V. 5659 a. d. Exp. d. Bl. N31

Verh. Schneidemüller,
welch. mit allen Gattern vertraut und selbständig arbeiten kann, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung. Off. u. T. 7677 a. d. Exp. d. Bl.

Schachtmeister
mit Leuten für alle vorkommend. Arbeiten sucht sofort Stellung. Zu erfragen bei **Schewell, Delitzscherstr. 11a, Restaurant.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120810017/fragment/page=0009

Verlangen Sie bitte zur Probe für 24 Pfg.

¼ Pfund von Knäusels weltberühmten :: Tafel-Butter-Ersatz-Margarine, Marke Tafelgöttin, die hervorragende

prima Qualität

stellt Sie bestimmt zufrieden. Wer probt, lobt!

Das Urteil der

Herren **Dr. Küttner** u. **Chr. Ulrich** vom Königl. Amts- u. Landgericht Leipzig, für Nahrungsmittel vereidigte Sachverständige, welche wie folgt über die Qualität von **Knäusels Tafel-Butter-Ersatz Margarine** geschrieben:

„Ihre uns gesandte Probe zeichnet sich durch guten Geruch und äußerst feinen, milden Geschmack aus. Der Fettgehalt, der Wassergehalt und die Säuregrade sind wie bei einer Naturbutter in durchaus normalen Grenzen. Wir können Ihr Produkt als von ausgezeichneter Qual. bezeichnen und dürfte dasselbe einen vollständigen Ersatz für Molkerei-Butter bieten".

Volle Garantie für einen wirklich delikaten, reinen, milden, unübertroffenen Geschmack!

Buchhalter u. Kassierer,

26 Jahre alt, verheiratet, perfekt in allen kaufmännischen Arbeiten, Korrespondenz ꝛc., nur in Fabrik- u. Engros-Firmen tätig gewesen, sucht, gestützt auf Ia.-Referenzen, per 1. 10. 12 **ähnliche u. dauernde Position.** Anfragen unt. P. 5635 an die Exp. ds. Bl. erbeten. *

Gedienter Kavallerist (Ulan)

derselbe war als **herrschaftlicher Kutscher und Diener tätig,** sucht gleiche Stellung; selbiger ist als **Bereiter tätig gewesen, 2jähriger Remontereiter, grösste Sicherheit im Zureiten junger Pferde.** Off. unt. B. 5642 an die Exp. d. Bl. *

Gebild. Kaufmann,

20 Jahre alt, mit amerik., einf. u. doppelt. Buchführung, Stenographie, Maschineschreiben, Syst. Remington u. Oliver, Lohn- u. Akkordwesen bestens vertraut, jetzt über 1 Jahr als Buchhalter tätig, sucht bei bescheid. Anspr. in der Nähe von Merseburg z. 1. Oktober anderweitig Engagement. Off. u. T. 7757 an die Exped. dieses Blattes. *

Weibliche

Tücht. Verkäuferin mit langj. Zeugn. d. Kurz-, Woll- u. Tapiss.-branche f. 1. 9. od. sp. Stell. Off. u. S. 5596 an die Exp. des Bl. *

Junge, saub. Frau sucht Filiale, (Färberei, Schokolade, Bäckerei) z. übernehmen. Off. unter D. 5584 an die Expedition des Bl. *

Für junge Kontoristin, 1½ Jahre in großem Kontor tätig, perfekt im Maschineschreiben und Stenographie, in anderen Kontorarbeiten nicht unerfahren, wird per 1. 10. in Halle a. S. Engagement gesucht. Gefl. Offerten mit Gehaltsang. unter L. 1191 an die Filiale ds. Blattes Leipzigerstr. 34. +524

20jähriges Mädchen, schon in Stellung gewesen und Schneidern gelernt, sucht zum 1. Sept. od. 1. Oktbr. Stell. Zu erfr. i. d. Fil. d. Bl. Erdeborn.

Linoleum-Läufer

von **45** Pfg. an p. Mtr.

Linoleum-Teppiche

von **3.—** Mk. an p. Stck.

Linoleum-Reste

auffallend billig

Wachstuch-Reste

in allen Farben und Mustern stets in großer Menge vorrätig

60×100 von **40** Pf. an p. St.

Hugo Nehab

Nachf.,

jetzt nur

27 Große Ulrichstr. 27.

Auf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten.

Mitgl. d. Rab.-Spar-Ver.

5% Rabatt.

Aelt., anst., unabhäng. Frau sucht Stellung als Haushälterin bei einz. Herrn. Offerten unt. M. F. postlag. Eisleben. +454

S. Frau sucht noch Wäschen +519 Schwetschkestr. 9, v. part.

Verkäuferin,

20 Jahre, sucht Stellung in der Schuhwarenbranche. Offert. u. E. 5605 an die Exp. d. Bl. *

Ein ehrliches Mädchen, welches die Schule verlassen hat, sucht Stelle in kleinem Haushalt. Gefl. Offert. unt. T. 7537 an die Exped. dies. Blattes. a04276

Zuarbeiterin in

Putz

sucht v. 1. Sept. Stellung. Gefl. Off. mit Gehaltsangabe erbitte u. **L. 1131** an die Fil. des Blattes Leipzigerstr. 34. +506

Anständ. Waschfrau nimmt noch Wäschen an Kl. Ulrichstr. 29, H. II. *

Wo kann jg. Mädch. **Frisieren erlernen?** Off. u. O. 5634 a. d. Exp. d. Bl. *

Gesund., kräft. Mädchen sucht Stellung als Amme Krukenbergstr. 19, pt. *

Suche für meine Tochter, w. Ostern die Schule verl. hat, große Figur, Stellung als lernende Verkäuferin in besser. Geschäft. Offert. u. D. 5644 an die Exped. ds. Bl. *

Unterricht

Tanz-Unterricht

erteilt gründlich zu jeder Zeit 58 **Alb. Krüger,** Tanzlehrer Gr. Wallstr. 1.

Unterricht in **Landschaftsmalerei** für Anfänger erteilt gut u. billig. Off. u. C. 5483 an die Exped. d. Bl. *

Englisch und **Französisch.** Erfolg garantiert. Sophienstraße 29, parterre. *

Chemie-Schule für Damen.
Aussichtsreicher **Frauenberuf.** Prospekte und Näheres durch **Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S.,** Mühlweg 29.

Tanz-Unterricht für Privat und kl. Zirkel jederzeit. **Hugo Weber,** Magdeburgerstr. 52

Klavier-Unterricht, erstklass., in u. auß. d. Hause erteilt **Frl. Wolffram,** Röderberg 18, pt.

Zur Miterziehung eines Knaben von 11 Jahren, der höhere Schule besucht, finden 2—3 Knaben liebevolle Aufnahme. Beaufsichtigung der Schularbeiten. — Offerten unter A. 5621 an die Expedition dieses Blattes. *

Lehrer a. D. gibt **Privat- u. Nachhilfestunden,** a 50 Pf., in allen Elementarfächern, sowie in Violinspiel. Auch übernimmt ders. Schreibarbeiten. Thomasiusstr. 12, IV. (b210

Klavierunterricht w. gründl. ert., mon. 4 M. (2 Std. wöchentl.). Zu erfr. Taubenstr. 16, II.

Zeichenunterricht

in Perspektiven, Aquarell, Kreide. Anfragen an **Schließfach 55, I.**

Verloren — Gefunden

Mittwoch zwischen 7—8 Uhr abends Kurallee b. z. elektr. Bahn, dann Goldene Kugel u. Riebeckplatz, Landwehrstr. 25, Eingang Franckestraße, **goldene Damen-Remontoir-Uhr** an schwarzer Schnur verloren. Geg. Belohn. abzugeb. Landwehrstr. 25, I. (b05257

Donnerstag abend 5 bis 6 Uhr kleine **gold. Damen-Kapseluhr** Gr. Steinstr. v. Barfüßerstr. bis Hauptpost verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben (b2378 Ludwig Wuchererstr. 28, I.

Pompadour v. Rosengarten b. Königstr. verl. Geg. Bel. abzug. Landwehrstr. 7, Friseurgeschäft.

Goldenes Armband verlor. auf dem Wege **Ulrichstr., Steinstraße, Poststr.** Geg. Belohnung abzugeben Kirchtor 17, pt. *

Handtasche mit Inh., Fußballsachen und Serviteur, Sonntag nachm. verloren. Bitte abzugeb. **Spiegelstraße 10, part.** *

Krawatten-Nadel, Perle mit Stein, Andenken, Mittwoch verloren. Abzug. geg. gute Belohn. Gr. Ulrichstr. 27, II. St *

1 Paar Schuhe v. arm. Jg. verl. Gimritzer Brücke — Peißnitzbr. Abz. g. Bel. Gabelsbergerstr. 13, II.

Graue Römertaube entfl. G. Bel. abzug. Leipzigerstr. 82. +525

Ein deutscher Schäferhund ist mir gestern entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung. * **Heinrichstraße 9.**

Großer schw. Jagdhund entlaufen; geg. Belohn. abzugeb. Büschdorferstraße 10. *

Fahrrad stehen gebileb. Eigentümer melden Kleine Ulrichstraße 37 Restaurant. *

Kl. w. Pudel zugelaufen. Geg. Futterkosten abzuholen An der Moritzkirche 5, H. I. *

Heiraten

Heirat!

21jährige christliche Waise, hübsch und häuslich, tadellose Vergangenh., mit 80 000 M. bar, wünscht sich an netten, jungen Mann zu verheiraten, der ihr ein liebevolles Dahinleben sich. Offerten unter T. 7477 an die Exped. dies. Bl. a4816

Wollen Sie reich heiraten?

Wollen Sie mit passenden Verbindungen sof. direkt korrespondieren? Dann bitte Sie sich noch heute zu melden. a4815 **Davidovics, Budapest,** II. Zárda-utca 34.

Verwalter,

38 J. alt, Christ, in pensionsberechtigter Stelle, mit 7000 M. Einkommen, sucht nach gutseliger Gattin, die ihm treue Lebensgefährtin, seinem 3jähr. Töchterchen aber liebevolle Mutter wäre. Mitgift Nebensache. Nur nichtanonyme Briefe erbeten unter T. 7457 an die Exped. dies. Blattes. a4817

Heirat.

Für eine mir befreundete Dame **mit 150 Mille barem Vermög.,** 30 Jahre alt, suche Herrn in pass. Alter u. guter Position. **Gutsbesitzer, Fabrik- od. Geschäftsbesitzer.** Vermittler und anonym zwecklos. Meld. erbeten unter **Postlagerkarte 43. Bernburg.** *

Jung. Mädchen,

hübsch und gut, vom Lande, aus besserer Familie, wünscht m. mittl. Beamten od. Militär in Briefw. zu treten zw. Heirat. Werte Off. unter L. 1211 an die Fil. ds. Bl. Leipzigerstraße 34. +527

Frl., 28 J., sof. 15000 Mk. und Ausst., sp. noch 45000 M., wünscht Heirat in Halle mit pensionsber. Beamten. Angeb. u. L. 1091 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34 erb. +502

Witwer, 48 Jahr alt, Arbeiter, sucht Lebensgefährtin nicht unter 40 Jahren. Offerten unt. M. 5612 an die Expedition ds. Bl. *

Witwe, 33 J., mit 3 Kindern, wünscht sich wieder z. verheiraten. Off. u. C. 5603 a. d. Exp. d. Bl. *

Reelles Heiratsgesuch!

Gastwirt, 27 Jahr alt, eigen. Grundstück, wünscht mit Fräulein mit etwas Vermögen, das Lust zur Gastwirtschaft hat, zwecks Heirat in Verbindung zu treten. Nur ernstgem. Offert. unt. T. 7577 sind an die Exp. d. Bl. zu richten.

Witwe,
Mitte 30er, mit Kindern, guter Char. u. guter Wirtsch., w. bald Heirat. Witwer mit Kind. nicht ausgeschl. Nur ernstgem. Offert., mögl. m. Bild, unt. J. 5629 an d. Exp. d. Bl. erbeten. *

Kaufmann,

24 Jahr, groß, sehr gutes Eink., spät. größ. Vermögen, sucht alleinstehende Dame (Fräul. od. Witwe ohne Kind.) zwecks spät. Heirat kennen zu lernen. Etwas Vermögen erwünscht. Näh., evtl. mit Photogr., beliebe man u. T. 7617 in der Exp. d. Bl. niederzuleg. *

Damenschneider,

kath., w. mit hübschem **Mädchen** Heirat. Offerten unt. N. 5633 an die Exped. d. Bl. *

Reiche Brasilianerin, alleinstehende, junge kinderlose Witwe, Brauereibesitzerin, schön u. rüstig, wünscht **rasche Heirat** mit gesund., charakterv. Herrn, wenn auch ohne Vermögen. a4390 **Fides, Berlin 18.**

Geschäftsmann, 50 J., sucht eine tüchtige Geschäftsfrau ohne Anhang mit etwas Vermögen. Spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Off. unter L. 1311 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstraße 34. +550

Kauf-Gesuche

Geldschrank

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter V. 5579 an die Expedition dieses Blattes. (e348

Gr. Bratrost f. Rostbratw., Kess. f. warme Würstch. zu kaufen ges. Off. m. Preis u. B. G. 3924 an **Rudolf Mosse, Halle.** z344

Pony, fehlerfrei, zu kauf. ges. Steinweg 7, Reimann.

Seit Jahren

zahle allerhöchste Preise f. getrag.

Herrenkleider

Damensach., Schuhwerk, alt Gold, Silber, Nähmasch., auch Pfandsch.

Möbel-Federbetten

— ganze Nachlässe — sowie neue Waren aller Art. Per Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb. e 167

Renner,

nur Schülershof 1, dicht am Marktplatz.

Gut erhaltene e367

Federbetten und Steppdecken

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter U. 5578 an die Expedition dieses Blattes.

Pferde zum Schlachten

kauft jederz. u. zahlt höchste Preise

Johannes Thurm,
Halle a. S., Glauchaerstr. 79.
Fernruf 518. b57

Eisen, Metalle, Lumpen, Zeitungen u. Flasch. kauft u. holt ab **Ludwig,** Schwetschkestr. 14, Tel. 4187

Wir kaufen Sonnabend und Sonntag den 10. u. 11. Aug. jeden Posten

jg. Kanarienhähne sow. junge u. alte Weibchen zu höchst. Preis. Streng reelle Bedienung. z291
Zentral-Hotel — Spanische Weinstuben — am Hallmarkt. Richter & Schmidt, Leipzig. Jetzt internationale Kanarien-Zentrale.

Zu kaufen gesucht: 1 gut erhalt. **Gasherd,** sowie 1 do. **Gas-Zuglampe** für Speisezimmer. Offerten unter F. 5606 an die Expedition d. Blattes. *

Eiserne **Kinderbettstelle,** gut erh., zu kauf. ges. Off. u. L. 1171 an d. Filiale d. Bl., Leipzigerstr. 34.

Eisen, Metalle, Backleinen, Gummi, Sekt-, Wein-, Likörfl., Felle, Zeitungen, alle Altmaterialien kauft zu **höchsten Preisen Jeserig.** Sophienstr. 40.

Möbelwagen

bezw. Künstlerwagen zu kaufen gesucht. +523 **Anruf Fernsprecher 4290.**

Damenräder

und **Herrenräder** kauft stets zu soliden Preisen **H. Schindler,** Uhrmacher, Kl. Ulrichstr. 35. *

Suche zu kaufen:

Birnen u. Aepfel

in größ. Posten. Gefl. Off. m. Pr. u. F. 5646 an d. Exp. d. Bl. *

Altes Eisen, Metalle sowie Maschinen auf Abbruch ꝛc. Ang. u. P. 5655 a. d. Exp. d. Bl. b2398

K. Sonnabend d. 10. d. junge u. alte Kanarienhänne und -Weibchen. Bez. höchste Preise in **Stadt Leipzig, Martinstrasse 16. Karl Pries.** z378

Fenster. 2—3 Schiebefenst. zu kaufen gesucht. 80—120 cm breit, 60—80 cm hoch. Offert. unt. L. 1231 an die Filiale ds. Blatt. Leipzigerstr. 34. +529

Das meiste Geld für getragene **Herrenkleider,** Schuhwerk, Waffen, Gold, Silber u. and. Sachen zahlt nur **Schleich.** Bestellung erb. Alter Markt 34.

Achtung! Neue Filiale!

Dem geehrten Publikum der Stadt Halle a. S. und besonders der Anwohnerschaft der Magdeburger-, Forster-, Krukenberg-, Grün-, Friesen-, Kronenstrasse, wie auch der weiter in Betracht kommenden Nachbarstrassen zur gefl. Kenntnisnahme, dass wir zur Erleichterung des Verkehrs mit uns

Herrn Albert Weise, Kolonial- u. Materialwarenhandlung,

Germarstrasse 7, Ecke Forsterstrasse,

eine Annahmestelle für Abonnements und Anzeigen zu Originalpreisen und Verkaufsstelle für Einzelnummern, das Exemplar 5 Pfennig, des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" übertragen haben. Herr Weise wird dafür sorgen, dass alle bis ½10 Uhr vormittags bei ihm einlaufenden Anzeigen noch jeweils in die betreffende Tages-Nummer des „General-Anzeigers" aufgenommen werden. Wir empfehlen diese neue Filiale geneigter Beachtung.

Hochachtungsvoll

„General-Anzeiger" für Halle und den Saalkreis.

Becken u. Spülkasten z. Wasserklosett u. II. eis. Ofen sofort gesucht. Off. m. Preis u. T. 7637 an die Exp. d. Bl. *

Eine gebrauchte, ca. 12pferdige

Lokomobile

zu kaufen gesucht. Off. u. T. 7557 an die Exped. dieses Bl. b2382

Gebr. Schaukelpferd zu k. ges. Off. u. N. 5653 a. d. Exp. d. Bl.

Verschiedene

ff. Blut-, Leber- und Sülzwurst a Pfd. 1 Mk.

Schinkenschmalz	„ „	90 Pf.
Schüsselsülze	„ „	60 „
Wurstschmalz	„ „	50 „
Pökelknochen	„ „	50 „
gep. Knochenfleisch	„ „	20 „

empfiehlt z 73
Wilh. Nietsch sen., Inh.: **Ernst Nietsch,** Fernr. 166. Hoflief., Leipzigerstr. 77.

!! Ausschneiden! Aufbewahren !!

Diskret. **Frauen** Unschädl. garant.
erhalt. **Alles** bei Fr. W. Löwe, **Berlin SO.,** Cuvrystr. 3. Hyg. Art. **Frauentropfen** etc

Astrologin für Damen und Herren zu sprechen **Gr. Schlossgasse 3, I.**

Volksbadewannen all. Art

empfiehlt das Spezialgeschäft von Gegr. 1871. Adolf Schubert, Rathausstr. 8/9, **Badewannen-Leihanstalt.**

„Ich litt seit 3 Jahren an gelbl. Ausschlag mit furchtbarem

Hautjucken.

Durch ein halbes Stück Zucker's Patent-Medizinal-Seife habe ich das Uebel völlig beseitigt. H. S., Poliz.-Serg." à St. 50 Pf. (15%ig) und 1.50 M. (35%ig, stärkste Form). Dazu Zuckooh-Creme (à 50 Pf., 75 Pf. usw.). In sämtlichen Apotheken Drogerien u. Parfüm. erhältlich.

Frauen

gebrauchen bei Störungen nur noch die echten, bestbewährten **Dr. Richters Japan. Tropfen.** Unschädl. lt. Garantieschein. Tausendfach erprobt. Preis für Stärke I Mk. 4.50, Stärke II Mk. 6.50, diskret p. Nachn. Warnung vor Nachahmungen. Chem. Laborat. **Dr. Hans Richter, Berlin-Schöneberg 7.** (L89

Bade-Duplex-

Dampf-Einkochapparate

C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90. Rabattm.

Achtung! Für Frauen!

Junge intelligente Frau (auch Witwe) mit eigenem Hausstand richtet auswärtige Firma Versandgeschäft in hygien. Frauenartikeln ꝛc. ein. Verkauf u. Versand von der Wohnung aus. Keine besonderen Räume erforderlich. Vorzügl. Existenz. Mindestverdienst wird garantiert. Ausführl. Offert. über Verhältnisse, Alter ꝛc. bitte zu richten an **Versandhaus Kronenberg, Hannover,** Kleine Pfahlstraße 2. a4848

Möbel-Plüsche,

Moquette — Mohair.
:: Sofa-Bezüge, ::
Matratzen-Drelle.
Grosse Auswahl. Billige Preise.
J. W. Dittmar, Geiststrasse 57.

Kopfläuse beseitigt radikal **„Haarelement".** Entfernt d. **lästigen Schuppen.** Befördert **vortrefflich** d. **Haarwuchs.** a Fl. 50 Pf. Engros: Otto Buchmann, Ludw. Wuchererstrasse 7 und in den Drogerien: Carl Bahr, Gr. Brunnenstr. 2, Max Beyer, Oleariusstr. 3, Rich. Bittner, Ludwig Wuchererstr. 60, F. A. Fritze, Südstrasse 52 und Beesenerstr. 10c, Max Holländer, Alter Markt 4, G. Krütgen, Königstr. 24, Max Ott, Steinweg 26, Otto Saatz, Herrenstr. 25, Herm. Stitz Nachf., Gr. Steinstr. 33, Franz Wahren, Poststr. 1, Willy Weise Nachflg., Lindenstrasse 55, sowie in allen anderen Drogerien.

C. Klappenbach,
Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 41,
Gummiwaren-Spezial-Geschäft u. Versandhaus,
Fernruf 2674.
II. Eingang vom Kaulenberg.

Königlich. Preuss. Baugewerkschule Erfurt, Hochbau u. Tiefbauschule.
Das Winterhalbjahr 1912 beginnt am 18. Okt.. Anmeldeschein, Lehrplan etc. w. kostenl. zugesandt. Der Direktor.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120810017/fragment/page=0010
DFG

Walhalla-Theater.
Sensationeller Theater-Erfolg!
Menschenrechte!
Soziales Volksstück in 5 Akten von Max Reichardt.
Anfang 8.10 Uhr. Tageskasse von 10–1½ und 4–6 Uhr.

Restaurant Lüderitzberg, Rellstr. 47.
Morgen Sonnabend von 7 Uhr abends ab Hähnchen-Auskegeln, wozu freundlichst einladet G. Uhlmann. *

Bad Wittekind.
Sonnabend d. 10. August 1912, abends 8 Uhr unter Leitung von
Carl Ohnesorg,
Erster Kapellmeister des Stadttheaters Halle a. S. zum
Benefiz für das
Stadttheater-Orchester
und unter gütiger Mitwirkung von
Franz Schwarz,
grossherzoglich sächsischer Kammersänger,
Grosses Extra-Konzert,
verstärktes Orchester.

Programm.

I. Teil.
1. Ouverture: Leonore Nr. 3 . . . . Ludwig van Beethoven.
2. Vorspiel und Liebestod aus „Tristan und Isolde“ . . . . . Richard Wagner.
3. Elegie für Streichinstrumente aus „König Christian“ (zum 1. Male) . . . . Jean Sibelius.
4. Capriccio espagnole . . . . . Rimsky-Korsakow
   a) Alborada, b) Variazioni, c) Alborada, d) Scena e canto gitano, e) Fandango osturiano und Coda (zum 1. Male).

II. Teil.
5. Ouverture zu „Phädra“ . . . . . Jules Massenet.
6. a) Danse arabe, b) Danse des mirlitons, c) Danse russe Trêpak . . . . . Peter Tschaikowsky.
7. Monolog des Hans Sachs aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ . . . . . Richard Wagner.
   Herr Kammersänger Franz Schwarz.
8. Tasso, Lamento e Trionfo, sinfonische Dichtung . . . . . Franz Liszt.

III. Teil.
9. Ouverture zu „Russlan und Ludmilla“ . . M. J. Glinka.
10. Schlummerlied und Schluss-Szene des I. Aktes a. d. Op. „Die Gauklerin“ . . . Carl Ohnesorg.
11. **Die verlassene Mühle.** Humoreske für Streichinstrumente und Schlagzeug (zum 1. Male) . . . . . Carl Ohnesorg.
12. Wotans Abschied und Feuerzauber aus „Die Walküre“ . . . . . Richard Wagner.
    Herr Kammersänger Franz Schwarz.

Eintrittspreis (inkl. städt. Billetsteuer) **50 Pfennig für jedermann.** Billets im Vorverkauf in den Hofmusikalienhandlungen von Heinrich **Hothan** und Reinhold **Koch.**

Saalschloss-Brauerei.
Sonnabend den 10. Aug. von nachmittags 4 Uhr an
Extra-Konzert
der Kapelle des Füsilier-Regiments Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36. b194
Leitung: Königl. Obermusikmeister Herr **R. Fister.**
Bei ungünstiger Witterung Streichmusik im gr. Konzert-Saal.
Eintritt 35 Pfg. Vorzugskarten gültig.
F. Winkler.

Heine-Bund :: Halle a. S.
Sonntag den 11. August 1912 im **Trothaer Schlösschen,** Trothaerstr. 15:
vormittags 11½ Uhr
Feierliche Enthüllung des Heinrich Heine-Denkmals.
Nachmittags von 4 Uhr an
Grosses Garten-Konzert und öffentlicher Ball!
Verehrer und Freunde des grossen Dichters, sowie Gönner unseres jungen Bundes sind zu diesen Festlichkeiten freundlichst eingeladen.
h 05231 **Der Vorstand.**

Ab Sonnabend Extra-Einlage: (h 2380
Die Apachenbraut!
Pariser Kaschemmen- und Verbrecher-Leben!! 4 Akte.
Aeusserst spannend!!
Central-Theater, Amerikan-Theater, Germania-Theater.

Preuß. Beamten-Verein (Pr. B. B.)
Nachdem die **Direktion des Stadttheaters den Garderobezwang eingeführt** hat, betragen im Abonnement die Tagespreise einschließlich der Garderobe und Billetsteuer h05259

für I. Rang, Balkon . .	2.70 Mark
„ I. Parkett	2.20 „
„ II. „	1.70 „
„ II. Rang, Vorderreihe	1.20 „

Das **Sommerfest** findet am **31. August** auf der **Peißnitz** statt.
Des bevorstehenden **Wagenmangels** wegen ersuchen wir, **Kohlenbestellungen baldigst** anzubringen. **Der Vorstand.**

Schiepziger Kirmes
von Sonntag den 11. bis Mittwoch den 14. August
Im Bad Neu-Ragoczy.
Auf der
Festwiese täglich Konzert,
allerlei Volksbelustigungen, Karussells, Schaukeln etc.
Ergebenst ladet ein **Der Festwirt.**
Regelmässige Dampferverbindungen, s. Plakatsäulen.

Oberpollinger
Täglich:
Im Reiche des Mikado.
Die reizenden Geishas.
Dir. E. Rist.

Café Roland.
Täglich
Großes Künstler-Konzert
des berühmten **Kallenberg-Quartetts.**
Leitung: h2076
Kapellmeister Kallenberg.

Café International,
Kl. Ulrichstraße 22. Höö
Täglich Konzert
der Hupfeld-Phonoliszt-Violina.
(Selbstspielende Geigen mit Klavierbegleitung.)

Ulanen.
Der Verein beteiligt sich am **Sonntag** in **Ammendorf** als Patenverein.
Abfahrt 12 Uhr Riebeckplatz.
Zahlreiches Erscheinen erwünscht h05265 **Der Vorstand.**

Stammtisch z. Kreuz 113.
Unser 28. Stiftungsfest,
bestehend in
Konzert, Theater u. Ball,
findet **Sonnabend d. 10. August** in der **Kaiser Wilhelmshalle** statt, wozu ergebenst einladet *
Anfang 8 Uhr. **Der Vorstand.**

Rauchklub Krosigk.
Sonntag den 11. August von abends 7½ Uhr an
Kränzchen.
Hierzu ladet ergebenst ein
H. Kyritz und **Der Vorstand.**

Reideburg.
Sonntag den 11. August
Fahrrad-Auskegeln.
Wahl: Herren- oder Damen-Rad.
Hierzu ladet freundlichst ein
L. Heinert
Anfang nachm. 3 Uhr. (a05267

Empfehle meine **renovierte**
Asphalt-Kegelbahn
zur gefl. Benutzung. **Preis mäßig.**
H. Horn, Halberstädterstr. 8.
Telephon 3533. *

Jeden Sonnabend **Schlachtefest.**
E. Schmidt, Domplatz 5.
Von 9 Uhr ab
Wellfleisch u. Sauerkraut. Wurst ff.

Nährsalzkaffee
„Kalobion“ Pak. **45** Pf.
„Spartana“ Pak. **30 u. 60** Pf.
empfiehlt **stets frisch**
Halloria-Drogerie Otto Saatz,
Herrenstraße 25. h05246
Mitglied des Rab.-Spar-Vereins.

Fahrradreparaturen
sauber und billig
Münster, Marktplatz 24.

Braunbier
täglich frisch empfiehlt s7
Günthers Brauerei,
Verkauf nur 7½–12 u. ½2–½6 U.

Aug. Domke,
Taubenstr. 9, Tel. 2617
empf. **Reformgrudeöfen, Plattensystem,** m. Seiten- u. Oberhitzer i. jed. Preisl. dieselbe m. Roststäben v. 5.50 M. an. z258

Untertaillen e47
gestrickt. Trikot, Batist). Gr. Ausw.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Delikates
: Eisbein. :
Jeden Tag
Spezialgerichte.
Hackepeter.
Sonnabend
von 6 Uhr an
Rippenbraten
mit Thür. Klösen.
Grosser Mittagstisch
zu kleinen Preisen.

Zum kleinen Karl,
Sternburger Ausschank,
Merseburgerstr. 161. Eing. Königstr.
Sonnabend u. Sonntag
Gr. Hähnchen-Auskegeln.
Es ladet freundlichst ein
+357 **Karl Fischer.**

Ziehung 27. und 28. August
Hannoversche Lotterie
zu Gunsten des Kriegerheims.
250.000 Lose à Mk. 1.—
7052 Gewinne im Werte von Mark
85000
Gewinne im Werte von Mark
30000
10000
usw. usw.
Lose à M. 1.–, 11 Lose f. M. 10.–
(Porto und Liste 25 Pf. extra.)
In allen Lotterie-Geschäften und den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.
A. Molling, Hannover-Berlin W. Lennéstr. 4. Lose-Vertriebs-Gesellschaft, Berlin N., Monbijouplatz 2.

Gustav Uhlig, Halle a. S.,
billige und vorteilhafte Bezugsquelle von
Mund- u. Ziehharmonikas

rein abgestimmt,
Deutsche u. Wiener solide Fabrikate.
Illustr. Preisliste kostenlos.
Gustav Uhlig,
Uhrmacher,
größtes Lager der Provinz in Musikinstrumenten,
untere Leipzigerstraße.
Beachten Sie das III. Schaufenster.

Färberei Giesert
reinigt immer noch tadellos
rohseid. Blusen f. 1.25 u.
rohseid. Kleider f. 4,50 M.

H. Schnee Nchf., Gr. Steinstr. 84.
Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren und Trikotagen. e 36

8.10 Uhr! **Apollo-Theater** 8.10 Uhr!
e58) Direktion: Gustav Poller.
„Napoleon Bonaparte“
oder **„Vor 100 Jahren“**
mit **A. Hübener,** Königl. Preuss. Schauspieler a. D. in der Titelrolle.
Sonntag nachm. 4 Uhr bei ungünstiger Witterung:
Gr. Familien- u. Schüler-Vorstellung.
Erwachsene 1 Kind frei! Zwei Schüler 1 Billett!

Café Kronprinz.
Sonnabend den 10. und Sonntag den 11. August **Künstler-Konzert,**
unter Leitung des Kapellmeisters **Gustav Ebhardt** aus Leipzig.
Ab Sonnabend d. 17. Aug. wieder täglich Konzert. h2375

Aktien-Bierbrauerei.
Das am Montag ausgefallene
Doppel-Konzert
findet
Montag den 12. August
statt. z 394 K. Becker.

Turn- u. Athletik-Klub „Adler“
Halle a. S. Gegr. 1895.

Die **Uebungsstunden** finden jeden **Mittwoch u. Sonnabend von 8–10 Uhr** in der Turnhalle Mädchenmittelschule, Große Steinstr. 60, statt. Der Lehrplan zur Ausbildung des Körpers für jüngere u. ältere Herren umfaßt **Leicht- und Schwerathletik und Ringkampf,** und sind hierzu tüchtige Lehrkräfte vorhanden. Jeden **Sonntag vormittag von 8 Uhr an auf dem städtischen Sandanger Uebung im Hoch- und Weitsprung, Speer- und Hammerwerfen, Diskuswerfen, Kugel- u. Steinstoßen, Wettlaufen u. Tauziehen.** — Gefl. Anmeldungen werden an den Uebungsabenden in der Turnhalle oder beim 1. Vorsitzenden **G. Hoffmann,** Merseburgerstraße 3. II., gern entgegengenommen. **Der Vorstand.** h2388

Mägdesprung i. Harz, Luftkurort, Hotel und Pension **Mägdesprung**
3 Min. v. Bahnhof, im Selketal, mitten im Walde gelegen. Modern eingerichtet, elektr. Licht, Zentralheizung, anerkannt vorzügl. Küche, solide Preise. Fuhrwerk und Bäder im Hause. Tel.-Amt Harzgerode 7. Prospekte gratis durch den Besitzer **H. Meves** und die Büros von **Haasenstein & Vogler, A.-G.**

Extra billiges Angebot!
Hochelegante Braut-Ausstattung,
modern, neuester Stil, **erstklassige Ausführung.**
Durch sehr günstigen Einkauf offeriere:

Gediegene Speisezimmer-Einrichtung	statt 2800 Mk.	jetzt für **1950** Mk.
Aparte Salon-Einrichtung	statt 2100 Mk.	jetzt für **1300** Mk.
Schweres Herrenzimmer	statt 1900 Mk.	jetzt für **1400** Mk.
Schlafzimmer	statt 1800 Mk.	jetzt für **1200** Mk.
Klubsessel	statt 280 Mk.	jetzt für **190** Mk.

Küchen-Einrichtungen, neueste Muster. e349
Friedrich Peileke, Geiststraße 25.

Heute frisch zerlegt: b148

Junges Rotwild
Bratenstücke Pfund **60, 80** und **90** Pfg.
Bruststeisch Pfd. **30** Pfg., **Kamm** Pfd. **50** Pfg.
Hirschfilets und **Fricandeaux,** sehr zart,
Rehblätter und **-Keulen,** junge Gänse, fette Enten, Hähnchen, Suppenhühner.
Tel. 3416 **Friedrich Weiß,** Geiststraße 65.

Rucksäcke.
Bei der Zusammenstellung unseres Sortiments haben wir jedem Wunsche Rechnung getragen. :: :: ::
Wir legen besonderen Wert auf wasserdichte, feste Stoffe, gute starke Riemen und aussergewöhnlich billige Preise. :: ::
Kinderrucksäcke von 75 Pf. an
Herrenrucksäcke von 2,50 Mk. an.
C. F. Ritter, Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 90,
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Zur
Einquartierung
empfehle preiswert
Steppdecken,
Schlafdecken,
Strohsäcke,
Bettbezüge u. Handtücher.
Reinhold Grünberg,
Leipzigerstrasse 21. h2401
Telephon 3548. Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120810017/fragment/page=0011

M. BÄR'S 95 Pfg. WOCHE

Nachf.

Sonnabend ✻ Sonntag ✻ Montag ✻ Dienstag — Nur noch 4 Tage

Neue Zusammenstellungen.

3 Riegel Oranienb. Kernseife 95 Pf.

1 Messing-Nachtlampe 95 Pf.

6 Rollen Jodier-Toilettepapier 95 Pf.

1 Satz Emaille-Schüsseln 5teil. 95 Pf.

Hervorragend billig! 1 Kuchenteller 6 Dessertteller zus. 95 Pf. echt Porzellan Biedermeier-Dekor., 7 Teile

1 Emaille-Wanne 95 Pf.

6 Paar Tassen, echt Porzellan mit Goldrand . . . . . 95 Pf.
2 Paar Japan-Tassen . . . . 95 Pf.
1 Paar Englische Tassen . . 95 Pf.
18 Speiseteller . . . . . 95 Pf.
1 Gewürzetagere mit 6 Tonnen 95 Pf.
4 Paar Tassen, grün Kice . . 95 Pf.
4 P. Tassen mit Goldrandlinie 95 Pf.
6 Paar Tassen, Rosendekor . . 95 Pf.
8 Kinderbecher, bunt dek. . . 95 Pf.
2 Fruchtkörbe, durchbrochen . 95 Pf.
1 Kaffeekanne, echt Porzellan, 1 Milchgiesser, gr., echt Porz., 1 Zuckerdose, gr., echt Porz. } 95 Pf.
6 Porz.-Speiseteller, tief od. flach 95 Pf.
1 Likörservice, 7tlg., Goldrand 95 Pf.
4 Sportlikörgläser . . . . . 95 Pf.

6 Weinrömer auf hohem Fuss . 95 Pf.
1 Sturzflasche m. Glas u. grün. Punkt. 95 Pf.
1 originelles Likörservice . . . 95 Pf.
2 Messing-Blumentöpfe . . . . 95 Pf.
2 Blumengitter. . . . . 95 Pf.
6 Britannia-Eierbecher m. Tabl. 95 Pf.
1 Kaiser-Spirituskocher . . . 95 Pf.
1 Wäscheleine, ca. 30 Meter . . 95 Pf.
1 Fischständer mit Glas u. Netz 95 Pf.
1 Emaille-Schmortopf, 24 cm . 95 Pf.
1 Alumin.-Teigschüssel, 32 cm . 95 Pf.
1 Blitzschneider u. 1 Schneidebrett 95 Pf.
1 Wand-Streichfeuerzeug Ia. . 95 Pf.
1 Kaffemühle und 1 Kaffeesieb 95 Pf.
1 Schokoladenkanne mit Deckel 95 Pf.
1 Frühstücks-Service, echt Porz. 95 Pf.

1 grosser Rucksack . . . . 95 Pf.
1 Cell.-Puppe, fein gekleidet . 95 Pf.
1 Riesenkanone . . . . . 95 Pf.
1 grosser Bär . . . . . 95 Pf.
1 origineller beweglicher Soldat 95 Pf.
1 Kinderstuhl mit Einrichtung 95 Pf.
1 Nähkasten, gefüllt . . . . 95 Pf.
1 Obst-Garnitur, 7teilig . . . 95 Pf.
1 Aufsatz mit Vase . . . . 95 Pf.
1 Kunstglas-Fruchtschale . . 95 Pf.
12 Stück Elfenbeinseife . . . 95 Pf.
6 Stück Apothekerseife . . . 95 Pf.
8 Stück Bärseife . . . . . 95 Pf.
4 Riegel Mandel- od. Glycerinseife 95 Pf.
6 grosse Dosen Pilo . . . . 95 Pf.
6 Pack Terpentinseifenpulver . 95 Pf.

1 5 Pfd.-Eim. gem. Marmelade 95 Pf.

1 Reibe-Maschine 95 Pf.

1 Brot-Trommel 95 Pf.

1 Handtuchhalter Hartholz, mit vier Porzellan-Schilder 95 Pf.

Selten billig! 1 Kompottschale 6 Kompottieren zus. 95 Pf. echt Porzellan, Biederm.-Dekor, 7 Teile

1 lebender Papagei mit Bauer 95 Pf.

Beachten Sie unsere Schaufenster.

Tapeten pro Rolle 1 Pfg.

kann man noch nirgends kaufen. Für 9, 10, 11 und 12 Pfg. bekommen Sie jedoch schon schöne Küchentapeten, reizende Stubentapeten und für 17 Pfg. sogar schon elegante Goldtapeten in neuen modernen Mustern, keine Ramschware. Ferner waschbare Oeldrucktapeten von 18 Pfg. an, Linoleum-Imitation für Sockel von 90 Pfg. an, prima Fußbodenlackfarbe, die 2 Pfd.-Büchse 1.10 Mk. weiß, Emaillelack Pfd. 80 Pfg., Ofenlack geruchlos Dose 25 Pfg., Wanzentod Fl. 60 Pfg., Kleistermehl, nicht durchschlagend, Pfd. 30 Pfg., reicht für 12 Rollen. Pinsel von 10 Pfg. an. Gehen Sie aber nicht ins falsche Geschäft, sondern stets nur zu

Cremers Tapetenhaus, G. m. b. H., Grosse Ulrichstrasse 26, Ecke Jägergasse.

8 Detailgeschäfte. — Eigene Tapetenfabrik. — Nicht im Ring (daher keine vorgeschriebenen hohen Zwangspreise.)

„Dreyers" Fruchtsaft-Apparate **Rex**

zur Herstellung von naturreinen Fruchtsäften, Gelees, Marmeladen.

Rex-Einkochapparate M. 7.80, 10.–, 12.–, 14.–.

Rex-Gläser M. 0.45, 0.50, 0.60, 0.65, 0.70.

Niederlage der Rex-Fabrikate:

Max Herrmann, Gr. Ulrichstrasse 57.

Von Sonnabend d. 10. d. M. ab empfehle ich abermals eine größere Auswahl prima

Schwedische und Holsteiner **Acker- u. Wagenpferde**

schweren Schlages zu soliden Preisen. a4843

M. Conrad, Hettstedt. Telephon 394.

Von Sonnabend den 10. ds. Mts. steht ein großer Transport prima hochtragender und frischmilchender

Oldenb. Weser-Marschkühe

sowie auch a04266

deckfähige Zuchtbullen

und tragende Färsen bei mir zum Verkauf.

H. Strauss, Stumsdorf.

Fernruf Zörbig 41.

Photographie Benckert. v. 1

Gegr. 1856. **29 Gr. Ulrichstr. 29** Gegr. 1856.

Preise für Glanzbilder:		Preise für Mattbilder:	
12 Visit	3.00 Mk. an	12 Visit	4.50 Mk. an
12 Kabinett	6.00 Mk. an	12 Kabinett	8.00 Mk. an
12 Viktoria	4.25 Mk. an	12 Viktoria	5.75 Mk. an

Familien-, Hochzeits-, Vereins-Gruppen billigst in bekannt tadelloser Ausführung und Haltbarkeit.

AMOL

hilft sicher u. sofort unt. voll. Garantie bei Rheumatismus, Hexenschuss, Kopfschmerzen etc. Preis 60 Pf., größ. Flaschen 0.75, 1.25 M. tog. Familienflaschen M. 2.— In Apotheken u. Drogerien erhältlich. Amol-Versand, Hamburg.

Ausnahmetag!

Damit jede Hausfrau die beliebte Marke

„Echte Wagner"

1 Pfund 90 Pfg.

Holsteinische Eigelb-Pflanzenbutter (Margarine) kennen lernt, verkauft Sonnabend 1 Pfund und 2 frische Eier für nur 90 Pfg. das

Spezial-Butterhaus

E. Becker, Lerchenfeldstraße 22.

In meinen eigenen Kühlräumen halte stets größeren Vorrat von

Ia. jungen Hafermastgänsen

und offeriere solche zu billigsten Tagespreisen. a856

Gänsefleisch in Gelee in Dosen, 1 Pfd.-Dose 1 Mk.

Frisches Gänsefleisch.

Sonnabends frisches Gänseklein und Leber.

W. Nietsch jun., Hoflieferant.

Geiststraße 17. Telephon 1158.

Nähmaschinen

aller Systeme, ff. Fabrikate von 60 Mk. an.

Auf Wunsch günstige Teilzahlung bei kleiner Anzahlung.

Reparatur schnell u. billig.

Karl Möller, Brüderstr. 9a, am neuen Amtsgericht. Telephon Nr. 4224. f 91

Eisbonbons, sehr erfrischend, b192 ¼ Pfd. 20 Pf., empfiehlt **Alb. Hampe Nchf.,** Leipzigerstr. 66, **Gustav Wange,** Mitgl. d. M.-Sp.-V.

● Zeugnis-Abschriften mit Maschinenschrift, ●

1seitig	10	20	30	50	100 Stück.
	70	95	115	150	225 Pfg.

sauber und prompt. **Carl Lewin, Steinweg Nr. 3.**

Wohlbehagen Hochsommerhitze Wohlbefinden.

Namedy, das Mineralwasser des XX. Jahrhunderts.

Erfrischend. Bekömmlich. Absolut bakterienfrei.

Volkstümlicher, für solch' Edelmineralwasser bisher unbekannter Preis.

20 ganze Flaschen Mk. 5.00 (Flaschenpfand 10 Pfg. gegen Rückerstattung.

Generalvertrieb für Halle a. S. und Umgebung: **M. Waltsgott Nachf.,** Inh.: Ernst Schulze, Gr. Ulrichstr. 30, Fernruf Nr. 603.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120810017/fragment/page=0012

Sind Sie unzufrieden mit Ihrer Wäsche?
so wenden Sie sich vertrauensvoll nur an die weil dort die neuesten und größten Maschinen stehen und jetzt die **Riesenwaschmaschine** eingetroffen ist, sogenannte Zwillingsmaschine, wo jede Wäsche von **20 Pfund** an für sich allein gewaschen wird und jedes glatte Stück mittels der **Riesenplätte** v. 3,50×2,50 Meter **geplättet** wird. **trotzdem** das Pfund immer nur noch
gerollt . . . . . 15 Pfg.
getrocknet . . . 12 „
naß . . . . 9 „ kostet.

Tel. 2920. Tel. 2920.
Inh. Osw. Anders,
Dessauerstraße 5, H. r. II.

Durch persönliche langjährige praktische Tätigkeit in Wäschereibetrieben garantiere ich für **sorgsamste, schonendste Behandlung** ohne Zusatz von Chlor und anderen schädlichen Substanzen.
Hochfeine Ausführung, schnellste Lieferung.
Wäsche wird kostenlos abgeholt und zugestellt. Jedermann ist auch gestattet, die hochmoderne und fein eingerichtete Anstalt zu besichtigen.
Bitte achten Sie genau auf die Firma.
Preisliste steht auf Wunsch zur Verfügung. h 2243

Die Tochter der Trödlerin.

Roman von Alfred Sassen.

41) (Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Der Fabrikant wandte dem Sprecher hastig das Gesicht zu. „Willst Du damit sagen, daß Du schon eine Wahl getroffen hast?" fragte er.

„Nein. Noch nicht. Mein Herz ist bis jetzt still geblieben. Aber es wäre doch immerhin möglich —"

„Wie gefällt Dir Deine Cousine Gabriele?" unterbrach ihn der Vater ganz unvermittelt.

Nach einem kurzen Stutzen erwiderte der junge Mann mit einer angenehm wirkenden Offenheit: „Recht gut gefällt sie mir. Sie ist entschieden hübsch. Ihr ganzes Wesen hat allerdings noch etwas Zugeschlossenes, was bei ihrer Jugend aber nicht verwunderlich erscheint. Es ist, als müßte das Beste in ihr erst zum Erwachen gebracht werden, und ich möchte denjenigen, dem dies Werk der Erweckung einmal beschieden sein wird, als einen beneidenswerten Menschen bezeichnen."

„Sieh, sieh", lächelte der Fabrikant mit seinen schmalen, für gewöhnlich festzugekniffenen Lippen. „Du drückst Dich gar nicht übel aus, wenn es sich um junge Damen handelt. In diesem Falle freut mich das besonders. Ich hätte nichts dagegen, wenn Du Deiner Cousine etwas mehr Aufmerksamkeit als bisher zuwenden würdest."

„Gabriele? Ja, ist sie denn eine sogenannte gute Partie?!"

Der Vater hielt es für angezeigt, das Brüske in diesem Ausruf zu überhören. Scheinbar gleichmütig antwortete er: „Sie kann es werden. Die Summe, die ihre Mutter ihr hinterlassen hat, beträgt freilich nur annähernd fünfzigtausend Mark. Aber sie hat außerdem eine große Anzahl von Kunstgegenständen geerbt —"

„Kunstgegenständen? Meinst Du den Inhalt des ehemaligen „Trödelladens"?"

„Diese Bezeichnung mag früher einmal in unserer Familie gefallen sein. Der Laie ergeht sich oft in dergleichen Oberflächlichkeiten", sagte der Fabrikant mit der vorigen unerschütterlichen Gelassenheit. „Von Professor Ehrlich, dem Direktor unseres Kunstgewerbemuseums, weiß ich jedoch, daß sich wirkliche Kunstwerke von ganz beträchtlichem Wert unter den Gegenständen befinden. Er hat mich z. B. auf zwei wundervolle Luca della Robbias aufmerksam gemacht, die unter den Bildern hervorstechen, und im weiteren auf einige entzückende Werke der Goldschmiedekunst, die er Benvenuto Cellini zuschreibt."

Der junge Mann wollte einwerfen: „Donnerwetter, Papa, Du hast ja die Namen der alten Herren famos auswendig gelernt", aber er verschluckte im letzten Augenblick die respektlosen Worte wohlweislich.

Der Vater fuhr fort: „Nach dem Tod Doktor Hohlfeldts, der, wie Du weißt, ein Opfer seines Berufes wurde, ist die Vormundschaft über Gabriele auf mich übergegangen. Im Interesse meines Mündels durfte ich die Altertümer natürlich nicht in die Rumpelkammer verweisen. Ich habe sie in den oberen Räumen unserer Villa aufstellen und durch einen Berliner Kunsthändler abschätzen lassen. Und da er ohne weiteres ein Angebot von rund hunderttausend Mark machte, nahm ich wohl nicht mit Unrecht an, die Gegenstände seien ungefähr doppelt soviel und noch mehr wert. Auch Professor Ehrlich ist dieser Meinung. Ich bin deshalb auf den Kauf, zu dem mich der Kunsthändler durchaus veranlassen wollte, nicht eingegangen, sondern habe mir eine längere Bedenkzeit ausgebeten. Möglicherweise bringe ich die Sachen in Berlin zur Ausstellung, und da wird sich ja zeigen, was sich herausschlagen läßt. Gabriele kann also wirklich, wie ich sagte, zu einer guten Partie werden."

Der junge Mann fragte mit erstauntem Kopfschütteln: „Wie in aller Welt ist denn dieser abenteuerliche Paul Terlatt, Tante Sabines zweiter Mann, zu solchen Kostbarkeiten gekommen?"

„Darüber hat uns Doktor Hohlfeldt seinerzeit einige Mitteilungen gemacht. Paul Terlatt hat im Ausland mit Goldminenspekulationen viel Glück gehabt und ist dadurch ein reicher Mann geworden. Da ihm aber am Geld selbst nichts lag, ist er unter die Sammler gegangen. So hat er die Kunstgegenstände erworben, mit denen er dann in die Heimat zurückgekehrt ist."

„Und nun bilden all' diese Schätze einen goldschimmernden Rahmen um die hübsche Gabriele", nickte der junge Mann vor sich hin.

„Zum zweitenmal", meinte der Vater mit lächelnder Zustimmung, „wirst Du beinahe poetisch, sobald es sich um Deine Cousine handelt. Schön, schön. Fahre nur so fort."

Alexander Feller machte eine ärgerlich ungeduldige Bewegung. Sein hübsches Gesicht erhellte sich aber sofort wieder, als er jetzt im Aufblicken bemerkte, daß man der elterlichen Villa bis auf wenige Schritte nahe gekommen war.

Dort stand an einem Fenster eine schlanke Mädchengestalt. Reizvoll hob sich der schöne Kopf von den zurückgenommenen Spitzenkanten der Vorhänge ab.

Dem jungen Mann schlug das Herz lebhafter. Die warme Blutwelle galt aber nicht den zu erwartenden Reichtümern des jungen Mädchens, von denen eben die Rede gewesen war. Daran dachte Alexander Feller im Augenblick wirklich nicht, sein aufleuchtendes Auge grüßte nur die Jugend und Schönheit

7. Kapitel.

Es wurde dem weltgewandten Alexander nicht allzu schwer, im Bund mit der hochgehenden Stimmung, wie sie ein Weihnachtsabend mit sich bringt, das Herz der schönen Cousine für sich zu gewinnen. Halb und halb, in unklaren, äußerlichen Gefühlen freilich nur, hatte ihm dies Herz ja schon gehört.

Es war nach der Bescherung. Die beiden jungen Menschenkinder befanden sich einige Minuten allein in dem großen Salon, den jener harzig liebliche Hauch durchwürzte, der sich verbreitet, wenn die leckenden Lichter des Weihnachtsbaumes eins der grünen Tannenzweiglein erhaschen und in Feuer aufgehen lassen. Der Duft der Aepfel und Pfefferkuchen mischte sich harmonisch darein.

Alexander Feller trat zu Gabriele heran, suchte ihre Rechte und hielt sie in warmem Druck fest.

„Weißt Du auch", fragte er, „wovon in dem Buch, das ich Dir heute geschenkt habe, die Rede ist? Zwei Herzen finden sich und wollen sich für immer angehören. Wirst Du das Buch gern lesen? Wird es Dir Freude machen?"

Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen

Grundstücke

Achtung!
Westlich von Ohlau, 1 ½ Kilometer zur nächsten Bahnstation, ist ein mächtiges a4822
Lehmlager
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Lehmlager liegt sehr günstig, da auf dieser Seite von Ohlau keine Ziegeleianlage vorhanden ist, auch liegen Proben zur Ansicht bereit. Nur Selbstkäufer erhalten näheren Bescheid durch den Tiefbauer E. Smirr, Markt Bohrau (Schlesien).

Wohnhaus mit 2 schön. Läd., in best. Geschäftsstraße, sofort billig zu verk. Verzinsl. 6½ %. Anz. mäß. Off. u. B. L. 3613 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** z110

Schmiede-Verkauf.
Mein in allerbester Geschäftslage gelegenes Eckgrundstück mit Laden, sowie Schmiede-Werkstatt, 3 Wohnungen und Toreinfahrt bin ich willens, altershalber sofort zu verkaufen.
Franz Urstn, Schmiedemeister, Zörbig, Langestraße 38. †377

Modernes **Wohnhaus**, geteilte Etagen, Vorder- u. Hintergarten, billig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offert. unt. D. 5604 an die Exped. d. Bl. *

Verkaufe oder verpachte sofort:
Gastwirtschaft m. Materialgesch.
Bei Kauf bis 10000 Mk. Anzahl., Pacht 3000 Mk. erforderl. a04270
Gastwirt **Müller, Schraplau.**

Flotte Tischlerei in großem Dorfe, mit Grundstück, komplett, Werkzeug und groß. Holzvorrat, zu verkaufen. Forderung 10 000 Mark, Anzahlg. 5000 Mark.
Näheres Alter Markt 32, part.
e92 Carl Dörge.

In Dorfe (Bahnst.) mit 1600 Einw. ist **Haus** mit Scheune u. Garten für 9000 Mk. zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **W. P. hauptpostlagernd Halle a. S.** †505

Omnibus-Fuhrgeschäft,
mit 1200 M. fester Postunterstützung, schön., massiv. Hausgrundstück u. Garten, reichlichem Inventar, 2 Pferde, 3 Wagen, Geflügel etc., habe Auftrag, sofort zu verk. Preis 14 500 M., Anzahlung 4—5000 Mark. Das Geschäft bietet jungem Manne gute Existenz. C. Oelschig, Dessau, Louisenstr. 3. a4852

Jagd-, Renten- und Schulrittergut i. M.,
2600 Morgen, ca. 700 Morgen Wald, ¾ Weizenboden, Rübenwirtschaft, ca. 100 Stand Rot- u. Schwarzwild, an Chaussee, 3 km bis gr. Gymnasialstadt, massive Gebäude, hohe Rentabilität, 300 Mille Anzahlung preiswert zu verkaufen. Selbstreflektanten erhalten kostenl. Auskunft. a4837
H. C. Voß, Lübeck, Mühlenstr. 30. Telephon 2609.

Geschäfte 2c.

Gutgeh. Barbier-Geschäft
zu verkaufen. Gefl. Offert. unt. T. 7417 an die Exp. d. Blattes.

Putz.
Mein langjähriges, gutgehendes **Putzgeschäft** will ich krankheitshalber **verkaufen.** Offert. sind zu richten an Frau **Berta Meley, Delitzsch,** Kreuzgasse 4. *

Größ. Unternehmung. halber beabsichtige ich mein in bester Geschäftslage eines großen Industrieortes belegenes a04280
Materialwaren-Geschäft
mit Flaschenbierhandl., z. 1. 10. abzutreten. Bierumsatz zirka 200 Tonnen, 120 Zentn. Margarine. Branchekenntnisse nicht erforderl. Zur Uebernahme sind ca. 1500 Mark erforderlich. Offert. unt. T. 7737 an die Exp. d. Bl.

Gutgeh. Zigarrengeschäft für 350 M. bef. Umst. h. sof. zu verk. Off. u. H. 5648 a. d. Exp. d. Bl.*

Friseur-Geschäft
für 450 Mk. zu verk. Einnahme 170—180 Mk. monatlich. Offerten unter L. 1271 an die Filiale dieses Blattes, Leipzigerstr. 34. †534

Ein besseres *
Material- u. Viktualien-Geschäft
in Halle mit wöchentl. Schlachten, schöner Wohnung u. groß. Keller (billige Miete) ist Umstände halb. sofort billig zu verkaufen. Offert. unt. J. 5580 an die Exped. d. Bl.

Kauf-Gesuche

Grundstücke 2c.

Eine Bäckerei
wird zu pachten oder bei kleiner Anzahlung zum 1. Oktober zu kaufen gesucht. (†386
Offerten unter L. 411 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstraße 34.

Suche sof. ein Gut v. 300 Mrg. m. Ernte u. leb. u. tot. Invent. zu kaufen. Nähe Halle. Agent. verbeten. H. Hannig, Halberstadt, Quedlinburgerstr. 11.

Gutgeh. Materialwaren-Geschäft
oder **Landgasthof,** existenzfähig, zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten unter T. 7497 an die Expedition dieses Blattes. (a04268

Hypotheken

Suche auf mein Grundstück
eine zweite Hypothek
von 7—8000 Mark hinter 12 000 Mark, Werttaxe 45 000 Mark. Off. u. T. 7257 a. d. Exp. d. Bl.

Wir beleihen, kaufen und verkaufen
Hypotheken und Wertpapiere.
Friedmann & Weinstock, Leipzigerstr. 12. i14

6000 Mk. zur I. Stelle,
15—18 000 Mk. zur II. Stelle von pünktl. Zinszahler v. Selbstdarleiher sofort od. später gesucht. Off. u. E. 5585 an d. Exped. d. Bl. *

12 000 Mk.
II. Hypothek v. pünktlichem Zinszahler zum 1. Januar 1913 von Selbstgeber gesucht. Off. unter E. 5625 an die Exped. d. Bl. *

10—12 000 Mk.
gute Hypothek auf hochherrschaftl. Haus sofort oder 1. Oktober von Selbstgeber gesucht. Offerten u. K. 5610 an die Exped. d. Bl. *

3500 Mk. zur 2. Stelle hinter 24 000 Mk. sofort oder 1./10. 1912 gesucht. Off. u. L. 1151 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †517

II. Hypothek 25 000 Mk.
6 %, auf ein Grundstück hinter 1. 26 000 in **Industrie- u. Kohlenstadt Prov. Sachsen** per bald gesucht. Kein Risiko. Offerten unter **J. C. 5182** beförd. **Rudolf Mosse, Berlin SW.** ma103

2100 Mk. 1. Hypoth. a. Landgrdst. zu cedieren. Off. unter B. R. 3912 an Rud. Mosse, Halle. z357

32 000 Mark
erste Hypothek auf neueres Villengrundstück gesucht. Agenten ausgeschlossen. Gefl. Off. u. B. O. 3931 an **Rudolf Mosse, Halle a/S.** z365

7000 Mark
habe auf 1. oder sehr gute 2. Hypothek auszuleihen u. erb. direkte Offert. u. B. Z. 3938 an Rudolf Mosse, Halle. z362

Suche sof. od. spät. 22-24 000 M. als 1. u. einz. Hyp. auf. mein Grundst., Werttaxe 35 000 M., u. v. Selbstverl. Ag. verb. Off. u. P. G. Halle a. S., Postfach 57. *

Suche 2. Hypothek
auf mein neues Grundstück. 12-15 000 M., hinter 1. Hypothek 70 000 M., Feuer 85 890 Mark, Werttaxe 120 000 M. Offert. u. D. 5624 an die Exp. d. Bl. *

Suche auf Landgrundstück eine 2. sichere Hypothek von †530
5000 Mark
hinter Sparkasse von 17 000 M., Werttaxe 40 000 Mark. Gefl. Off. u. L. 1251 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34.

5000 M. a. n. f. 2. Hypoth. zu 5 % sof. od. spät. zu verl. Off. u. O. 5654 an die Exp. d. Bl. *

Zirka 9000 M. 1. Hypothek auf mein neugebautes Wohnhaus, 16 000 M. Feuer-Versicherg. ges. Off. u. P. F. 911 an Gründler, Rathausstr. 13a.

80 000 Mk.
event. in mehreren Posten auf
gute Ackerhypothek
zu verleihen. 1. Stelle 4 Proz., 2. Stelle 4½ Prozent. Offerten unt. L. 1291 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstr. 34. †554

Kapitalien

4—5000 Mk.
von tücht. Geschäftsmann (Hausbesitzer) für einige Zeit zu leihen gesucht. Offerten nur v. Selbstgebern unt. M. 5532 an d. Exped. d. Bl. Agenten verbeten. *

Kredit bis 1500 Mk.
erhält jedes neu zugelassene Mitglied durch **Credit-Verein Reichelsdorf b. Nbg.** Prospekt gratis. (ma80

Strebsame, ehrl. Leute suchen zur Geschäfts-Uebernahme ein Darlehn von **1000 Mark** aus Privathand. Offerten u. U. 5598 an die Expedition d. Blattes. *

Darlehne bis 100 000 Mark zu all. Zw. Auch ausw. Bis 8 Uhr. Off. u. O. 5614 a. d. Exp. d. Bl.*

Bargeld v. Selbstgeber
in jed. Höhe zu all. Zweck. Agent. verb. Angeb. u. N. 5613 a. d. Exp. d. Bl.

Jg. bess. Frau wünscht 200 M. Darlehn. Sicherh. u. pünktliche Rückzahl. n. Uebereink. Off. u. S. 5656 an die Exp. d. Bl. *

Beteiligungen

Stiller Teilhaber mit 20 000 Mark
für **Getreide- u. Furagegeschäft** gesucht. Angeb. u. B. H. 3883 an **Rudolf Mosse, Halle.** z264

Kaufmann wünscht tätige
Beteiligung
an rentablem Unternehmen mit zirka 5—10 000 M. Suchender hat Prov. Sachsen u. Thür. bereist, ist vertraut mit dopp. Buchhaltung inkl. Abschluß, Korrespondenz etc. Off. unt. U. 5658 an die Exp. d. Bl. N32

Grundstück mit gutgehender Bäckerei
zu verkaufen. **Anzahlung 6000 Mk.** Zu erfragen bei **André,** Wörmlitzerstraße 12. *

Konzert-, Ball-, Garten-Etablissement
in 30 000 Einwohner zähl. Stadt Prov. Sachsen sofort oder später wegen Todesfall **zu verk.** 500—600 Hl. Bier, kl. Gläser, ca. 3000 Fl. Wein, 500 Fl. Sekt, 10 000 Fl. Bier, enormes Kaffeegeschäft, großer u. kl. Saal, Gesellschaftsz., herrl. Garten m. Kolonnaden, elektr. Licht, Zentralheizung. Anz. 25—30 000 M. Sommer- u. Wintergeschäft. Offerten unter U. D. 3921 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** z370

Zinshaus
in guter Lage von Halle (Schillerstraße) besonderer Umstände halber sofort zum Taxwert (86000 Mk., bei 15000 Mk. Anzahlung) zu verkaufen. Mieten sind seit 10 Jahren nicht erhöht, daher steigerungsfähig. Selbstreflektanten belieben Offerten unter **Z. E. 221** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin W. 8** einzureichen. h873

In Halle a. S., Südviertel, ist ein **kl. Wohnhaus sofort zu verkaufen, wegen Fortzug.** Wegen seiner ruhigen, geschützten Lage vorzügl. geeignet als p50
Ruhesitz
für Rentier oder Pensionär. Das Grundstück, ca. 102 qm groß, umfaßt: Vorgarten, Veranda, Flur, 4 Zimm., Küche, Speisekammer, Klosett, 2 geräumige Keller, ist mit Doppelfenstern, Gas- u. Wasserleitung versehen. **Preis 9000 Mk. Anzahlg. ca. 4000 Mk.** Offert. unt. **„Ruhesitz"** an Ann.-Expd. **M. Müller,** Leipzigerstr. 84.

Verkäufe

Verschiedene

Waschgefässe,
dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt. e166 **Rabattmark. Gegr. 1873.**

Fussbälle, Fussball-Jerseys etc.
grösste Auswahl im
Sporthaus Bacher,
Halle a. S., Leipzigerstr. 102.

Waschgefässe
dauerhaft u. billig **Otto,** Geiststr. 49.

Ein gut im Stande erhaltener
Rollwagen
wegen Geschäftsveränderung bill. zu verkaufen. Ammendorf, Beesenerstraße 25. (a4827

Rollwagen m. Patentachsen, 60—70 Zentner Tragkraft, zu vk. Glauchaerstr. 70. *

Ein zweijähriges Fohlen,
Rotschimmel-Stute,
ein Saugfüllen,
Fuchs-Hengst, beide Belgier, stehen zum Verkauf. a04254
Schafstädt, Langestr. 137.

Ein Jagdwagen
billig zu verkaufen. b176
Delitzscherstraße 29.

Möbel — Kleiderschränke
nur 28 Mk., Vertiko 36 Mk., Schreibtisch 36 Mk., Plüschsofa 70 Mk.
Ausstattungen, grosse Auswahl.
Carl Bieler, b159
Albrechtstrasse 39.

Federrollwagen zu 80 Zentn. und 2 Stück 3" Räder zu verkaufen. b05240
Moritzzwinger 8.

Fast neuer Grudeofen zu verk. †393 Büschdorferstr. 10, II. l.

Mod. Plüschsofas u. Plüsch-Garnituren, w. neu, unt. Preis zu verk. Gr. Steinstr. 27/28, H. pt.

Bettstellen m. Matr., neu, z. v. Gr. Steinstr. 27/28, Hof part. *

Brombeeren u. Himbeeren vk. Gärtn. Heinzels Rosengarten, H.-Cröllwitz, Telephon 2820.

Neue u. gebrauchte Möbel,
moderne Schlafzimmer- und Kücheneinrichtungen, Sekretäre, Vertikos, Trumeaus, Spiegel m. Schränkchen oder Konsole, Auszug-, Steg-, Verbindungstische, Waschtische mit und ohne Marmorplatte, Herrenschreibtische, Bücherschränke, Nußb.-Büfetts, Sofa mit Umbau, Diwan, Schlafsofa, Bettstellen u. Matr., Restaurationstische und Stühle verkauft billig b05227
Friedrich Schirioth,
Kl. Ulrichstr. 34. Transp. frei.

Umzugshalber sofort zu verk.: Großer Holzkoffer, Bücherregal, Küchentisch, Ausziehtisch, Bettstellen, Waschgefäße, Betten *
Krukenbergstr. 2, III. r.

Gebrauchter Gasherd
mit Bratröhre und ein **Dampfschwitzkasten** mit **Sitzbadewanne** zu verk. Reilstraße 89 b. (b2379

Unsern neuesten
Möbel
Katalog 1912
senden wir Ihnen auf Verlangen
umsonst.
Wir verkaufen Möbel, Betten, Wäsche, Herren- und Damen-Garderobe etc. auf bequeme Teilzahlung und richten die Zahlungsweise ganz nach Wunsch der Käufer ein.
Eichmann & Co.
Gr. Ulrichstr. 51,
Eingang Schulstrasse
Halle a. S.
6 Schaufenster.

26 Stück sehr gute
Arbeitspferde
sollen aus unserem Betriebe verkauft werden; es sind belgische oldenburgische u. dänische Pferde darunter einige vorzügl. Einspänner, 1 brauner Oldenburg., 6jährig, 1,77 groß, 1 dänischer Apfelschimmel, 6jähr., 1,74 groß, 1 langschweif. Brauner, 7 Jahre, 1,75 groß, außerdem sind noch einige ältere billige Pferde darunter, welche zur Aushilfe noch brauchbar sind. Die Pferde steh. von heute ab zur Besichtigung.
Landsbergerstraße 65.
Telephon 3882.
3 Minuten vom Bahnhof.

Neuer **Handtafelwagen** zu verkaufen Trödel 2. *

Ael-Orgel-Harmonium zu verkaufen Trödel 2. *

Foxterrier, 8 M., kl. Rasse, b. zu verk. Geiststr. 38, I. *

Sportwagen zu verkaufen * Bernhardystr. 34, I. l.

Fast neue Matratze preiswert zu verkaufen * Bruckdorferstr. 6, I. r.

Bettst. m. Matr., Plüschsofa, Kleiderschr. Mansfelderstr. 65. *

2 g. erh. Muschelbettst. m. M. billig zu verk. Sommergasse 4. *

Rotes Plüschsofa, gebr. Federbett, Sofatische, Bettst., Matr., Kleiderschr. bill. Schülershof 10.*

Gelegenheitskauf!
Klappsportwagen, Reise-, Trag- u. Waschkörbe und zurückgesetzte Peddigrohrmöbel spottbillig zu verk. Gr. Klausstr. 10, pt. *

Fahrrad, g. erh., 30 M., Kinderw. m. G.-R. 10 M. Kellnerstr. 10, II. r. *

Fahrrad, Motorrad, Kinderwagen, Nähmaschine weg. Platzmangel billig zu verkaufen. *
Kleffel, Alter Markt 22.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120810017/fragment/page=0013

Bei Darmkatarrh, Magenverstimmung **Santa Lucia** Kraft-Rotwein Fl. 1^{50} u. 2

Nachahmungen bitte zurückweisen. Käuflich in Apotheken, Drogerien : und Delikatessen-Geschäften. :

Um sich vor Infektionskrankheiten zu schützen, trinken die Völker des Südens Wasser nicht ohne Zusatz von Wein. Dass das Volksbewusstsein richtig ist, haben unsere Gelehrten durch Versuche bestätigt. Durch Vermischen gleicher Teile gewöhnlichen Trinkwassers mit Wein wurde die Zahl der Infektionskeime zu 3/4 vernichtet, nach kurzer Zeit sogar vollständig, sodass nach dem Bericht des Dr. Mfg. Wasser durch Weinzusatz absolut keimfrei wurde.

Gabriele antwortete nicht, nur ihr Atem ging rascher. Sie fühlte es, daß Alexander im nächsten Augenblick ein entscheidendes Wort zu ihr sprechen würde, und es war eine unbestimmte Regung in ihr, die diesem Wort entgegendrängte.

War ihre Seele aber überflutet von dem Glück, das die Erfüllung einer großen, heißen Sehnsucht mit sich bringt? Nein.

Sie sagte es sich selbst mit einem instinktiven geheimen Schreck, und sie machte unwillkürlich eine Bewegung, als wolle sie fliehen — sich abwenden von einem Weg, der unmöglich der rechte sein konnte. In den Fußstapfen des rechten Weges mußte sie sich ja wundersam sicher und geborgen fühlen — geborgen und behütet für alle Zeit.

Das war aber hier ganz gewiß nicht der Fall. Und abermals zuckte sie zurück, um ihre Hand zu befreien.

Doch der junge Mann hatte inzwischen auch ihre Linke erfaßt. Zugleich redete er auf sie ein mit zärtlich heißen Worten, die keine Verstellung waren. Sein Herz war nicht schlecht, wenn auch sein Charakter bisher wenig Halt und Festigkeit bewiesen hatte.

„Gabriele“, flüsterte er, „ich habe Dich lieb, aufrichtig lieb! Du wirst mich nicht unglücklich machen wollen durch eine Zurückweisung meiner großen Liebe. Sieh, seit länger Zeit schon hat sie in mir geschlummert. Jene Stunde, da ich Dich auf dem Friedhof sah in Deinem rührenden Schmerz, hat sie wohl in mein Herz gesenkt. Sie ist dann, während ich wieder ferne von hier weilte, im stillen gewachsen und gewachsen — und nun hat Weihnachten, das Fest des Gebens und Nehmens, die stillversteckte Flamme in hellem Ausbruch auflodern lassen. O, handle auch Du in weihnachtlichem Sinn — gib und nimm!“

Und er wartete gar nicht erst auf ihr „Ja“, er küßte sie plötzlich stürmisch auf den jungen, bebenden Mund, und sie ließ es geschehen. Ihr Haupt sank in süßer, willenloser Schwäche an seine Brust. Die Warnerstimme in ihr war ebenso jäh verstummt, als sie sich gemeldet hatte. Sie fühlte sich wohl und glücklich, und zum Ueberfluß sprach auch noch die Freundschaft, von der sie beherrscht wurde, ihr Wort. Ihr war, als sei Henriette Seefeld bei ihr und nickte ihr zufrieden zu.

Als der Fabrikant und seine Frau den Salon wieder betraten, führte Alexander ihnen die junge Braut entgegen.

Der Vater, der sichtlich erfreut war, „daß die Sache so rasch vor sich gegangen“, gab mit ein paar salbungsvollen Worten zu dem „schönen Herzensbund“ seine Zustimmung.

Frau Flora brach in Tränen aus, aber es waren Tränen des Glücks. Sie umarmte den Sohn, vor allem aber das junge Mädchen mit überströmender Herzlichkeit. Nun erst, da sie Gabriele im buchstäblichen Sinne des Wortes Mutter sein durfte, fühlte sie sich von einem Druck erlöst, der im geheimen noch immer auf ihrer Seele gelastet hatte. Die Liebe, die sie der Schwester hatte schuldig bleiben müssen, konnte sie nun in engster Zusammengehörigkeit voll und ganz auf die Tochter der so früh Heimgegangenen übertragen.

„Ou du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit“, erklang es feierlich von ihren Lippen. —

Natürlich wurde die Verlobung — in Anbetracht dessen, daß seit Frau Sabines Tod kaum ein Vierteljahr vergangen war — vorläufig noch geheim gehalten. Erst einige Wochen nach Ostern gab man sie öffentlich bekannt. Wiederum ein halbes Jahr später sollte dann die Trauung stattfinden. —

Es war kurz nach der öffentlich bekannt gegebenen Verlobung.

Ein wundervoller Frühlingsspätnachmittag hatte Gabriele aus der Villa hinaus in den parkartigen Garten geführt. Das noch immer tiefschwarz gekleidete junge Mädchen bildete einen rührend eigenartigen Gegensatz zu all dem Sprossen und Blühen rings, auf dem das Goldgeflimmer der langsam sich zurückziehenden Sonne lag.

Die Hände lässig gefaltet, schritt Gabriele langsam auf den sauber gehaltenen Wegen dahin. Das blasse, liebliche Gesicht zeigte einen ruhigen, zufriedenen Ausdruck, aber eine glückliche junge Braut hätte wohl kaum jemand in ihr vermutet.

Es war Frühling — hätte eine Braut da nicht mit süßverschleierten Augen in die blühenden Wunder ringsum hineinträumen müssen? Ja, ein Abbild des Frühlings mit seinen tausend und abertausend leuchtenden und holdseligen Hoffnungen.

Das war aber das junge Mädchen ganz gewiß nicht, so schlank und schön sie auch dahinschritt. Es war Alexander Feller also wohl noch nicht gelungen, die Tiefen ihrer Seele, in denen die wahre Lebens- und Liebesflamme noch streng bewahrt brannte, aufzuschließen.

Gabriele war aus den mittleren Teilen des Gartens auf einen Außenweg geraten. Hinter dem abschließenden Gitter, an dem sie nun entlang schritt, zog sich eine vielbegangene Straße hin, die aus dem Fabrikviertel, das etwas außerhalb der Stadt lag, in das Innere derselben führte.

Es war gerade Schluß der Arbeitszeit in den Fabriken. Ein bunter Menschenstrom wälzte sich der Stadt zu. Gabriele war unwillkürlich hinter einem deckenden Busch stehen geblieben, um nicht für die vielen Augen ein Gegenstand neugieriger Beobachtung zu werden.

Außer einem achtete wohl auch niemand von den müd und hungrig heimstrebenden Menschen auf sie. Dieser eine hatte sie allerdings schon von fern erspäht, für ihn war sie hinter dem Busch nicht verschwunden, durch die zartgrünen, teilweise erst halbentwickelten Blätter hindurch hielt er die schlanke, dunkle Gestalt gleichsam fest mit seinen brennenden Augen.

Er war ebenfalls stehen geblieben. Erst als der Menschenschwarm sich verlaufen hatte, schritt er wieder vorwärts. Auch das junge Mädchen hatte ihren Weg wieder aufgenommen. Sie ging weiter bis zu dem großen Gittertor, durch das der Kutschwagen des Onkels aus- und einfuhr. Das Tor, das sonst streng geschlossen gehalten wurde, stand heute merkwürdigerweise halb offen. Es mußte eine Unachtsamkeit des Stallknechts vorliegen.

Gabriele überlegte eben, ob sie versuchen solle, mit ihren zarten Händen die wuchtigen, schmiedeeisernen Flügel ineinander zu klinken, als plötzlich in dem Einschnitt der Tür ein junger Mann erschien, in dem sie Fritz Köppen erkannte. —

8. Kapitel.

Die Augen des Kindheitsgespielen blickten sie finster an, und um den jungen, beredten Mund zuckte es wie in Schmerz und Zorn. „Sie haben sich kürzlich verlobt“, sagte er in gepreßtem Ton, „und da gerade die Gelegenheit günstig ist, möchte ich Ihnen meinen Glückwunsch aussprechen.“ (Fortsetzung folgt.)

Fahrräder, f. Dam. u. Herren, gut erh., verk. für 30, 35, 45, 65, 75, 85, 95 Mark. **Herm. Schindler,** Uhrmacher, Kl. Ulrichstrasse 35. *

Kaufe stets Fahrräder zu soliden Preisen.

Gebr. Sportw. u. Kinderw., neu, b. z. vk. Ludw. Wuchererstr. 19, l. Lad.

Plüsch- u. Stoffsofa, Schreibtisch, Kleider- u. Küchenschr., Trum. u. v. and. bill. z. verk. Gr. Klausstr. 11, pt.

Kleiderschrank, Waschtisch, gr. Spiegel, Nähtisch, Lehnstuhl etc. zu verk. Schillerstr. 22, pt. *

Mod. Kinderwagen spottbill. zu verk. Gr. Klausstr. 10, Lad. *

Nähmasch., Sing.-Zentr.-Bobbin, hocharmig, f. Schneider, sehr b. zu verk. Schwetschkestr. 10, pt. *

Kleiderschr. u. Schreibpult w. Umz. z. vk. Gr. Brauhausstr. 7, p.

Bess. Fahrrad, f. neu, m. Freil., vk. spottb. Hofmann, Leipzigerstr 27

Plüschsofa, Stoffsofa, Kldrschr., Stühle, großer Tisch, Küchenschr. bill. z. vk. Dryanderstr. 24, I. l.

Plüsch- u. Stoffsofa m. od. ohne Umbau, Trum., Chaisel., Flurgarderobe Sophienstr. 32, p. r.

2 Sofas, engl. Bettstelle mit Matratze, schwerer Ausziehtisch, alles fast neu, billig zu verkaufen Hö12 Bergstr. 4, Restaurant.

Deutscher Schäferhund, Rüde, 7 Mon. alt, Ia. Stammbaum, billig zu verkaufen He10 Thüringerstr. 31, I.

2 Arbeitspferde mit Geschirr, 1 Kutschwagen, 1 Fleischtransportwagen, 1 Paar Sielen- u. 1 Paar engl. Geschirre sofort billig zu verk. Mansfelderstr. 25. z384

Geschäftswagen, pass. f. Hdlr., Gärtner, Molkerei billig zu verkaufen. Schmiedemstr. Gunkel, Delitzscherstraße 78. *

Kleider- u. Küchenschränke, Vertiko, Plüsch- u. Stoffsofa, Bettst. m. u. o. M., Wasch-, Steg- u. a. Tische, Eisschrk., Komm., Grude, Stühle Böckstr. 12, I.

Sofa, Vertiko, Sekretär, Tische, Stühle, Spiegel, Bettst. m. Matr., g. Federb. b. z. v. Rannischestr. 22, I.

Gut erhalt. **Kinderwagen** billig zu verkaufen Streiberstr. 29, I. *

Sportwagen, gut erhalten, bill. z. verk. Albert Schmidtstr. 31, III. *

Zweisp.-Fuhre Pferdedünger zu verkaufen Tholuckstraße 1. *

Ein moderner Kinderwagen zu verkaufen Röderberg 21. *

Moderner, zerlegbarer Sportwagen mit Verdeck billig zu verkaufen Meteritzstraße 4, I l. *

Kinderwagen, zweisitziger **Sportwagen** u. verstellb. **Kinderstuhl** bill. z. verk. Steinweg 52 Hof II r. *

2 Fracks, 2 schw. Hosen, 1 Gehrock-Anzug, 1 Mantel, 1 Uniform z. verk. Gr. Steinstr. 41, Hof III l. *

Photogr. Apparat, 9×12 Klapp-Kamera zu verk. Harz 35, II. l. *

Gehrock-Anzug u. grauer Anzug b. z. verk. Brunnenstr. 27a, p. r. *

Gr. **Schaukel,** für Gartenlokale passend, sowie **Sportwagen** und diverse **andere Sachen** zu verkaufen Bernburgerstr. 14. *

Weg. Umzug zu verk.: 3 Bettst. m. Matr., 2 lg. schmale Tische, 1 gr. Ausziehtisch, pass. für Pensionate, einfache Stühle und 2 kl. Kleiderschränke Friedrichstr. 24, I. *

3 deutsche Schäferhunde, 10 Wochen alt, hat abzugeben **Hermann Schröter, Schwerz** bei Niemberg. a04271

Schön. Schrebergarten (Nr. 101) a. d. Julius Kühnstr., sofort zu verk. Näh. Forsterstr. 33, III. r.

1 fast neuer Rollwagen zu verk., 25—30 Ztr. Tragkraft Beesen (Elster), Feldstr. 5a.

Zum Schulanfang!

Knaben- und Mädchenstiefel

in **feinen** und **derben** Ledersorten, ::: ::: in grösster Auswahl und ::: ::: **auffallend billigen Preisen.**

Besichtigen Sie bitte meine Fenster.

Schuhhaus zum Roland

Tel. 2891. Inh.: **Leo Lubliner.** Tel. 2891.

Nur Gr. Ulrichstr. 52 (Ecke Schulstrasse). (h 2389

Auf alle Einkäufe Rabatt-Marken!!

Auf alle Einkäufe Rabatt-Marken!!

Bettst. m. Matr. billig zu vk. †511 Sagisdorferstr. 5, H. pt.

G. erh. Fahrrad m. Freil. bill. zu verk. Leipzigerstr. 82, p. †515

Nähmaschine zu verk., 10 M. Wilhelmstr. 44, Gartenhaus. *

Kinderwagen, G.-R., gut erh., mit Stuhl u. Decke, 15 M., zu verk. Bernhardystr. 38, p. l. *

Gut erh. Kinderwagen bill. z. verk. Schillerstr. 46, II. Hof p. l. *

Gut erh. leichte Lochstanze bill. zu verk. Augustastr. 3, part. *

Flagge, Anzug, fast neu, billig zu verkaufen Ke4 Humboldtstr. 44, II. rechts.

Schäferhündin, pr. Stammb., vorz. Wächter, dress., spottb. zu verk. Streiberstr. 38, H. II. l.

Langhaariger Zwergpinscher spottbillig zu verkaufen * Kl. Ulrichstr. 8, part. links.

Eine gut melkende Ziege zu verkaufen Sylbitz Nr. 6a, bei Wallwitz.

4 Cyl. 6/15 PS. Colibri, Torpedo - Sport - Karosserie, Model 1911, Golde-Windschutz und -Verdeck, Stoßdämpfer, abnehmbare Felgen, 2 Reservefelgen, Akzelerateur, Tempometerzähler, Uhr, Oelrampenbeleuchtung, 2 Scheinwerfer mit Linsen, Petrol.-Laterne, Kolliss.-Schaltg., wegen Aufgabe des Sports preiswert zu verkaufen. **Trommer, Ziegelei,** Eisleben. a4828

Mod. Kinderwagen, g. erh., bill. zu verk. Torstr. 20, II. r.

Flaschen aller Art, Sekt-, Wein-, Likör-, Brunnenflaschen, 1/1, ½ Liter, sind stets zu haben. * Jeserig, Sophienstr. 40.

Achtung!

Prima deutscher Schäferhund (Rüde), 2½ Jahre alt, Farbe wolfsgrau, 60 Zentimeter hoch, schönes Ausstellungstier, feine Stehohren und Säbelrute, ist stock- und mannfest, gut dressiert, vielmals prämiiert, mit Stammbaum, zu dem Spottpreis von 75 Mark zu verkaufen a04277 Nieder-Beuna Nr. 14.

4 Stck. fast neue Plüschsofas 40-50, 5 gebr. Bettst. m. Matr. 10-25 Mk., Kleiderschrk., Spiegel m. Schrkch., birken. Vertiko, Stühle spottbillig zu verk. **Steinweg 7,** I. Etg. *

Wegen Eintritt zum Militär ist ein **Brennabor-Fahrrad** mit Freilauf preiswert zu verk. Zubehör: 1 Azetylenlampe mit Selbstz., 1 Fußluftpumpe, sämtl. Werkzeuge 2c. Zu erfragen * Löbejün, Halleschestr. 25.

Eleg. Herren-Fahrrad, Torp.-Frlf., Rücktritt, wegen Abreise sehr billig zu verkaufen. * Ludwig Wuchererstr. 27, pt. l.

Zink-Badewanne, fast neu, zu verkauf. * E. M. Arndtstraße 2, II. r.

Sehr billig. Leichter, 20—25 Ztr., fast neuer **Federrollwagen** mit 2 kleinen Pferden, 4jährig, und Geschirr für 1200 Mark zu verkaufen. Offerten u. H. 5588 an die Expedition d. Blattes. h2374

= Sofa. = Räumungs-Verkauf. **Plüschsofa 48 Mk. Garnituren, Chaiselong.** staunend billig. e190 Beste Ausführung. **S. Rosenberg, Geiststraße 21, 1 Treppe.** Bitte auf blaue Firmenschilder zu achten.

2 Ledersessel, Gelegenheitskauf, nur 35 und 40 Mk., Schreibtisch m. Aufsatz 22 Mk., prachtvolles Büfett, Ausziehtisch, 6 Lederstühle (zu älteren Möbeln passend) spottbillig zu verkaufen. e189 **Geiststraße 21, 1 Treppe.**

Gr. st. Zughund zu verkaufen. a4833 **M. Degenhardt, Lochau.**

Eiserner Ofen für Laden, Restauration oder kl. Saal billig zu verkaufen. * „Börse“, Marktplatz 8.

Deutsch. Schäferhund (Rüde) in gute Hände billig zu verk. * „Waldlust“, An der Heide.

Von **Sonnabend den 10. d. M.** steht wieder ein Transport frisch. 4—5jähriger a04274 **russischer und ostpreußischer Acker- und Wagenpferde** bei mir zum Verkauf. **Ernst Jaack, Merseburg, Brühl 16. Telephon 281.**

Podest. 2fl. Petroleumkoch., zwei künstl. Efeukästen billig zu verk. Krone, Sternstraße 11 III. *

Ein Pferd, passend für Händler, bill. zu verk. Dieskau Nr. 8. a4839

Fahrrad mit Freilauf u. Rücktrittbr. bill. zu verk. **Kurt Spott, Dieskau Nr. 9a.** a4839

Damen-Fahrrad mit Torpedo u. Contin.-Bereifg. ist für 85 Mk. zu verk. **Lange, Geiststraße 16,** Flur. *

:: Achtung! ::

Starke Handleiterwagen, extra stark, mit gußeisernen Buchsen, sowie einzelne beschlagene Räder und sämtliche Ersatzteile kaufen Sie am billigsten bei * **Ernst Seltmann,** Handleiterwagenfabrik, Merseburgerstr. 16, vis-a-vis Hallesche Maschinenfabrik. **Eigene Schmiederei.** En gros. En detail.

Langhaariger Terrier, wachsam, guter Ratten- u. Mäusejäger, preisw. zu verkaufen. Zu erfragen **Sternstr. 4** II. +528

Einige Zentner gutes h2394 **Streustroh** zu verkaufen. **Talamtstraße 3.** Samenhandlung.

8 weiße gebr. Jacken, pass. f. jungen Koch oder Konditor, bill. zu verk. Näheres d. R. Keil, Rannischestraße 13. Ke15

Bettst. m. Matr. (neu) bill. zu verk. Fritz Reuterstr. 10, p. h201

Mod., gut erhalt. Kinderwag. billig zu vk. Beesenerstr. 11, III.

Fast neuer mod. Kinderwagen zu verk. Streiberstr. 9, III. l. R30

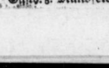
Sofatisch, jg. Schäferhunde zu verk. Eichendorffstr. 6, Lad. o94

Landauer u. Halbverdeck bill. zu verk. Magdeburgerstr. 57, H. I.

Gebrauchtes Fahrrad billig zu verk. Turmstr. 156, I. h2403

Geschäftsrad billig zu verk. h2402 Turmstraße 156.

Eine große Auswahl jüng. u. ält. belgische und dänische z387 **Arbeitspferde,** darunter 2 langschweifige 6jähr. Dänen, 1,80 gr. etw. pflasterm., sowie ein 8jähr. Preuße, rotbr. Wallach, 1,72 gr., geritten u. gefahren, passend für Inspektor, stehen sehr preiswert zum Verkauf **Mansfelderstr. 29,** Gasth. z. Mansfelder Hof, Tel. 1487.



Rdsch.-Nähmasch., Freil.-Rad, Sofa bill. z. v. Schulstr. 11, I.

Sofa, gr. Standuhr u. a. S., g. erh., zu verk. Talstr. 1. o90

1 Kinderbettst. m. Matr. 8 M., 1 Kinderbadewanne m. Gest. u. Messingbahn, 1 Sitz- u. Liegew. bill. z. vk. Körnerstr. 35, III. o92

1 Milchschleuder billig zu verkaufen Turmstr. 156. h2404

Prachtv. Geb. Betten f. 16 M. z. vk. Fritz Reuterstr. 10, p. r.

1 Dtz. weiße Fleischerschürzen, neu, gez. W. B., bill. z. v. Näh. R. Keil, Rannischestr. 13. Ke14

Halbverdeck-Kutschwagen, g. erhalt. z. verk. Herrenstr. 26 p.

Grudeöfen zum Preise von 5 bis 8 Mark stehen noch zum Verkauf. O. Günther jr., h2397 Telephon 1029. Pfälzerstraße 3.

Herren-Rad! neu! 55 Mark! elegant, m. Garantie Magdeburgerstr. 34, III.

Arbeitspferd, Däne, mitt ljähr., 170 hoch, gesund u. zugfest, sofort preisw. zu verkaufen. **Forsterstr. 46.** +535

5 Kutschwagen, gut erhalten, verkauft **P. Kohlbach, Gröbers.** +532

Schrebergarten mit Laube u. Stall am Schlachthof zu verkaufen. Näheres * **Krondorferstr. 1, part. r.**

Schöner mitteljährig. Russe unter voller Garantie, sowie **älteres schweres** o88 **Arbeitspferd,** von 5 Stück die Wahl, für Landwirte zur Aushilfe sofort billig zu verkaufen. **Fuhrgeschäft Eichendorffstrasse 25.**

Fahrrad-Gummi. solide Fabrikate, mit Firma, Luftschläuche 2,25, 2,75, 3,—, 4,— Mk., Laufmäntel 2,50, 2,75, 3,—, 4,—, 5,—, 6,— Mk. **H. Schindler, Uhrmachermeister, Kleine Ulrichstr. 35.** *

Verschiedene

Genesende, die durch erschöpfende Krankheiten geschwächt sind, trinken mit größtem Nutzen Altbuchhorster Marksprudel Starkquelle. Sein hoher Gehalt an wertvollen Mineral- u. Nährsalzen hebt schnell die gesunkenen Kräfte, steigert mächtig den Appetit, fördert den Stoffwechsel u. macht den Körper blutreicher u. widerstandsfähiger. Lebensfreude, Mut u. Energie kehren rasch wieder u. verscheuchen die letzten Reste körperlichen Unbehagens. Von zahlr. Professoren u. Aerzten glänzend begutachtet. Fl. 65 Pf. Bei Apotheker **W. Hoefer, Gen.-Depot, Geiststr. 59/60, Bahnhofs-Apotheke,** Delitzscherstr. 3, **O. Ballin jun.,** Leipzigerstraße 63, **B. Berthold,** Steintor, **Löwen-Apotheke,** am Markt, **H. Pfuhl,** Ludw. Wuchererstr. 75, **H. Schulze,** Bernburgerstr. 32, **H. Stitz Nachf.,** Gr. Steinstraße 33, **M. Rädler,** Rannischestraße 2, **P. Fritzsche,** Delitzscherstr., **M. Ott,** Steinweg.

Erfinder! Ideen, welche eine gewerbliche Ausbeutung gestatten, **sofort gesucht.** Broschüre mit **Preisausschreiben** gratis u. franko. Off. unter **H. 814** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** h969

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120810017/fragment/page=0014